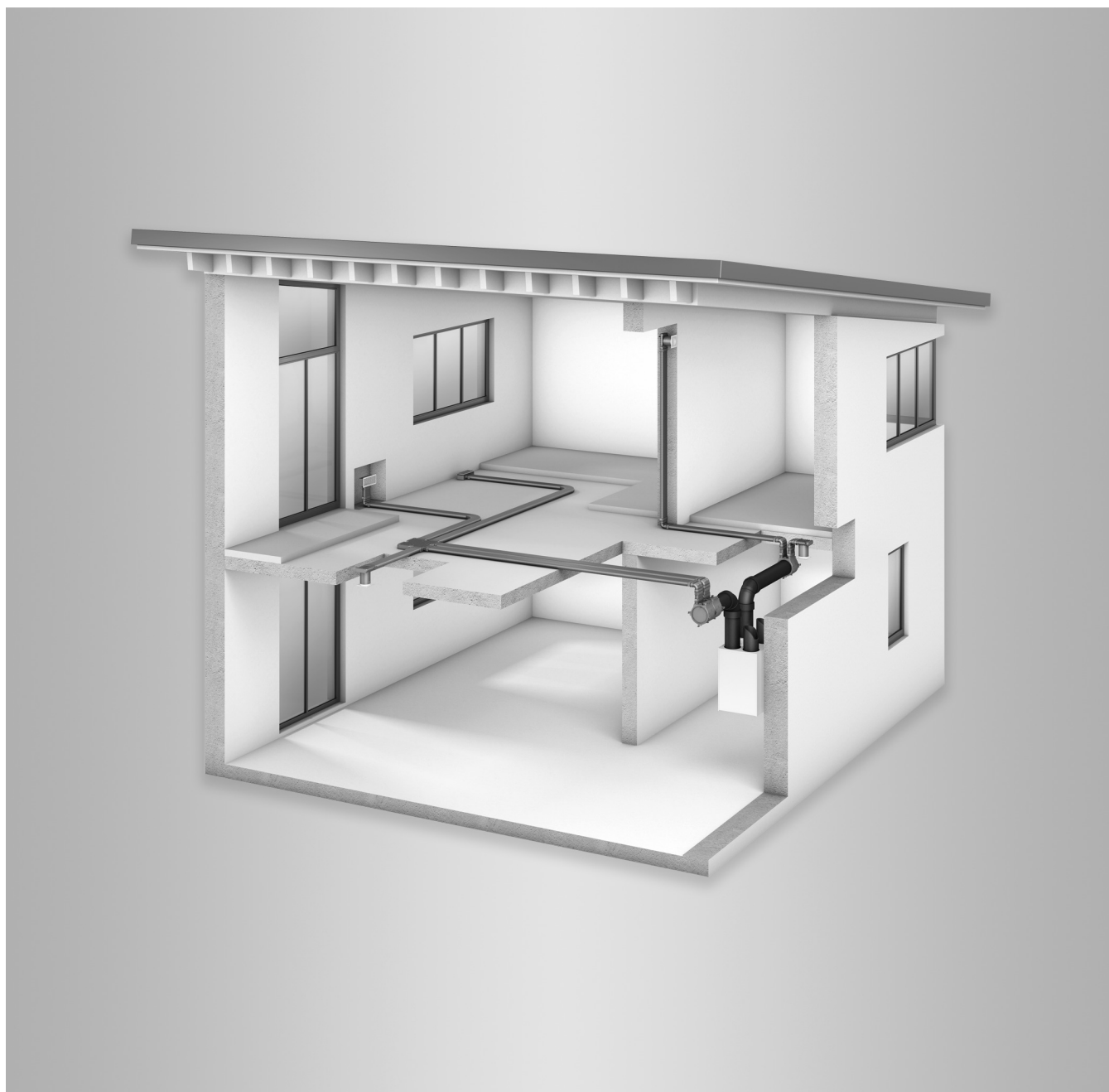


**Luftverteilsysteme**

Für zentrale Wohnungslüftungs-Geräte



**Luftverteilsysteme**



### Sicherheitshinweise



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

#### Erläuterung der Sicherheitshinweise

**Gefahr**

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.

**Achtung**

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

**Hinweis**

Angaben mit dem Wort *Hinweis* enthalten Zusatzinformationen.

#### Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich ausschließlich an autorisierte Fachkräfte.

- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.
- Die erstmalige Inbetriebnahme hat durch den Ersteller der Anlage oder einen von ihm benannten Fachkundigen zu erfolgen.

#### Zu beachtende Vorschriften

- Nationale Installationsvorschriften
- Gesetzliche Vorschriften zur Unfallverhütung
- Gesetzliche Vorschriften zum Umweltschutz
- Berufsgenossenschaftliche Bestimmungen
- Einschlägige Sicherheitsbestimmungen der DIN, EN, DGW und VDE
  - Ⓐ ÖNORM, EN und ÖVE
  - Ⓒ SEV, SUVA, SVTI, SWKI und SVGW

#### Arbeiten an der Anlage

- Anlage spannungsfrei schalten (z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter) und auf Spannungsfreiheit prüfen.

**Hinweis**

*Zusätzlich zum Regelungsstromkreis können mehrere Laststromkreise vorhanden sein.*

**Gefahr**

Das Berühren stromführender Bauteile kann zu schweren Verletzungen führen. Einige Bauteile auf Leiterplatten führen nach Ausschalten der Netzspannung noch Spannung. Vor dem Entfernen von Abdeckungen an den Geräten mindestens 4 min. warten, bis sich die Spannung abgebaut hat.

- Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.

**Achtung**

Durch elektrostatische Entladung können elektronische Baugruppen beschädigt werden. Vor den Arbeiten geerdete Objekte, z. B. Heizungs- oder Wasserrohre berühren, um die statische Aufladung abzuleiten.

**Sicherheitshinweise** (Fortsetzung)**Instandsetzungsarbeiten**

- !** **Achtung**  
Die Instandsetzung von Bauteilen mit sicherheitstechnischer Funktion gefährdet den sicheren Betrieb der Anlage.  
Defekte Bauteile müssen durch Viessmann Originalteile ersetzt werden.

---

**Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile**

- !** **Achtung**  
Ersatz- und Verschleißteile, die nicht mit der Anlage geprüft wurden, können die Funktion beeinträchtigen. Der Einbau nicht zugelassener Komponenten sowie nicht genehmigte Änderungen und Umbauten können die Sicherheit beeinträchtigen und die Gewährleistung einschränken.  
Bei Austausch ausschließlich Viessmann Originalteile oder von Viessmann freigegebene Einzelteile verwenden.

<b>Inhaltsverzeichnis</b>		
<b>1. Information</b>	Entsorgung der Verpackung .....	6
	Symbole .....	6
	Bestimmungsgemäße Verwendung .....	6
	Produktinformation .....	7
<b>2. Montagevorbereitung</b>	Zuluft- und Abluftleitungen .....	8
	■ Leitungssystem Zuluft/Abluft .....	8
	Zuluft-/Abluftventile .....	9
	Luftführung zwischen Räumen .....	9
	Luftführung zwischen Geschossen .....	9
	Vermeidung von Strömungsgeräuschen und Druckverlusten .....	10
	■ Maßnahmen gegen Körperschall .....	10
	■ Schalldämpfer .....	10
	Wärmedämmung des Leitungssystems .....	11
	Raumluftabhängige Feuerstätte und Vitovent .....	11
	Dunstabzugshaube, Abluft-Wäschetrockner und Vitovent .....	11
	Schutz des Wohnungslüftungs-Systems .....	12
<b>3. Leitungssystem Außenluft/ Fortluft montieren</b>	Systemdarstellung Außenluft/Fortluft .....	13
	■ Für alle Lüftungsgeräte .....	13
	■ Für Vitovent 200-C .....	15
	■ Für Vitovent 300-C .....	16
	Wichtiger Montagehinweis .....	16
	Außenwanddurchführung mit Wetterschutzgitter .....	17
	Außenwanddurchführung mit Vogelschutzgitter .....	18
	Außen- und Fortluftdurchführung .....	19
	Außen- und Fortlufterweiterung .....	21
	Außen- oder Fortluftdurchführung in Kompaktbauweise .....	22
	Dachdurchführung mit abnehmbarer Haube .....	23
	Dachdurchführung mit Vogelschutzgitter .....	23
<b>4. Sammelleitung Zuluft/ Abluft montieren</b>	Systemdarstellung Sammelleitung Zuluft/Abluft .....	24
	Irisblende einbauen .....	25
<b>5. Leitungssystem Zuluft/ Abluft modular montieren</b>	Systemdarstellung Zuluft/Abluft modular flach/rund .....	26
	Flachkanäle anschließen .....	27
	Rundkanäle anschließen .....	28
	Luftverteilerkasten mit Schalldämmfunktion .....	30
	■ Für Vitovent 200-C .....	30
	■ Für Vitovent 300-C .....	31
	■ Für Vitovent 200-W, 300-W und 300-F .....	32
	Luftverteiler .....	36
	■ Luftverteiler 8-fach verbinden .....	36
	■ Verteileranschluss-Deckel .....	37
	■ Luftverteiler 4-fach .....	37
	■ Luftverteiler 2-fach verbinden .....	38
<b>6. Zuluft-/Abluftventile mon- tieren</b>	Montagevarianten Zuluft-/Abluftventile .....	42
	Fußboden-/Wandauslass .....	44
	■ Wandeinbau: Abmessungen und Abstände zu Wand und Fußboden .....	44
	■ Fußbodeneinbau: Abmessungen und Abstände zu Wänden .....	45
	■ Fußboden-/Wandauslass montieren .....	45
	Zuluft-/Abluftventil .....	48
	Küchen-Abluftventil .....	48
	Ventilanschluss gerade .....	49
	Luftdurchlass Wand/Decke „Flat-Design“ .....	50
	Luftdurchlass Wand/Decke „Comfort-Design“ .....	51
<b>7. Erstinbetriebnahme, Inspektion, Wartung</b>	Arbeitsschritte - Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung .....	53

**Inhaltsverzeichnis** (Fortsetzung)

<b>8. Protokolle</b>	Inbetriebnahme-Protokoll .....	72
	Beispiel für Inbetriebnahme-Protokoll .....	73
<b>9. Endgültige Außerbetriebnahme des Lüftung-Systems</b>	Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung .....	74
<b>10. Stichwortverzeichnis</b>	.....	75

## Entsorgung der Verpackung








Verpackungsabfälle gemäß den gesetzlichen Festlegungen der Verwertung zuführen.

**DE:** Nutzen Sie das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem.







**AT:** Nutzen Sie das gesetzliche Entsorgungssystem ARA (Altstoff Recycling Austria AG, Lizenznummer 5766).

**CH:** Verpackungsabfälle werden vom Heizungs-/ Lüftungsfachbetrieb entsorgt.

## Symbole

Symbol	Bedeutung
	Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen
	Arbeitsschritt in Abbildungen: Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs.
	Warnung vor Sach- und Umweltschäden
	Spannungsführender Bereich
	Besonders beachten.
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bauteil muss hörbar einrasten. oder</li> <li>▪ Akustisches Signal</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Neues Bauteil einsetzen. oder</li> <li>▪ In Verbindung mit einem Werkzeug: Oberfläche reinigen.</li> </ul>
	Bauteil fachgerecht entsorgen.
	Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil <b>nicht</b> im Hausmüll entsorgen.

Die Arbeitsabläufe für die Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung sind im Abschnitt „Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung“ zusammengefasst und folgendermaßen gekennzeichnet:

Symbol	Bedeutung
	Bei der Erstinbetriebnahme erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Erstinbetriebnahme
	Bei der Inspektion erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Inspektion
	Bei der Wartung erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Wartung

## Bestimmungsgemäße Verwendung

Lüftungs-Systeme dürfen nur gemäß DIN 1946-6 unter Berücksichtigung der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen installiert und betrieben werden. Lüftungs-Systeme sind ausschließlich für die kontrollierte Wohnungslüftung vorgesehen.

## Bestimmungsgemäße Verwendung (Fortsetzung)

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagenspezifisch zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde.

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck als zur Wohnungslüftung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Fehlgebrauch der Lüftungs-Systeme oder unsachgemäße Verlegung ist untersagt und führt zum Haftungsausschluss. Fehlgebrauch liegt auch vor, falls Komponenten des Lüftungs-Systems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden.

### Hinweis

*Die Lüftungs-Systeme sind ausschließlich für den häuslichen Gebrauch vorgesehen.*

## Produktinformation

### Hinweis

*Für die Verlegung eines Luftverteilsystems ist eine Verlegeplanung erforderlich, in der Luftvolumenströme, Druckverluste und Schallverteilung berücksichtigt werden. Die Verlegung des Luftverteilsystems ohne vorhergehende Planung kann zu nichtlösbaren Verteilsituationen führen.*

### Leitungssystem Außenluft/Fortluft

Über das Leitungssystem Außenluft/Fortluft wird die Außenluft in das Lüftungsgerät gefördert und die Fortluft aus dem Gebäude geführt. Das Leitungssystem umfasst wärmegeämmte Rohre und Rohrbögen aus EPP und Metall, Schalldämpfer sowie Außen- und Fortluftöffnungen.

Auf der Zuluft- und Abluftseite verbinden die Sammelleitungen das Lüftungsgerät mit den Luftverteilern.

### Leitungssystem Zuluft/Abluft modular flach/rund

Das Leitungssystem modular flach/rund dient zur Verteilung der Zuluft und zur Sammlung der Abluft. Durch die geringe Aufbauhöhe der Flachkanäle ist eine Verlegung auf dem Rohfußboden möglich. Die Komponenten werden luftdicht verbunden. Der Rundkanal eignet sich auch zur Verlegung im Beton.

Das modular aufgebaute Luftverteilsystem kann über Rund- und Flachkanalkomponenten beliebig kombiniert werden. Eine flexible Anpassung an die Einbausituation ist möglich. Die Verteiler sind zentral und dezentral einsetzbar.

Für die Verlegung zu- und abluftseitig stehen verschiedene Luftverteiler zur Verfügung. Zum Teil sind die Luftverteiler mit Schalldämmfunktion versehen. Die Einregulierung der Zuluftvolumenströme erfolgt mit entsprechenden Drosselementen (flach und rund).

## Zuluft- und Abluftleitungen


Die Luftverteilung vom Lüftungsgerät zu den Wohnräumen (Zuluft) und von den Feuchträumen zum Lüftungsgerät (Abluft) erfolgt über das Leitungssystem Zuluft/Abluft modular flach/rund.

Bestandteile Leitungssystem Zuluft/Abluft

- Verschiedene Luftverteiler
- Rundkanäle
- Flachkanäle
- Verbindungselemente
- Schalldämpfer
- Verschiedene Luftauslässe

Luftverteilerkästen und Luftverteiler 2-fach in der Nähe des Lüftungsgeräts montieren.  
Zuluft- und Abluftleitungen direkt von den jeweiligen Luftverteilern in die einzelnen Räume verlegen.

### Montagehinweise

-  **Gefahr**  
Scharfkantige Metallbauteile können Schnittverletzungen verursachen.  
Bei der Montage Schutzhandschuhe tragen.
- Um komplizierte Leitungsführungen zu vermeiden, Leitungssystem Lüftung vor Installation der Heizungs-, Wasser- und Abwasserleitungen verlegen.
- Um Ansammlungen von Kondenswasser zu vermeiden, dürfen die Kanäle **nicht** durchhängen.
- Verunreinigungen dürfen nicht in das Leitungssystem gelangen.
- Für den Zusammenbau der Komponenten wird Gleitmittel benötigt. Nur Gleitmittel verwenden, das für EPDM geeignet ist.

## Leitungssystem Zuluft/Abluft

Vitavent 200-C/200-W/300-C/300-F/300-W

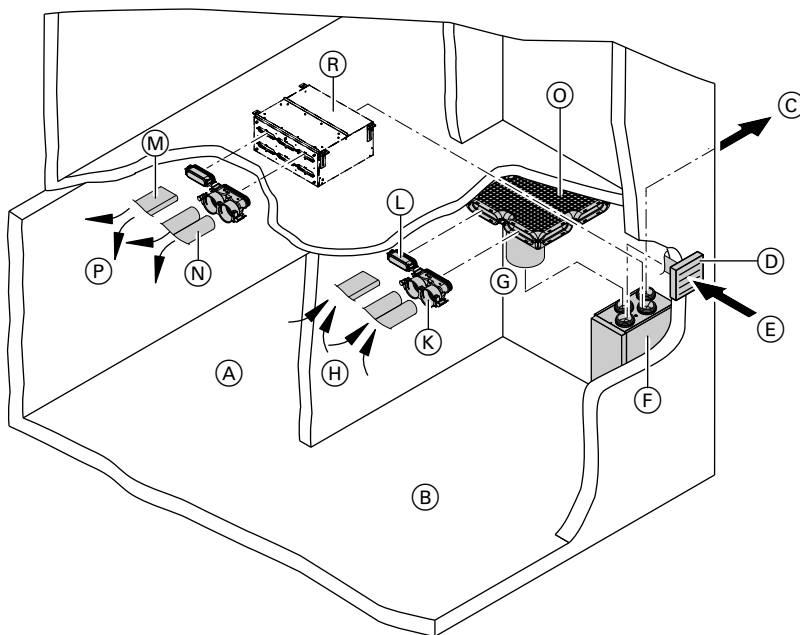


Abb. 1

- |                                     |                                 |
|-------------------------------------|---------------------------------|
| (A) Wohnen oder Schlafen            | (K) Anschluss-Stück Rundkanal   |
| (B) Küche oder Bad/WC               | (L) Anschluss-Stück Flachkanal  |
| (C) Fortluft                        | (M) Flachkanal                  |
| (D) Außen- und Fortluftdurchführung | (N) Rundkanal                   |
| (E) Außenluft                       | (O) Luftverteiler 8-fach        |
| (F) Lüftungsgerät                   | (P) Zuluft                      |
| (G) EPP-Rohr                        | (R) Luftverteilerkasten modular |
| (H) Abluft                          |                                 |



## Zuluft- und Abluftleitungen (Fortsetzung)

### Vitovent 200-C/300-C

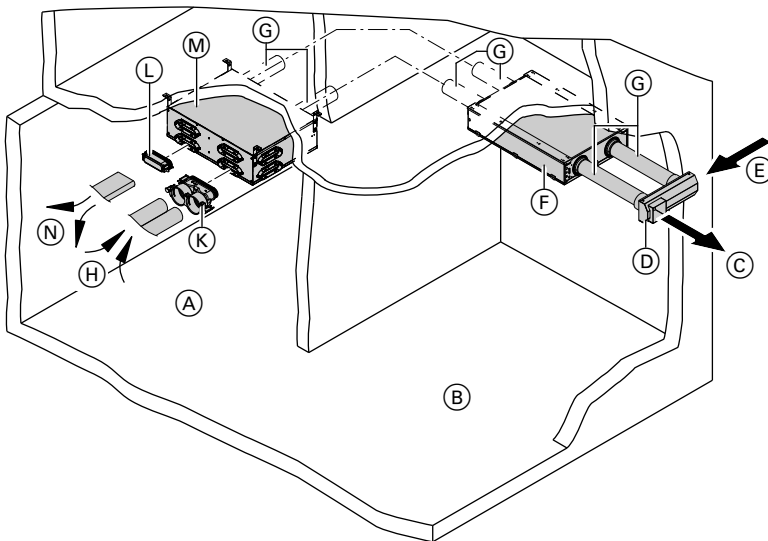


Abb. 2

- |                                     |                                |
|-------------------------------------|--------------------------------|
| (A) Wohnen oder Schlafen            | (G) EPP-Rohr                   |
| (B) Aufstellraum                    | (H) Abluft                     |
| (C) Fortluft                        | (K) Anschluss-Stück Rundkanal  |
| (D) Außen- und Fortluftdurchführung | (L) Anschluss-Stück Flachkanal |
| (E) Außenluft                       | (M) Luftverteilerkasten        |
| (F) Lüftungsgerät                   | (N) Zuluft                     |

## Zuluft-/Abluftventile

- Zuluft- und Abluftventile in der Raumgeometrie so anordnen, dass eine möglichst direkte Luftführung zwischen Zuluft- und Ablufträumen erfolgen kann. Gleichzeitig muss eine weitgehende Durchströmung des gesamten Raums gewährleistet sein.
- Max. Abstand zur Decke bei Wandmontage: 300 mm

## Luftführung zwischen Räumen

- Für die Luftströmung aus den Zuluftbereichen in die Abluftbereiche einen Raumlufverbund sicherstellen.
- Hierfür reicht ein freier Spalt unter den Türblättern der Wohnungstüren aus. Der Zusammenhang zwischen Spalthöhe und Luftvolumenstrom ist in der DIN 1946-6 angegeben (siehe Planungsanleitung).
- Bei dicht schließenden Innentüren bauseits schalldämmte Überströmöffnungen in der Innenwand oder im Türblatt vorsehen.

## Luftführung zwischen Geschossen

Für die Luftführung zwischen verschiedenen Geschossen wird eine Irisblende in die Steigleitung eingesetzt. Die Irisblende aus verzinktem Stahl dient zur Einregulierung der Luftvolumenströme.

**Vermeidung von Strömungsgeräuschen und Druckverlusten**

- Luftverteilerkästen nah am Lüftungsgerät montieren. Max. Länge der Zuluft- und Abluftleitungen vom Lüftungsgerät zum Luftverteilerkasten: 5 m
- Symmetrischer Aufbau der Zuluft- und Abluftstränge
- Kurze Wege, wenige Krümmungen
- Bei erhöhten Anforderungen in Zuluft- und Abluftleitung zwischen Luftverteilerkasten und Lüftungsgerät je einen Schalldämpfer (Zubehör) vorsehen.
- Bei erhöhten Anforderungen zusätzlich Schalldämpfer zwischen benachbarten Wohn- und Schlafräumen und Toiletten vorsehen.
- Um die Druckverluste in den Leitungen zu reduzieren, zentrale Steig-/Fall-Leitungen ggf. mit EPP-Rohr DN 160 oder DN 180 ausführen.

**Maßnahmen gegen Körperschall**

Die Lüftungsgeräte verfügen über schallabsorbierende Stellfüße oder Gummischeiben zur Schallentkopplung. Daher sind für die Aufstellung auf Beton- oder Estrichböden und für die Montage an massiven Wänden keine zusätzlichen Maßnahmen erforderlich. Bei der Aufstellung auf Holzbalkendecken empfehlen wir eine zusätzliche Entkopplung durch eine Betonplatte oder Schwingungsdämpfer vorzusehen.

Bei Holzbalkendecken das Lüftungsgerät nicht in Deckenmitte positionieren.

**Hinweis**

Gilt auch bei Verwendung eines Montagesockels (Zubehör).

**Schalldämpfer**

**Schalldämpfer rund, flexibel**

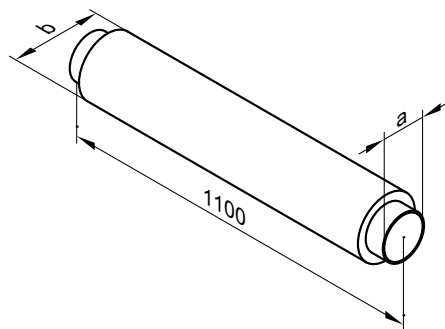


Abb. 3

**Maße Schalldämpfer rund: Packungsdichte 50 mm**

Anschluss	Maße in mm	
	a	b
DN 125	125	224
DN 160	160	250
DN 180	180	280

**Maße Schalldämpfer rund: Packungsdichte 25 mm**

Anschluss	Maße in mm	
	a	b
DN 160	160	200
DN 180	180	224

**Schalldämpfer flach, trittfeste Ausführung**

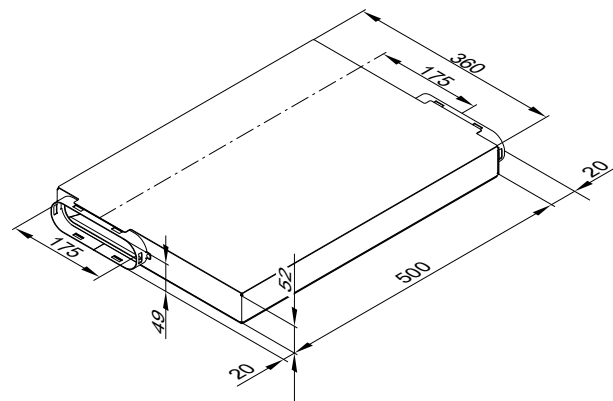


Abb. 4

Gewicht: 1,55 kg

## Wärmedämmung des Leitungssystems

- Zur Vermeidung von Kondenswasserbildung **müssen** die Außenluft- und Fortluftleitung gemäß DIN 1946-6 wärmegeklämt werden und eine außenliegende Dampfsperre aufweisen.
- Zuluft- und Abluftleitungen, die durch unbeheizte Bereiche des Hauses verlaufen, müssen mit dampfdiffusionsdichten Materialien wärmegeklämt werden.
- Für optimale Wärmerückgewinnung mit Vitovent **müssen** die Wärmeverluste des Leitungssystems gering gehalten werden:  
Alle Leitungen in unbeheizten Bereichen gemäß DIN 1946-6 diffusionsdicht wärmeklämt.

Dämm-Maßnahmen:

- Dämmung nach den Regeln der Technik ausführen.
- Verbindungsstellen luftdicht abkleben.
- Schlitzte vermeiden.
- Decken- und Wanddurchführungen durch Dämmstreifen entkoppeln.
- Als Dämm-Material eignet sich z. B. Armaflex.

## Raumluftabhängige Feuerstätte und Vitovent



### Gefahr

Der gleichzeitige Betrieb einer raumluftabhängigen Feuerstätte (z. B. offener Kamin) und des Lüftungs-Systems im selben Verbrennungsluftverbund führt zu einem gefährlichen Unterdruck im Raum. Durch den Unterdruck können Abgase in den Raum zurück strömen. Zur Vermeidung von Gesundheitsschäden folgende Hinweise beachten:

- Vitovent **nicht** gemeinsam mit einer raumluftabhängigen Feuerstätte (z. B. offener Kamin) betreiben.
- Feuerstätten nur raumluftunabhängig mit separater Verbrennungsluftzufuhr betreiben. Wir empfehlen Feuerstätten, die über eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung als raumluftunabhängige Feuerstätte des Deutschen Instituts für Bautechnik DIBt verfügen.
- Türen zu Heizräumen, die nicht im Verbrennungsluftverbund mit dem Wohnbereich stehen, dicht und geschlossen halten.

### Hinweise zum Betrieb des Lüftungs-Systems in Verbindung mit einer raumluftabhängigen Feuerstätte

- Eine Sicherheitseinrichtung (bauseits) **muss** installiert werden, die bei Unterdruck im Raum das Lüftungsgerät ausschaltet.
- Die Genehmigung durch den Bezirksschornsteinfeger ist **erforderlich**.
- Frostschutz des Gegenstrom-Wärmetauschers gewährleisten, z. B. durch Vorheizregister oder Erdwärmetauscher.

## Dunstabzugshaube, Abluft-Wäschetrockner und Vitovent



### Achtung

Der gleichzeitige Betrieb einer Dunstabzugshaube oder eines Abluft-Wäschetrockners und des Lüftungsgeräts im selben Luftverbund führt zu einem Unterdruck im Raum. Dunstabzugshaube und Abluft-Wäschetrockner **nicht** in das Leitungssystem des Lüftungsgeräts einbinden.

Dunstabzugshaube in der Küche als **Umluft-Dunstabzugshaube** ausführen, da energetisch günstiger.

Vorhandene **Abluft-Dunstabzugshauben** aus folgenden Gründen nicht an die Abluftleitung des Wohnungslüftungs-Systems anschließen:

- Hygiene, Verschmutzung:  
Ablagerung von Fett im Abluftsystem
- Geräuschbildung an den Zuluftventilen:  
Abluft-Dunstabzugshauben haben einen wesentlich größeren Luftvolumenstrom (> 300 m<sup>3</sup>/h) als das Lüftungsgerät. Durch den erzeugten Unterdruck entsteht ein Kurzschluss im System, da die Differenzluftmenge über das Leitungssystem Lüftung nachströmen muss.

Abluft-Dunstabzugshauben über ein koaxiales Fortluftsystem anschließen, über das auch die Differenzluftmenge nachströmen kann.

Bei Abluft-Dunstabzugshauben in Verbindung mit raumluftabhängigen Feuerstätten eine Verriegelung der Abzugshaube vorsehen: Siehe Kapitel „Raumluft-abhängige Feuerstätte und Vitovent“.

## Schutz des Wohnungslüftungs-Systems



### Achtung

In das Lüftungsgerät und das Leitungssystem eindringender Staub kann zu Funktionsstörungen des Wohnungslüftungs-Systems führen.

Während Bauarbeiten im Gebäude das Eindringen von Staub durch folgende Maßnahmen vermeiden:

- Zuluft- und Abluftöffnungen nach Montage verschließen, z. B. mit selbstklebender Folie.
- Lüftungsgerät erst einschalten, nachdem alle übrigen Bauarbeiten im Gebäude abgeschlossen sind.
- Im Anschluss an die Bauphase ist mit vermehrtem Staubanfall zu rechnen. Filter daher bereits nach 3 bis 4 Wochen prüfen.

**Systemdarstellung Außenluft/Fortluft**

Das Leitungssystem Außenluft/Fortluft wird aus den Komponenten Sammelleitung und Außen- und Fortluftdurchführungen erstellt.

**Für alle Lüftungsgeräte**

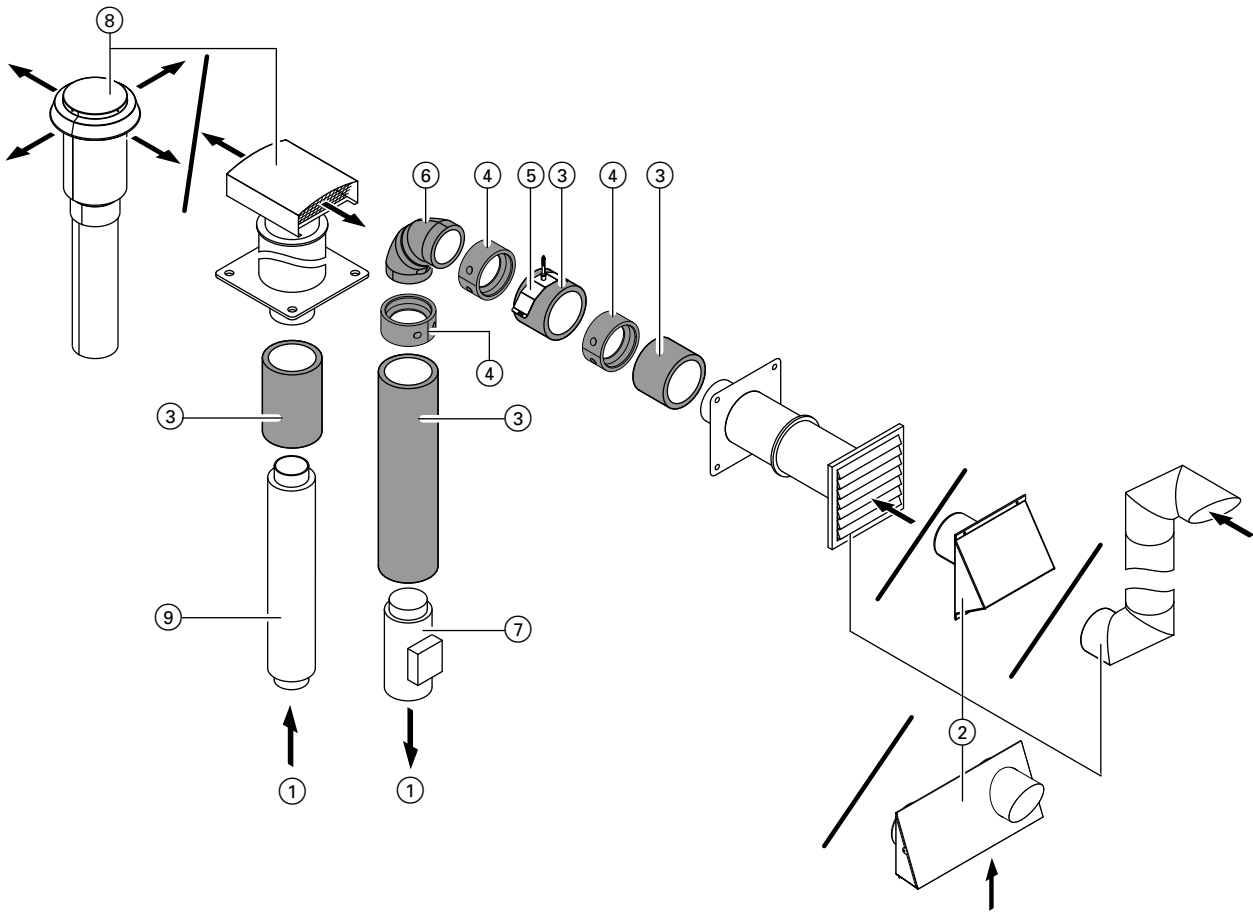


Abb. 5

Montage

**Systemdarstellung Außenluft/Fortluft** (Fortsetzung)

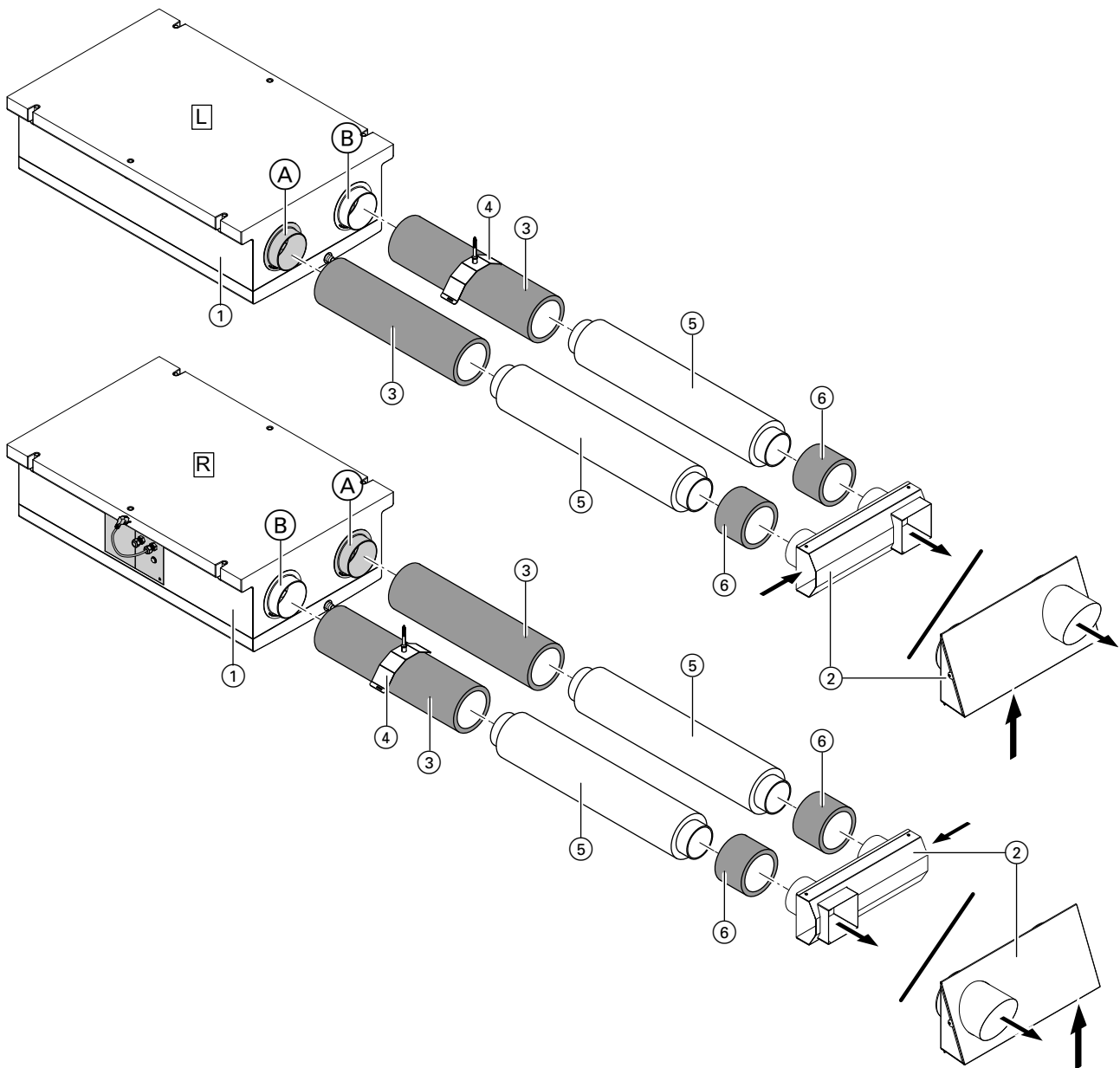
**Positionen und Anschlussmaße zu Abb. 5**

Pos.	Komponente	Vitovent 200-C	Vitovent 200-W	Vitovent 300-C	Vitovent 300-F	Vitovent 300-W, Typ H32E/H32S	
						B300	B400
①	Anschluss-Stutzen Lüftungsgerät	DN 125	DN 160	DN 125	DN 160	DN 160	DN 180
②	Außenwanddurchführung mit Wetterschutzgitter	DN 160	DN 160	DN 160	DN 160	DN 160	DN 180
	Reduzierstück (ohne Abbildung)	DN 160/ DN 125		DN 160/ DN 125			
	<b>Oder</b> Außenwanddurchführung mit Vogelschutzgitter	DN 125	DN 160	DN 125	DN 160	DN 160	DN 180
	<b>Oder</b> Außen- und Fortlufterweiterung	DN 160	DN 160	DN 160	DN 160	DN 160	DN 180
	Reduzierstück, beiliegend, für Außen- und Fortlufterweiterung DN 160	DN 160/ DN 125		DN 160/ DN 125			
	<b>Oder</b> Außen- und Fortluftdurchführung	DN 125	DN 160	DN 160		DN 160	DN 180
③	Rohr mit Verbindungsmuffe (EPP) <b>Oder</b> Flexrohr <b>Oder</b> Wickelfalzrohr	DN 125	DN 160	DN 125	DN 160	DN 160	DN 180
④	Verbindungsmuffe (EPP)	DN 125	DN 160	DN 125	DN 160	DN 160	DN 180
⑤	Haltebügel	DN 125	DN 160	DN 125	DN 160	DN 160	DN 180
⑥	Bogen 90° mit Verbindungsmuffe (EPP), teilbar in 2 Bögen 45°	DN 125	DN 160	DN 125	DN 160	DN 160	DN 180
⑦	Externes elektrisches Vorheizregister	DN 125	DN 160	DN 125	DN 160	DN 160	DN 180
⑧	Dachdurchführung (Edelstahl) mit abnehmbarer Haube	DN 160	DN 160	DN 160	DN 160	DN 160	DN 160
	Reduzierstück (ohne Abbildung)	DN 160/ DN 125		DN 160/ DN 125			DN 180/ DN 160
	<b>Oder</b> Dachdurchführung (Stahlblech lackiert)  <b>Hinweis</b> <i>Auch als Außenluftöffnung einsetzbar</i>	DN 125	DN 160	DN 125	DN 160	DN 160	DN 180
⑨	Schalldämpfer rund, flexibel	DN 125	DN 160	DN 125	DN 160	DN 160	DN 180
<b>Weitere Komponenten ohne Abbildung</b>							
	Außenluft-Filterkasten (mit Filter F7)		DN 160	DN 160	DN 160	DN 160	DN 160
	Reduzierstück	DN 160/ DN 125		DN 160/ DN 125			DN 180/ DN 160

Systemdarstellung Außenluft/Fortluft (Fortsetzung)

Für Vitovent 200-C

Außen- und Fortluftleitung DN 125



Montage

Abb. 6

- |   |                                |
|---|--------------------------------|
| ① Vitovent 200-C  | ④ Haltebügel                   |
| L Gerätevariante mit Außenluftstutzen links                             | ⑤ Schalldämpfer rund, flexibel |
| R Gerätevariante mit Außenluftstutzen rechts                            | ⑥ Anschluss-Stück (EPP)        |
| ② Außen- und Fortluftdurchführung                                       | A Außenluft                    |
| ③ Rohr mit Verbindungsmuffe (EPP) <b>oder</b> Flex- oder Wickelfalzrohr | B Fortluft                     |

### Für Vitovent 300-C

Außen- und Fortluftleitung DN 125

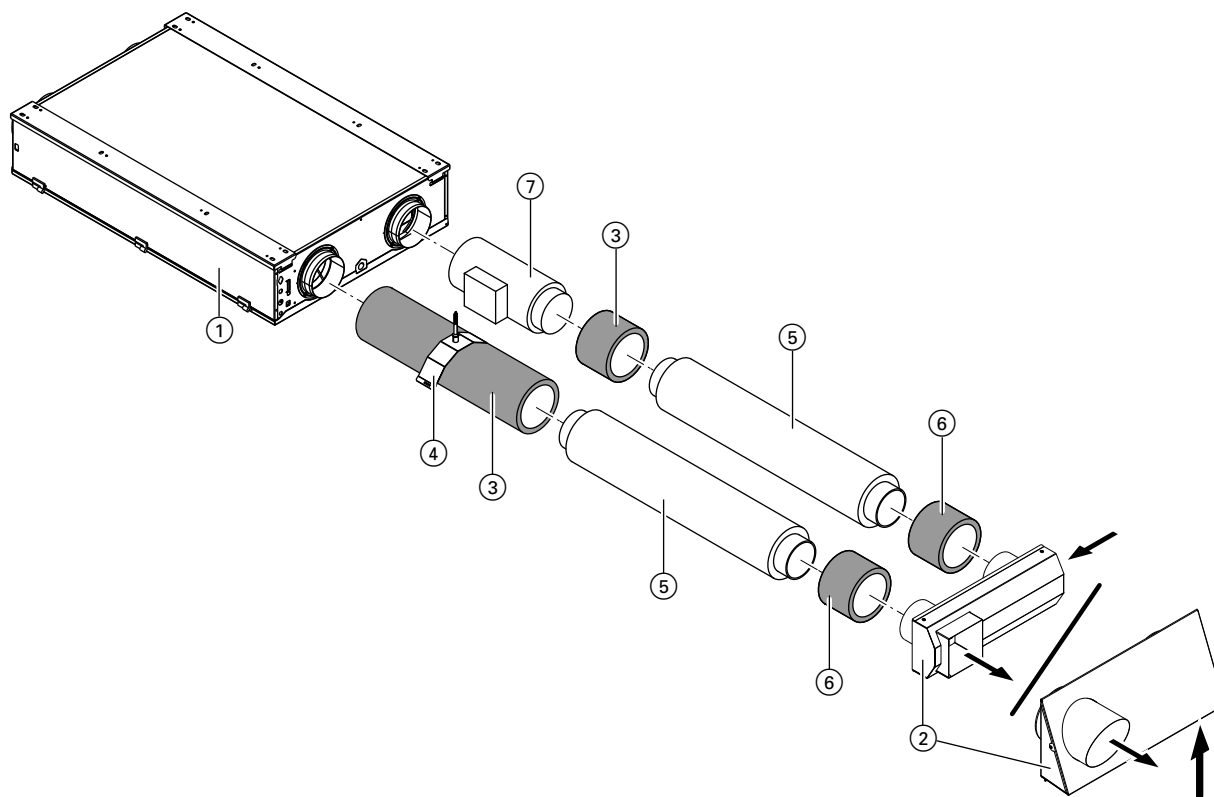


Abb. 7

- |   |                                |
|---|--------------------------------|
| ① Vitovent 300-C  | ④ Haltebügel                   |
| ② Außen- und Fortluftdurchführung                                       | ⑤ Schalldämpfer rund, flexibel |
| ③ Rohr mit Verbindungsmuffe (EPP) <b>oder</b> Flex- oder Wickelfalzrohr | ⑥ Anschluss-Stück (EPP)        |
|   | ⑦ Elektrisches Vorheizregister |

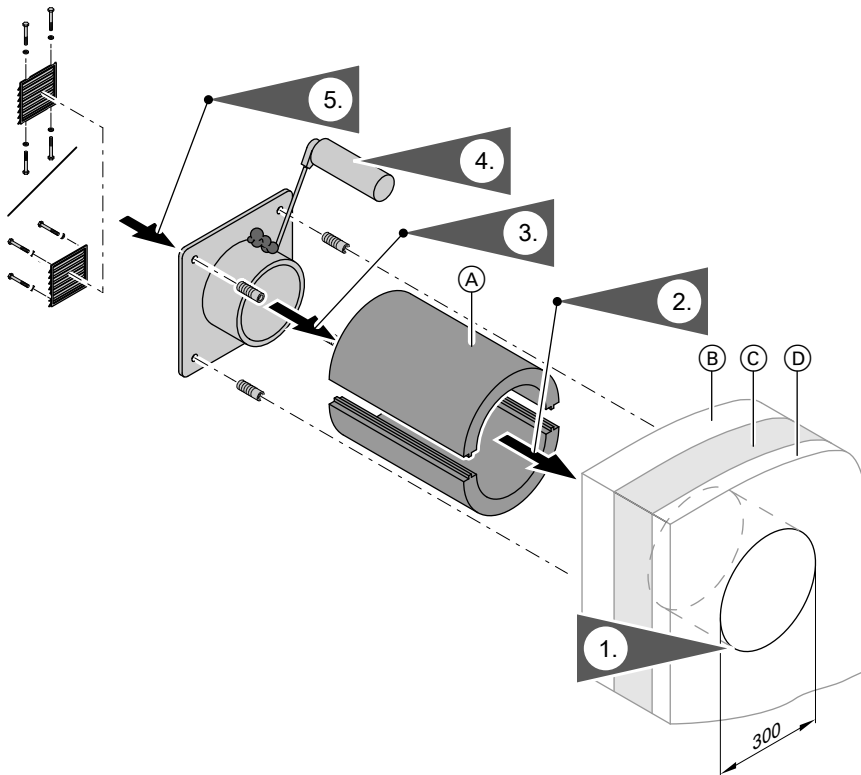
## Wichtiger Montagehinweis

### Hinweis

Die Montage der im Folgenden gezeigten Wanddurchführungen bezieht sich immer auf die **fertige** Außenwand, einschließlich Außenputz.



**Außenwanddurchführung mit Wetterschutzgitter**



Montage

Abb. 8

- (A) EPP-Rohrhülse
- (B) Außenwandputz einschließlich Wärmedämmung
- (C) Wand
- (D) Innenputz

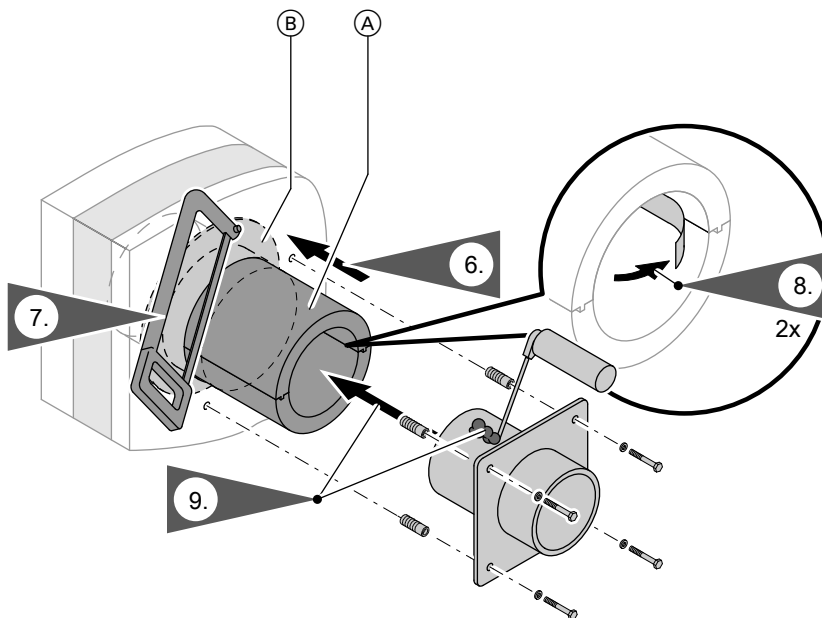


Abb. 9

- (A) EPP-Rohrhülse
- (B) Montagering Dichtheitsebene

6. Montagering Dichtheitsebene (B) mit geeignetem Klebeband zur Dichtheitsebene abdichten.

**Hinweis**

Außenluftleitung vom Außenwandanschluss bis zum Lüftungsgerät diffusionsdicht wärmedämmen. Alle Verbindungsstellen luftdicht abdichten (Kaltschrumpfband).

**Außenwanddurchführung mit Wetterschutzgitter** (Fortsetzung)

**Hinweis**

Rohrhülse kann im Rohbau eingebaut werden. Vor dem Ablängen der Rohrhülse den Komplettaufbau der Wand einschließlich Putzstärke berücksichtigen. Rohrhülse nur von der Innenseite kürzen.

**Außenwanddurchführung mit Vogelschutzgitter**

Montage

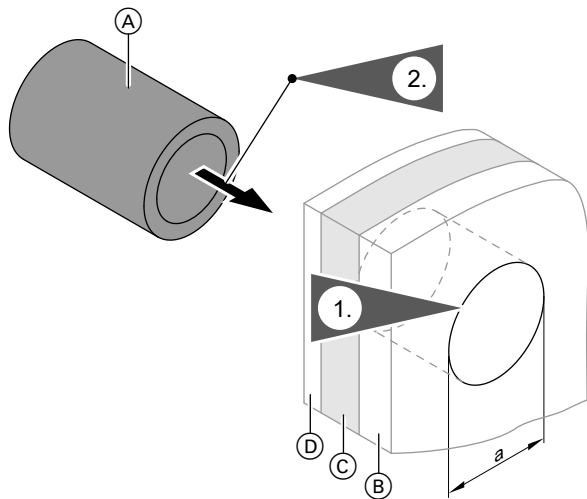


Abb. 10

- (A) EPP-Rohr
- (B) Außenwandputz einschließlich Wärmedämmung
- (C) Wand
- (D) Innenputz

EPP-Rohr	Maß a in mm
DN 125	155
DN 160	190
DN 180	210

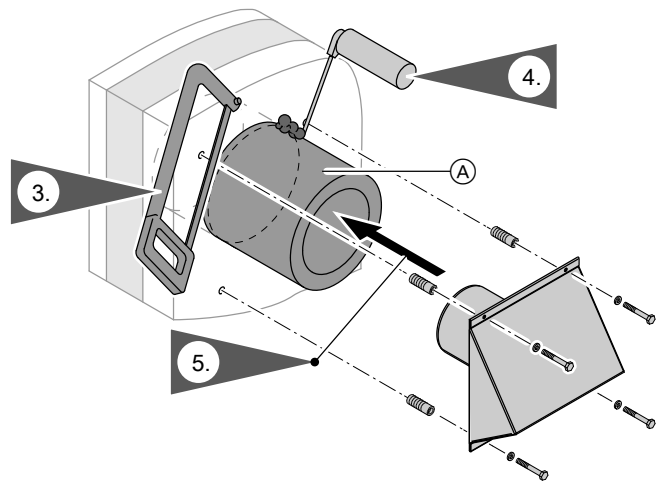


Abb. 11

- (A) EPP-Rohr

**Hinweis**

Vor dem Ablängen der Rohrhülse den Komplettaufbau der Wand einschließlich Putzstärke berücksichtigen.

**Außen- und Fortluftdurchführung**

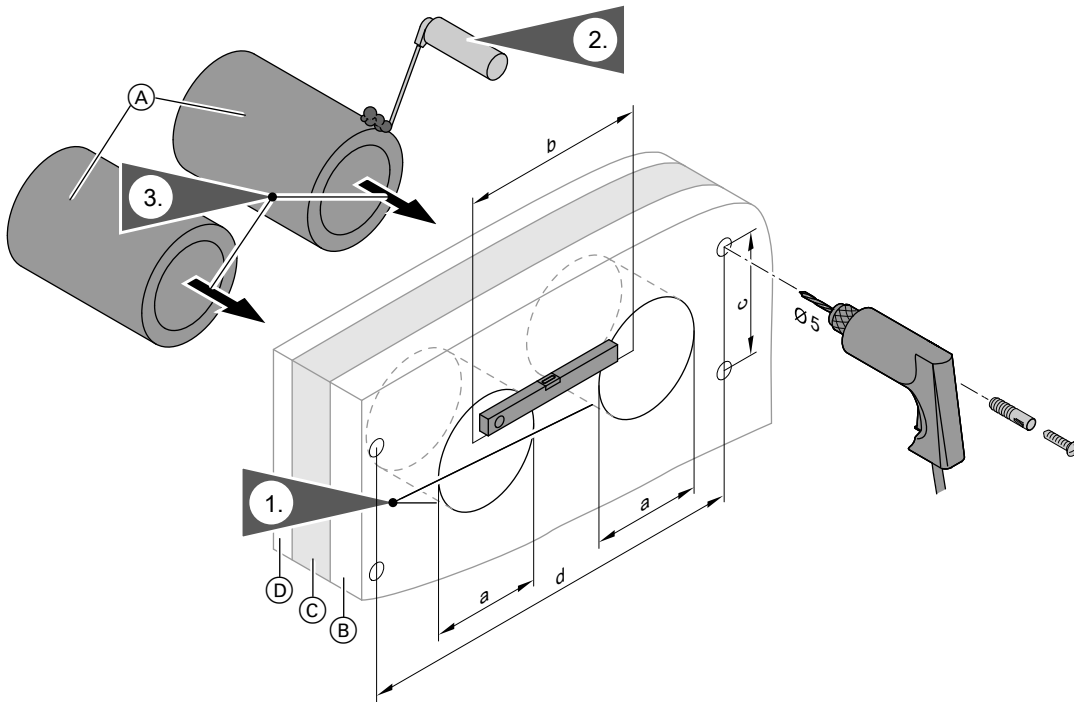


Abb. 12

- (A) EPP-Rohr
- (B) Außenwandputz einschließlich Wärmedämmung
- (C) Wand
- (D) Innenputz

EPP-Rohr	Maße in mm			
	a	b	c	d
DN 125 (Vitovent 200-C)	155	300	205	470
DN 125 (Vitovent 300-C)	155	330	205	470
DN 160	190	400	205	590
DN 180	210	400	205	590

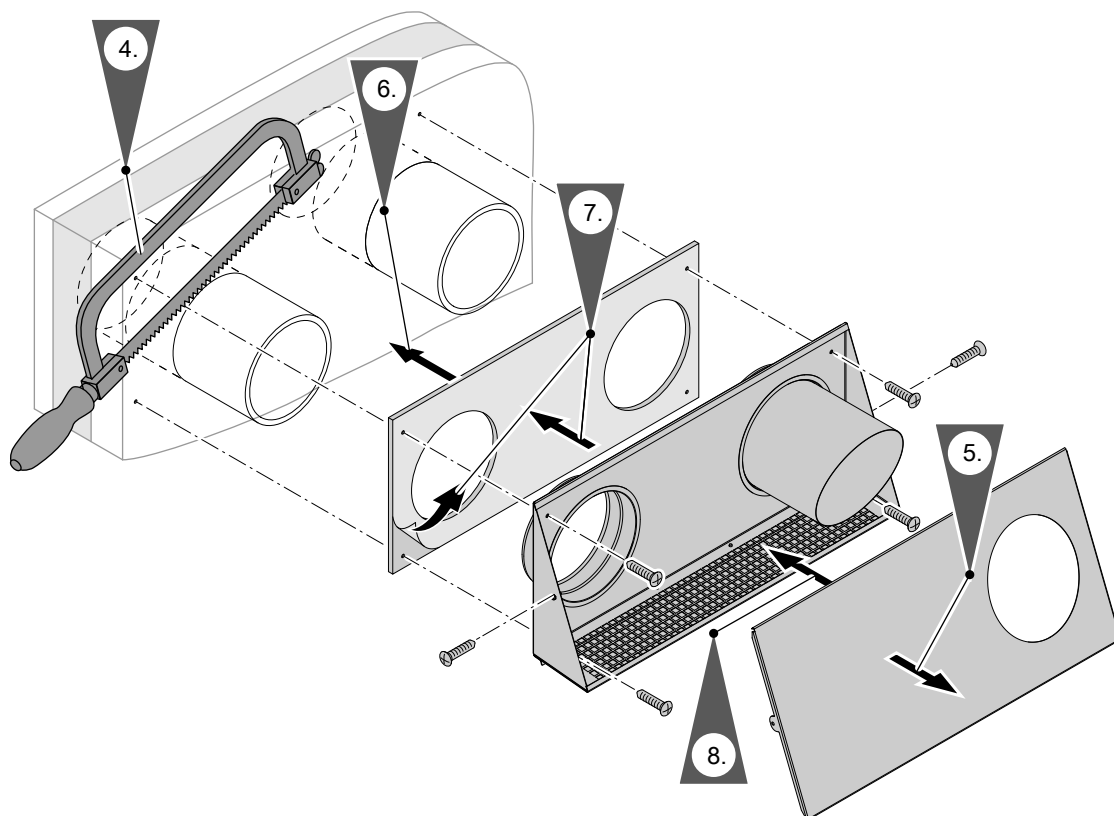


Abb. 13

**Hinweis**

Vor dem Ablängen der Rohrhülle den Komplettbau der Wand einschließlich Putzstärke berücksichtigen.

**Außenluft- und Fortluftseite umbauen**

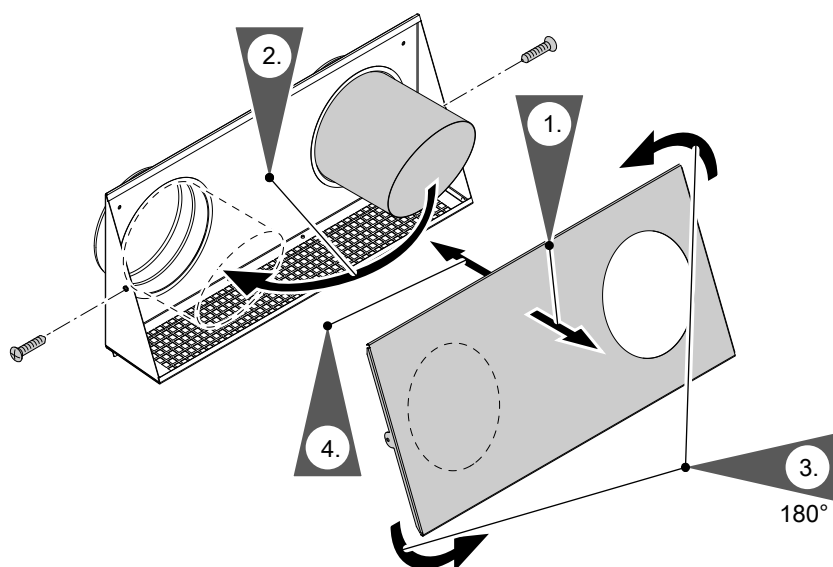


Abb. 14

## Außen- und Fortlufferweiterung

Im Lichtschart montieren. Wanddurchführung mit Montageschaum abdichten.

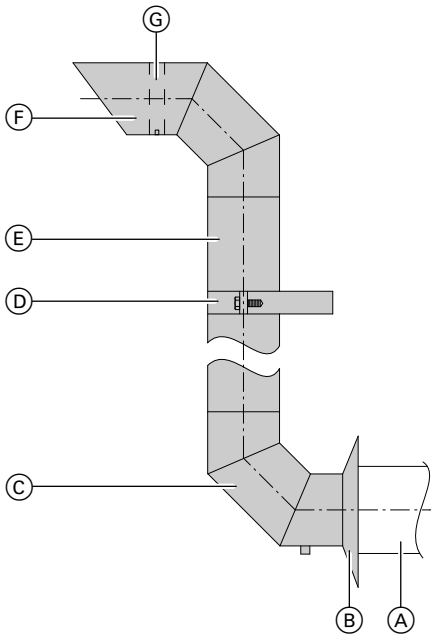


Abb. 15

- (A) EPP-Rohr
- (B) Wandrosette
- (C) Bogen mit Kondenswasser-Ablaufstutzen (Außen- $\varnothing$  18 mm), zum Anschluss an bauseitige Abwasserleitung
- (D) Wandhalterung
- (E) Rohr
- (F) Bogen mit Vogel- oder Insektenschutzgitter: Mindestens 1,2 m über Erdniveau montieren.
- (G) Insektenschutzgitter (Zubehör)

## Insektenschutzgitter montieren (Zubehör)

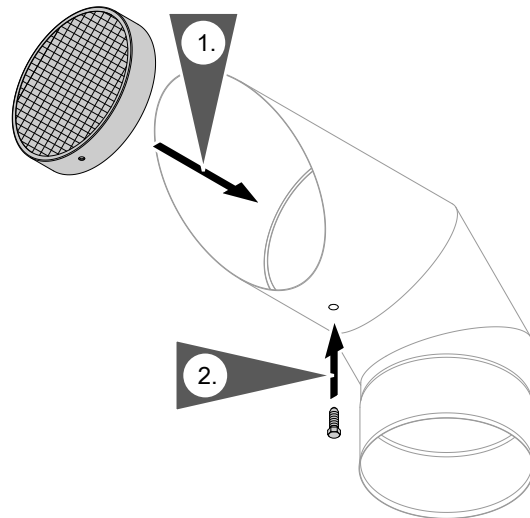


Abb. 16

**Außen- oder Fortluftdurchführung in Kompaktbauweise**

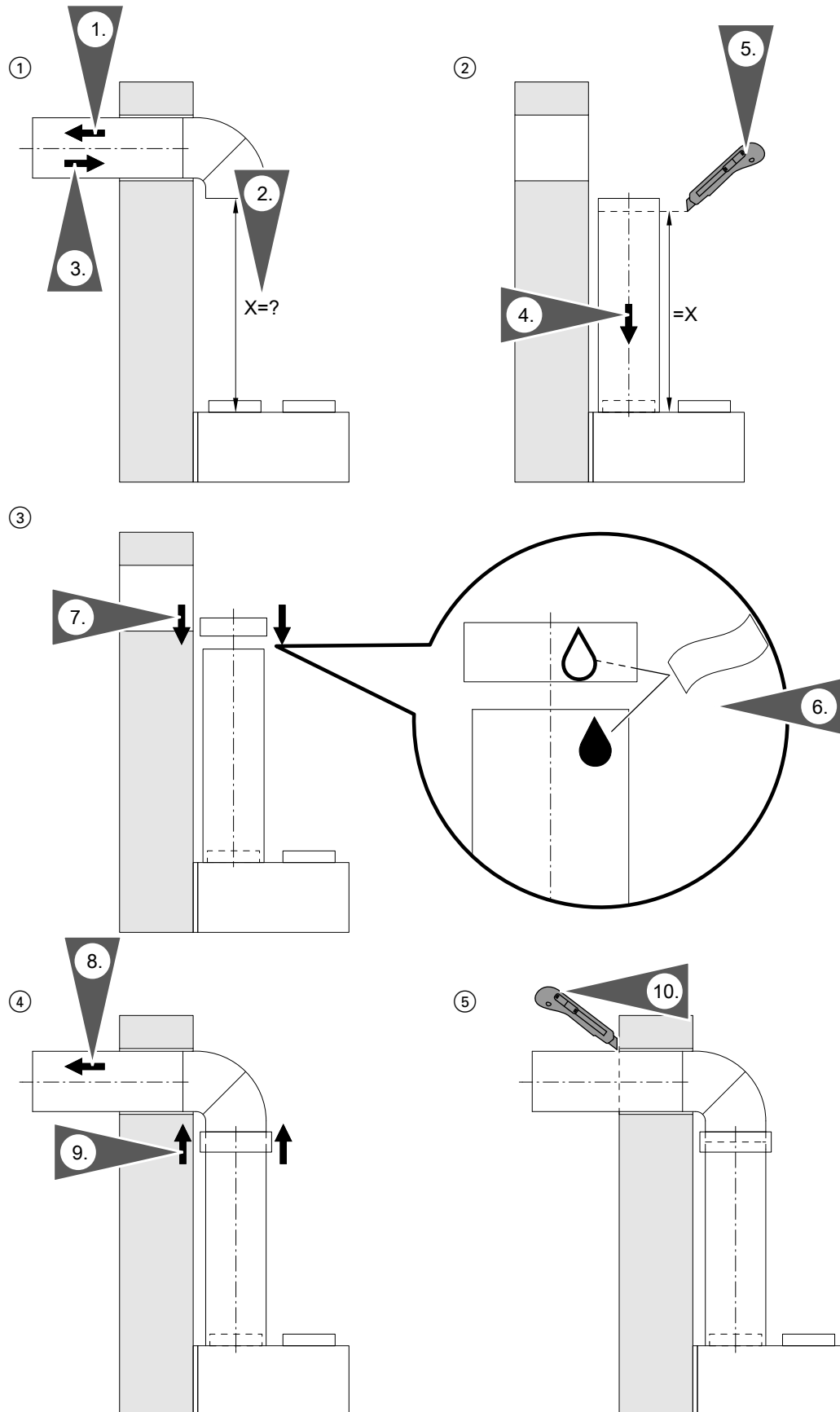


Abb. 17

**6. Hinweis**  
 Als Gleitmittel eignet sich handelsübliches  
 Geschirrspülmittel, ggf. mit Wasser verdünnt.

## Dachdurchführung mit abnehmbarer Haube

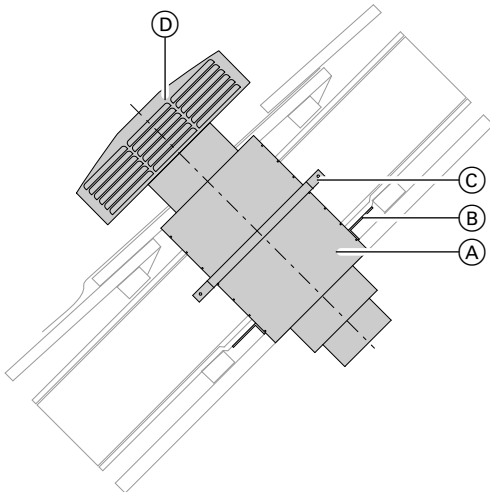


Abb. 18

- (A) EPP-Rohrhülse (aus 2 Halbschalen)
- (B) Montagering Dichtheitsebene
- (C) Montageschelle zur Befestigung der EPP-Rohrhülse
- (D) Haube mit Luftauslassöffnungen

### Montagehinweise

Fortluftleitung vom Lüftungsgerät bis zur Dachdurchführung diffusionsdicht wärmedämmen.

### Dachaufbau

Dachaufbau in der Reihenfolge von außen nach innen:

1. Dachziegel
2. Dachlatte
3. Folie
4. Dachsparren mit Wärmedämmung
5. Folie
6. Dachlatte
7. Gipskartonplatte

## Dachdurchführung mit Vogelschutzgitter

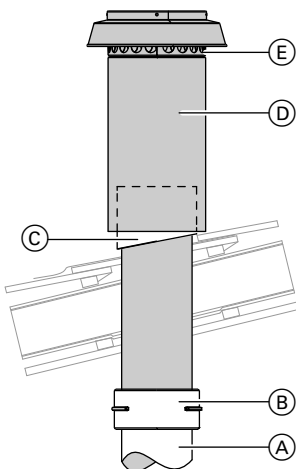


Abb. 19

- (A) EPP-Rohr
- (B) Verbindungsmuffe
- (C) Universal Dachpfanne, einstellbar für Dachneigung 20 bis 50° (Zubehör)
- (D) Dachdurchführung
- (E) Luftauslassöffnungen

### Dachaufbau

Dachaufbau in der Reihenfolge von außen nach innen:

1. Dachziegel
2. Dachlatte
3. Folie
4. Dachsparren mit Wärmedämmung
5. Folie
6. Dachlatte
7. Gipskartonplatte

**Systemdarstellung Sammelleitung Zuluft/Abluft**

Das Leitungssystem rund verbindet als Sammelleitung das Lüftungsgerät mit den Luftverteilern.

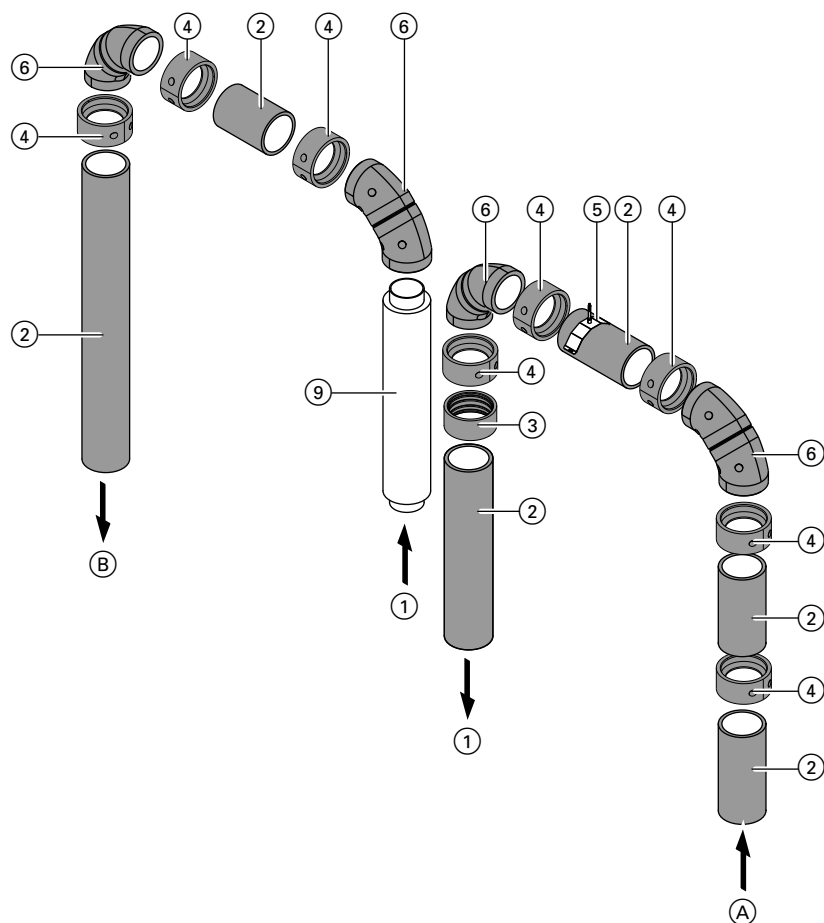


Abb. 20

- Ⓐ Abluft vom Luftverteiler zum Lüftungsgerät
- Ⓑ Zuluft vom Lüftungsgerät zum Luftverteiler

**Positionen und Anschlussmaße zu Abb. 20**

Pos.	Komponente	Vitovent	Vitovent	Vitovent	Vitovent	Vitovent 300-W, Typ H32E/H32S	
		200-C	200-W	300-C	300-F	B300	B400
①	Anschluss-Stutzen Lüftungs- gerät	DN 125	DN 160	DN 125	DN 160	DN 160	DN 180
②	Rohr (EPP) Oder Flexrohr Oder Wickelfalzrohr	DN 125	DN 160	DN 125	DN 160	DN 160	DN 180
③	Schiebemuffe	DN 125	DN 160	DN 125	DN 160	DN 160	DN 180
④	Verbindungs-muffe (EPP)	DN 125	DN 160	DN 125	DN 160	DN 160	DN 180
⑤	Haltebügel	DN 125	DN 160	DN 125	DN 160	DN 160	DN 180
⑥	Bogen 90° mit Verbindungs- muffe (EPP), teilbar in 2 Bögen 45°	DN 125	DN 160	DN 125	DN 160	DN 160	DN 180
⑨	Schalldämpfer rund, flexibel	DN 125	DN 160	DN 125	DN 160	DN 160	DN 180



## Irisblende einbauen

Um Abweichungen im Luftvolumenstrom möglichst gering zu halten, Irisblende mit definierten Mindestabständen einbauen.

### Mindestabstand

- Vor/nach Bogen: 1 x D
- Vor T-Stück: 3 x D
- Nach T-Stück: 1 x D
- Vor Luftauslass: 3 x D

Irisblenden: DN 125 und 160

Irisblende in die Leitung zwischen 2 Geschossen einbauen.

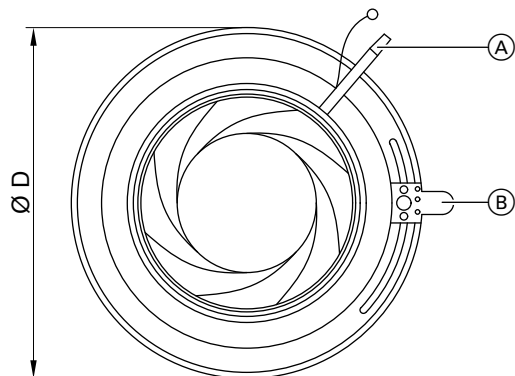


Abb. 21

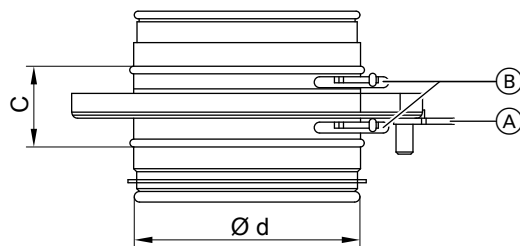


Abb. 22

- (A) Stelleinrichtung
- (B) Messnippel

### Maße Irisblende

Irisblende	DN	125	160
Ø d	mm	124	159
C	mm	63	60
Ø D	mm	210	230

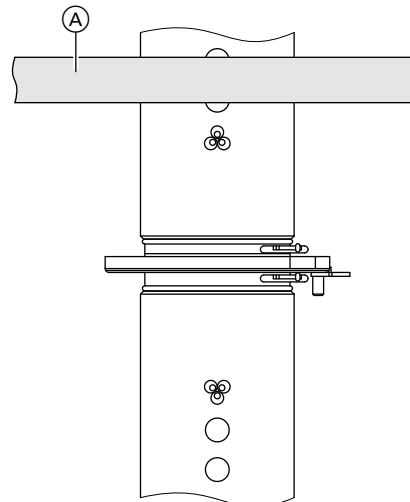


Abb. 23 Einbau Irisblende

- (A) Geschossdecke

### Hinweis

Die Irisblende muss zur Einstellung und Reinigung zugänglich sein.

**Systemdarstellung Zuluft/Abluft modular flach/rund**

Luftverteilung von Luftverteiler zu Luftdurchlässen  
Wand/Decke/Fußboden

**Montagehinweise:**

- Alle Verbindungen der Luftkanäle luftdicht ausführen.
- Zur leichteren Montage vor dem Zusammenbau an den Dichtungen Gleitmittel aufbringen. Nur Gleitmittel verwenden, das für EPDM geeignet ist.

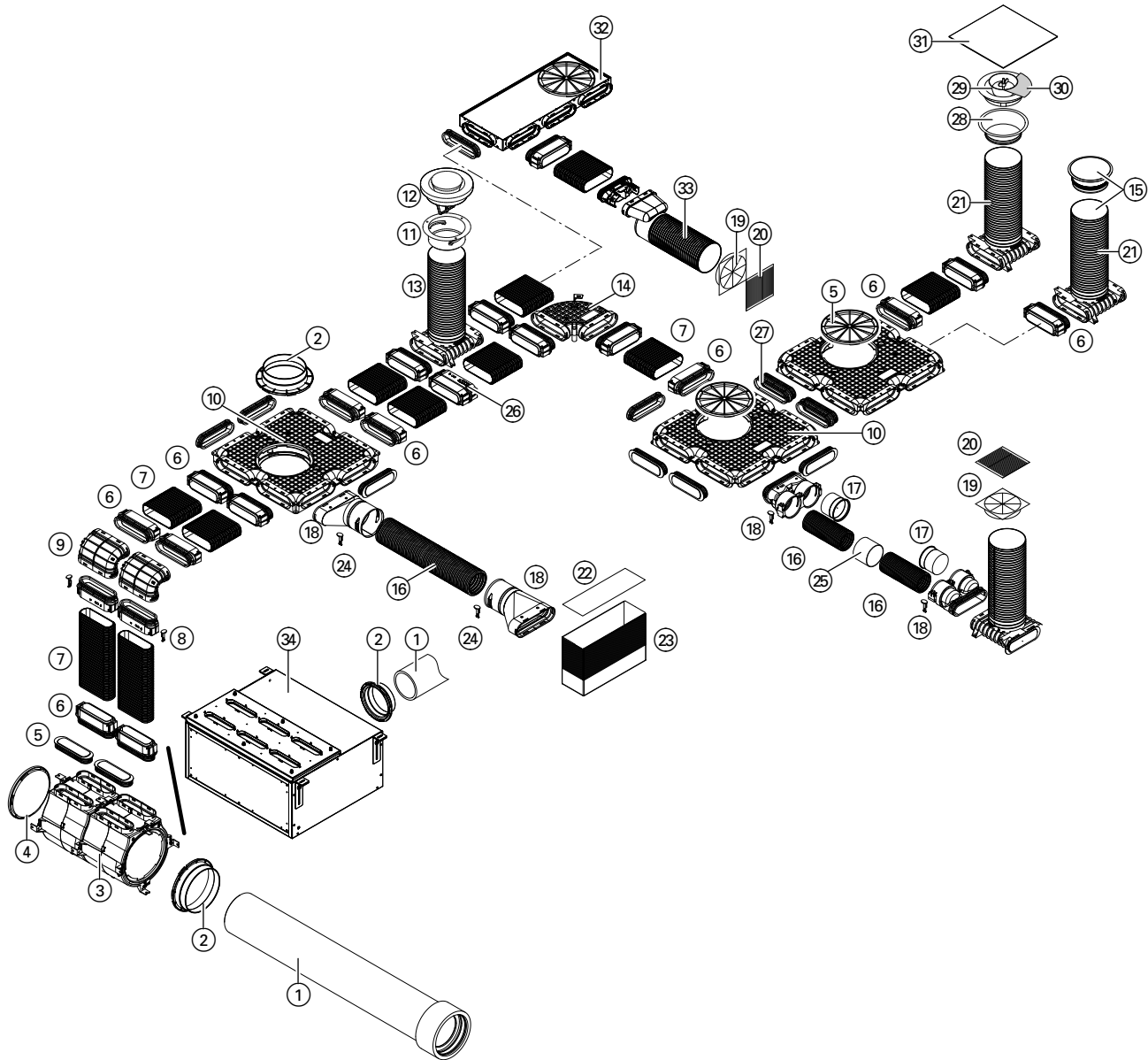


Abb. 24

Pos.	Komponente
①	Sammelleitung vom Lüftungsgerät
②	Verteileranschluss-Stutzen DN 125/160/180
③	Luftverteiler 2-fach
④	Verteileranschluss-Deckel rund
⑤	Verteileranschluss-Deckel flach
⑥	Anschluss-Stück Flachkanal
⑦	Flachkanal
⑧	Sicherungsstift
⑨	Bogen 90° breitseitig
⑩	Luftverteiler 8-fach Zwischenebene

Pos.	Komponente
⑪	Montagering für Zuluft-/Abluftventil
⑫	Zuluft-/Abluftventil
⑬	Umlenkstück Durchgang
⑭	Bogen 90° schmalseitig
⑮	Revisionsöffnung
⑯	Rundkanal Kunststoff (Außen-Ø 75 oder 90 mm)
⑰	Verschlussdeckel Anschluss-Stück Rundkanal (Ø 75 mm)
⑱	Anschluss-Stück Rundkanal, 1-fach (Ø 90 mm) oder 2-fach (Ø 75 mm)

**Systemdarstellung Zuluft/Abluft modular... (Fortsetzung)**

Pos.	Komponente
⑰	Luftdurchlass Wand/Decke „Flat-Design“
⑱	Zuluft- und Abluftblende „Flat-Design“
⑳	Umlenkstück einseitig geschlossen
㉑	Abdeckgitter Fußbodenauslass
㉒	Fußboden-/Wandauslass
㉓	Sicherungsstift Rundkanal
㉔	Verbinder Rundkanal
㉕	Verbinder Flachkanal
㉖	Innenverbinder (für Luftverteiler und Formteile)
㉗	Montagering für Luftdurchlass Wand/Decke „Comfort-Design“
㉘	Luftdurchlass Wand/Decke „Comfort-Design“
㉙	Luftleiteinsatz

Pos.	Komponente
⑳	Zuluft- und Abluftdesignblende für Luftdurchlass Wand/Decke „Comfort-Design“ (verschiedene Designs erhältlich)
㉑	Luftverteiler 4-fach Zwischenebene
㉒	Ventilanschluss gerade
㉓	Luftverteilerkasten modular

Komponenten ohne Abbildung

Luftverteiler 8-fach Endebene
Abluftventil
Schalldämpfer flach
Drall-Auslassblende (weiß/silber)
Weitwurf-Auslassblende (weiß/silber)
Abdeckgitter Wandauslass (weiß/silber)

**Flachkanäle anschließen**

**Flachkanal kürzen**

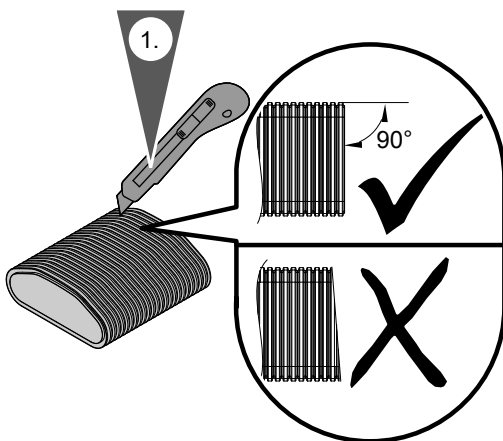


Abb. 25

**Flachkanal anschließen**

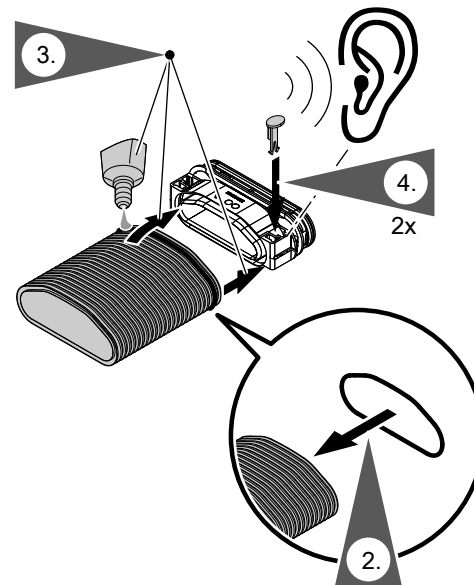


Abb. 26

2. Dichtring in 1. oder 2. Wellental einlegen.
3. Gleitmittel auftragen.

**Hinweis**

Das Gleitmittel muss sich für EPDM eignen.

4. Sicherungsstifte von Anschluss-Stück abschneiden. Sicherungsstifte in Verschluss des Anschluss-Stücks hörbar einrasten.

**Flachkanäle anschließen** (Fortsetzung)

**! Achtung**  
 Falscher Sitz des Luftkanals im Anschluss-Stück können zu Undichtheit führen. Korrekten Sitz des Luftkanals im Anschluss-Stück prüfen. Sicherungsstifte müssen leicht einsteckbar sein und hörbar einrasten.

**Hinweis**  
 Direkte Umlenkung hinter dem Verteiler vermeiden. Biegeradius beachten.

**! Achtung**  
 Hohe Biegekräfte an den Verbindungsstellen der Systembauteile können zu Undichtheit führen. Scharfe Umlenkungen vermeiden. Bei Flachkanal Biegungen mit Bögen ausführen.

**Biegeradius Flachkanal**

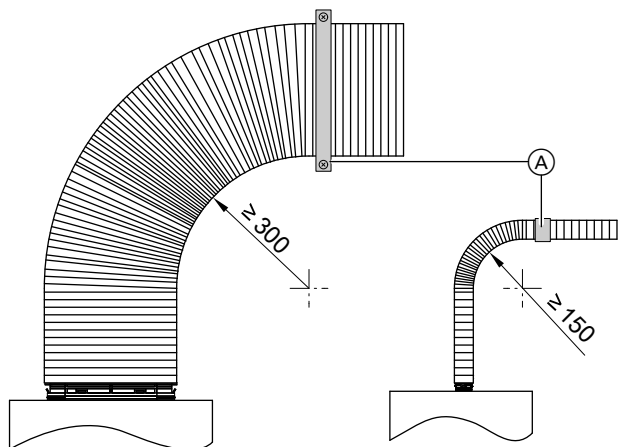


Abb. 27

Ⓐ Befestigungsglasche

**Rundkanäle anschließen**

**Rundkanal kürzen**

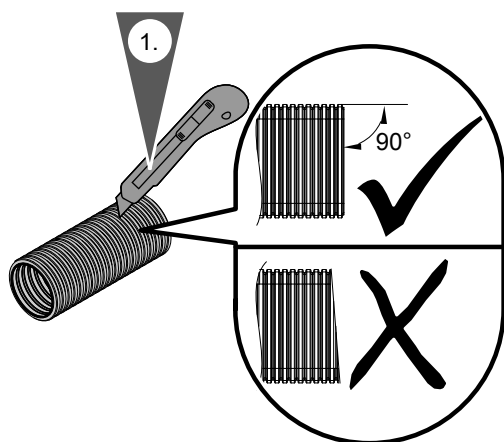


Abb. 28

**Rundkanal anschließen**

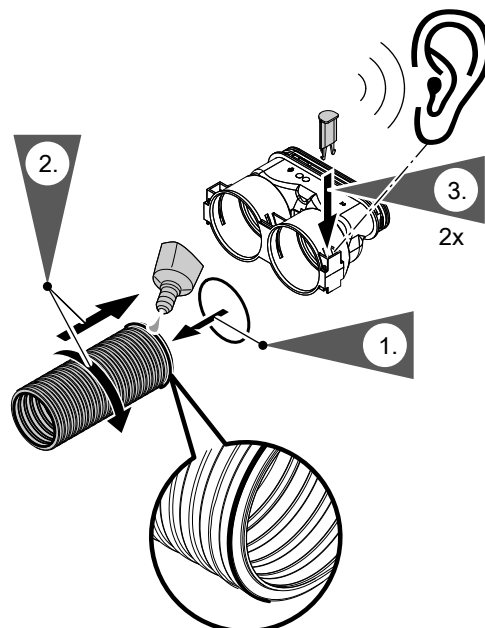


Abb. 29

**Rundkanäle anschließen** (Fortsetzung)

**Rundkanäle verbinden**

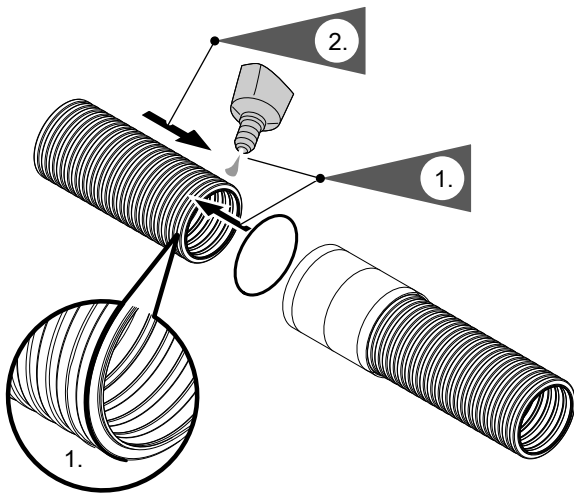


Abb. 30

Dichtring in das **1. Wellental** legen.  
Zusätzlich mit Kaltschrumpfband fixieren.

**Biegeradius Rundkanal**

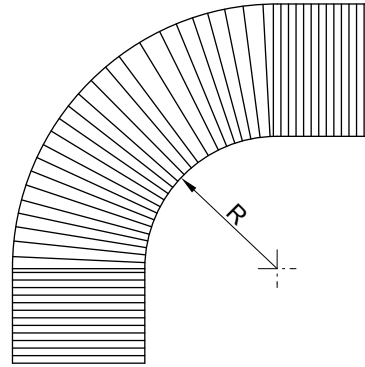


Abb. 31 Biegeradius Rundkanal

Rundkanal	Biegeradius R
DA 75	> 75 mm
DA 90	> 95 mm

Für Vitovent 200-C

**Hinweis**

Lüftungsgerät und Luftverteilerkasten ⑩ können auch mit EPP-Rohren und -Bögen oder mit Flex- oder Wickelfalzrohr verbunden werden.

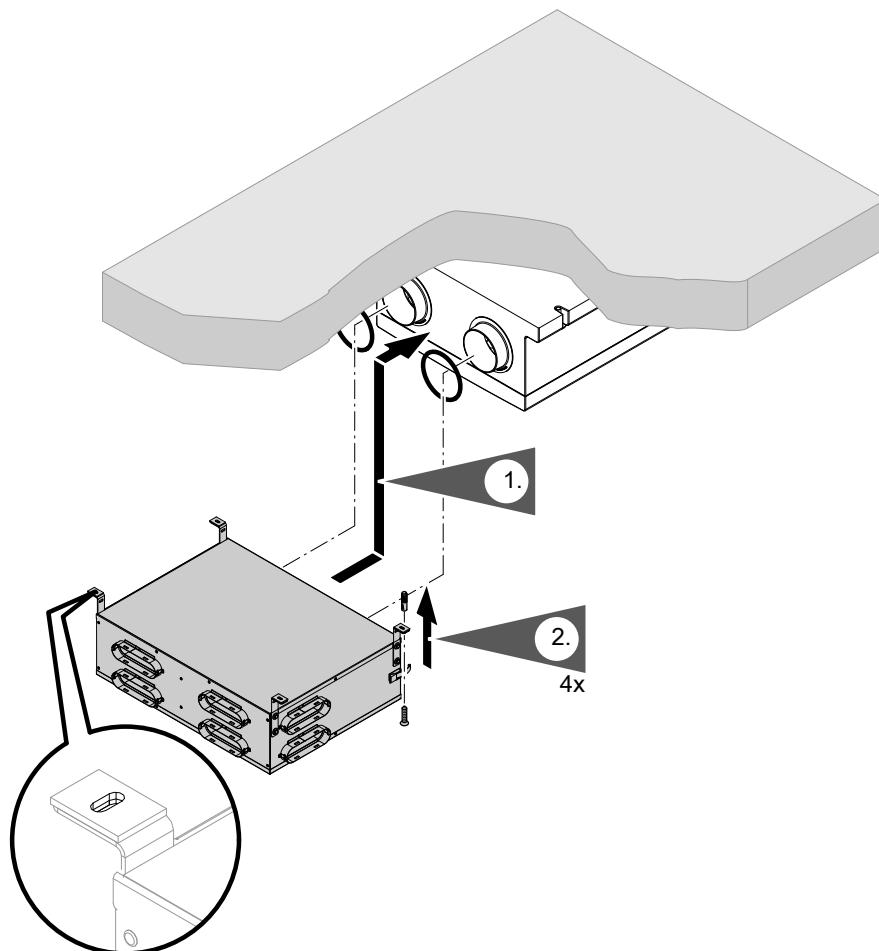


Abb. 32

2. Luftverteilerkasten zunächst lose an die Decke schrauben. Luftverteilerkasten dicht an das Lüftungsgerät heranschieben. Dann Schrauben anziehen.

## Luftverteilerkasten mit Schalldämmfunktion (Fortsetzung)

## Für Vitovent 300-C

**Hinweis**

Lüftungsgerät und Luftverteilerkasten ⑩ können auch mit EPP-Rohren und -Bögen oder mit Flex- oder Wickelfalzrohr verbunden werden.

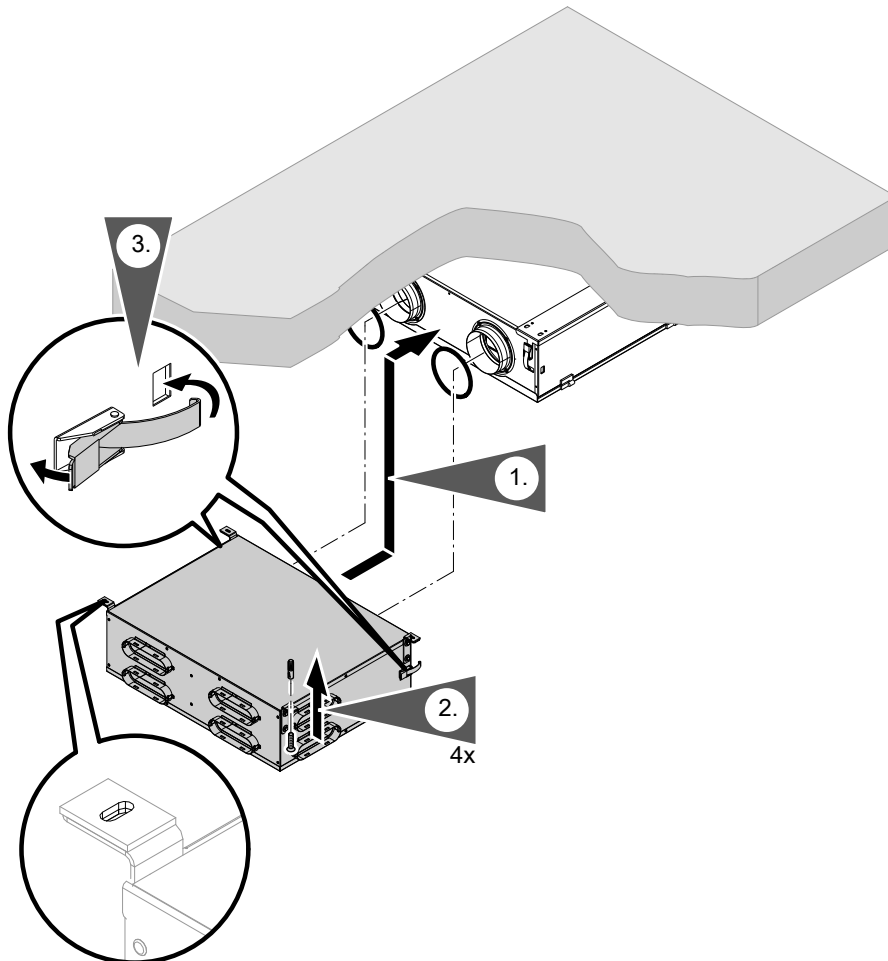


Abb. 33

2. Luftverteilerkasten lose an die Decke schrauben.
3. Luftverteilerkasten mit Verschlussshaken an das Lüftungsgerät ziehen. Anschließend Schrauben am Luftverteilerkasten festschrauben.

Für Vitovent 200-W, 300-W und 300-F

Luftverteilerkasten modular

Anschlussmöglichkeiten

Montage

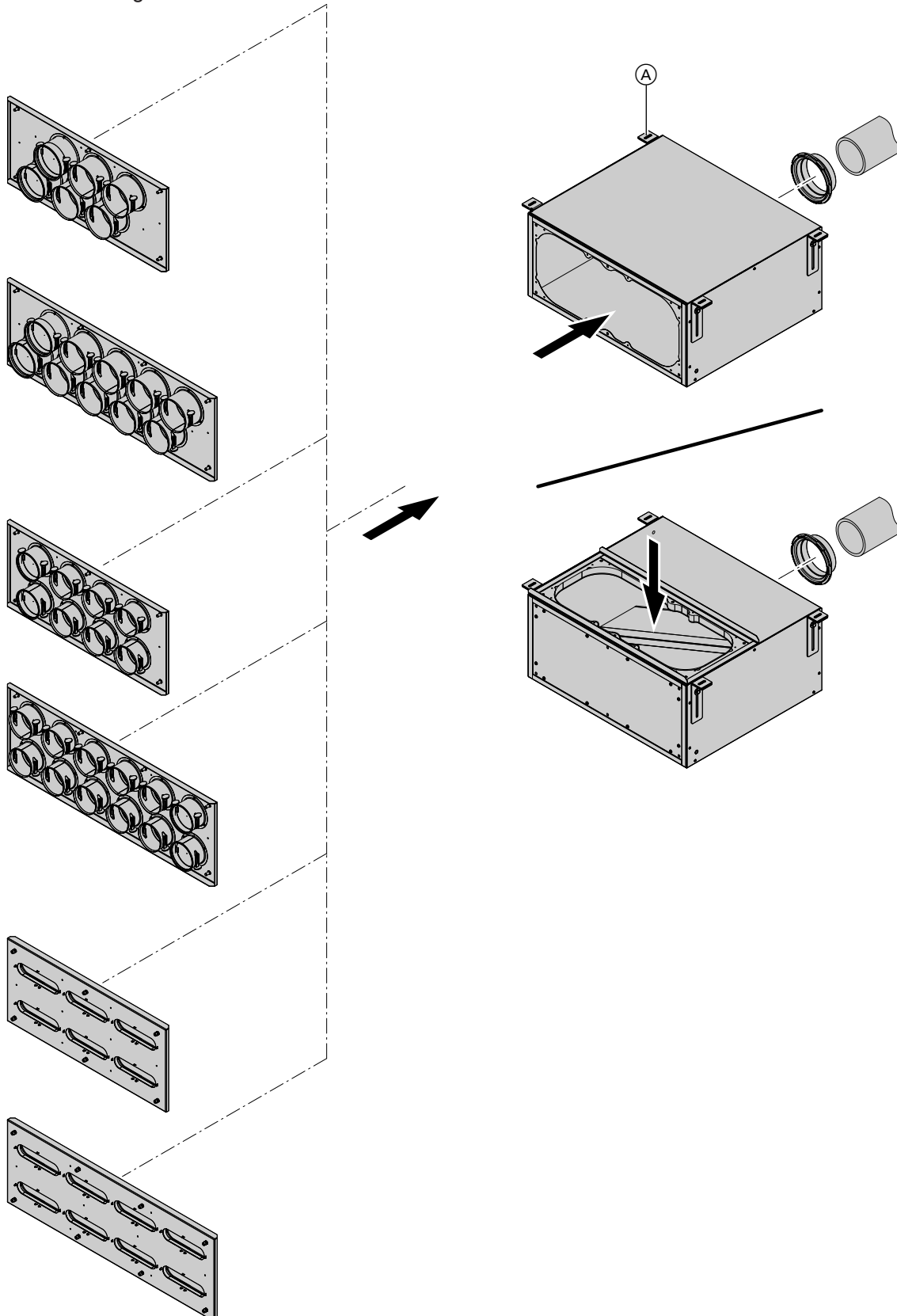


Abb. 34



**Luftverteilerkasten mit Schalldämmfunktion** (Fortsetzung)

**Hinweis**

Falls Anschlussplatte stirnseitig angebaut wird, 4 Haltewinkel (A) am Luftverteilerkasten umbauen.  
Revisionsdeckel muss unten liegen.

**Luftverteilerkasten modular in Betondecke einbauen**

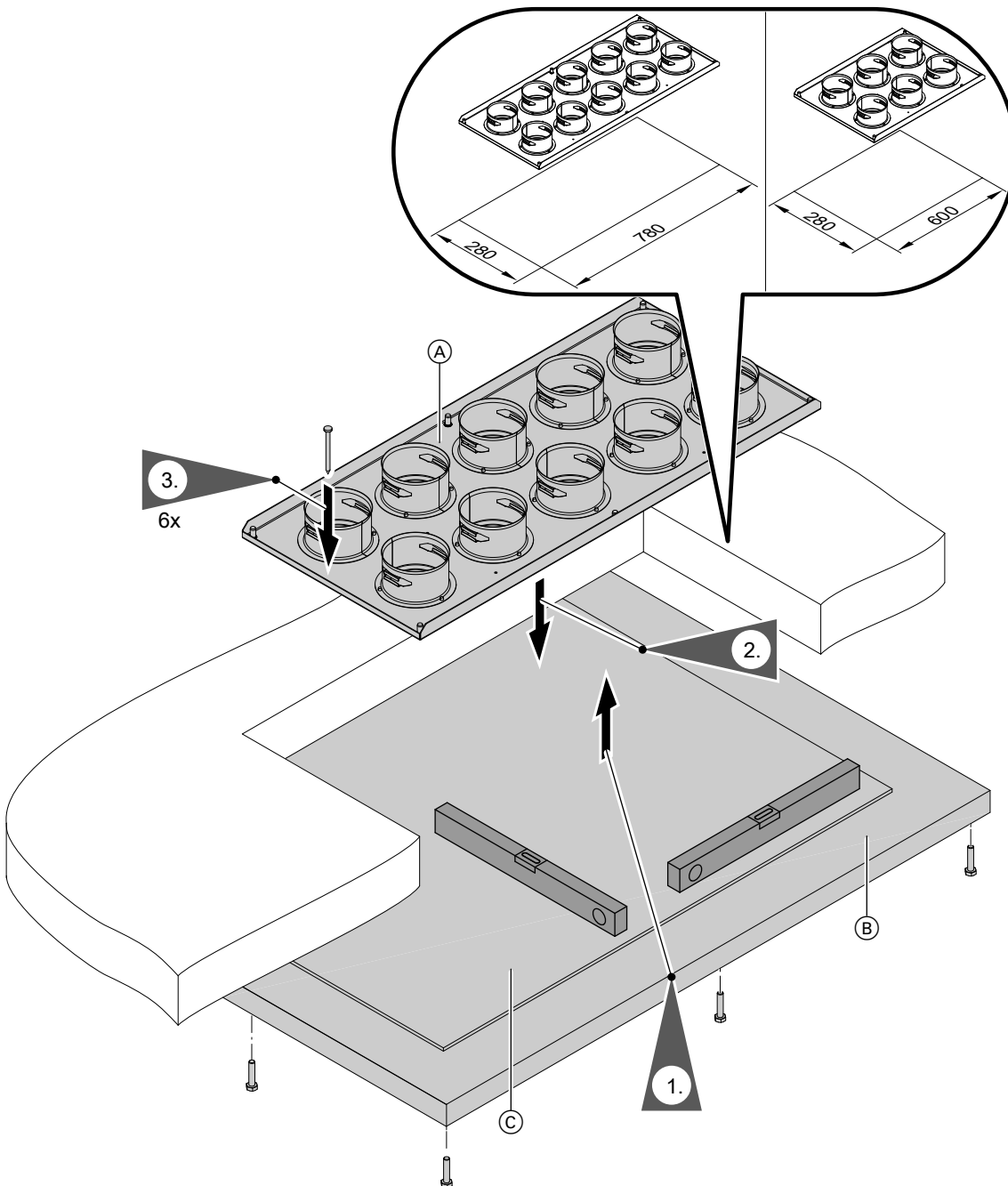


Abb. 35

- (A) Anschlussplatte
- (B) Holzplatte (Schalung)
- (C) Folie

1. Holzplatte (Schalung) (B) von unten mit Stützen sichern.
3. Anschlussplatte mit 6 Nägeln auf der Holzplatte fixieren.

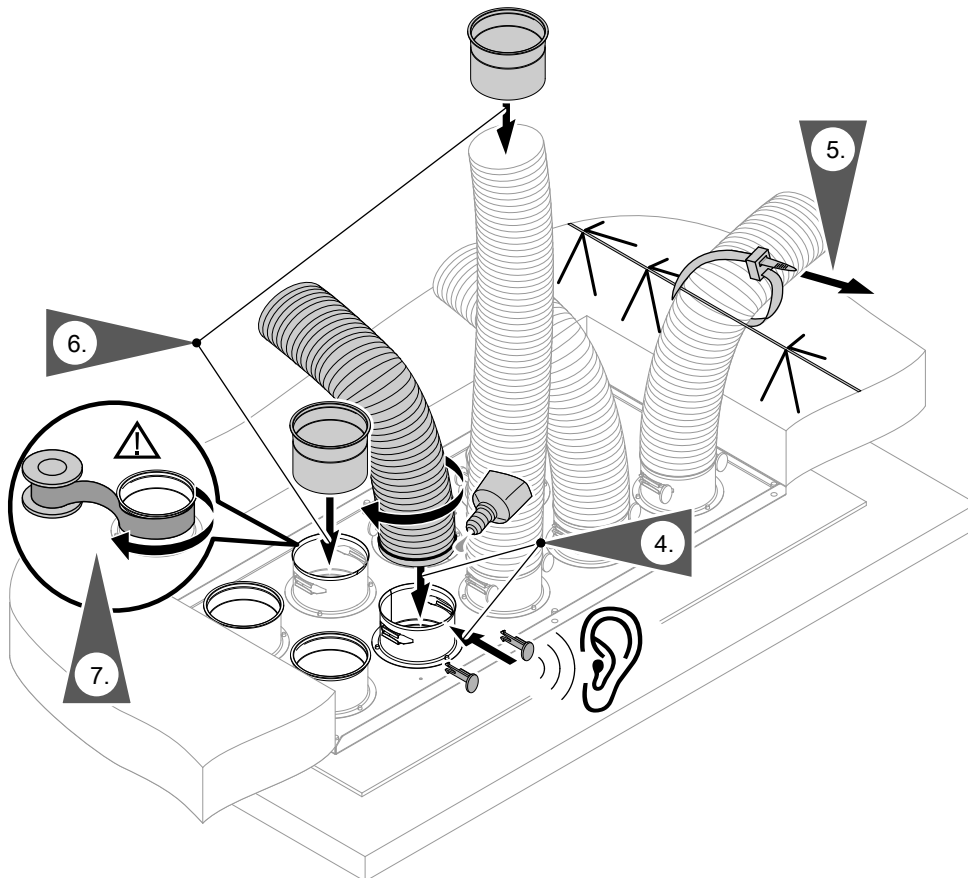


Abb. 36

4. Dichtring in 1. Wellental einlegen.  
Gleitmittel auftragen.

**Hinweis**

Das Gleitmittel muss sich für EPDM eignen.

Sicherungsstifte in Verschluss des Anschluss-  
Stutzens hörbar einrasten.

5. ■ Beim Verlegen auf gerade Leitungsführung achten. Große Biegeradien einhalten.  
■ Luftkanal **unter** dem Obergurt von Gitterträgern verlegen. Luftkanal alle 50 cm am Gitterträger mit Leitungsbinder sichern.  
■ Luftkanal nicht in hochbewehrten Zonen verlegen.  
■ Zu Randbereichen, Ecken und Wänden 40 bis 50 cm Abstand halten.

**Hinweis**

Falls bei der Montage Teile des Obergurts vom Gitterträger herausgetrennt werden müssen, diesen Bereich von unten mit Stützen sichern.

**Luftverteilerkasten mit Schalldämmfunktion** (Fortsetzung)

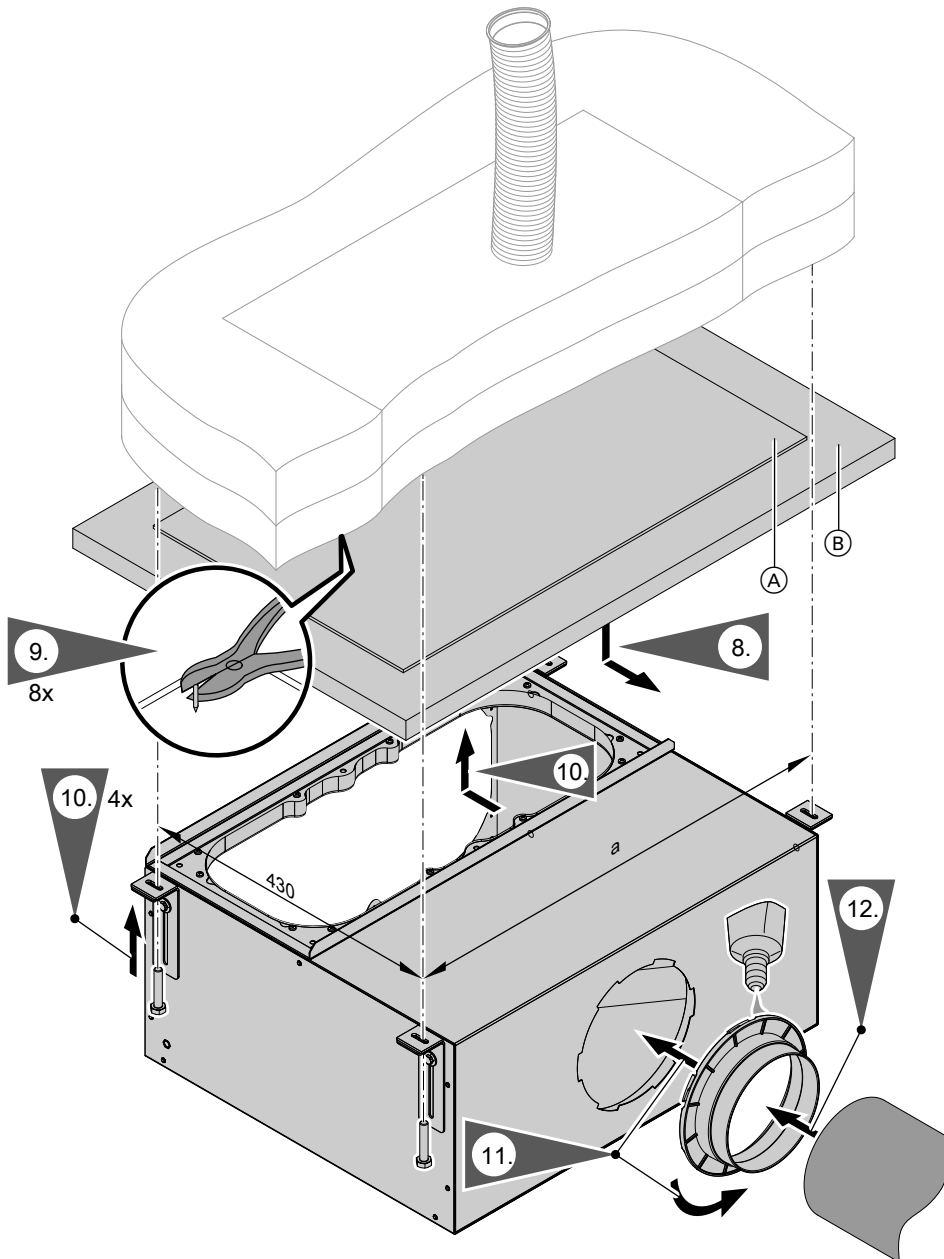


Abb. 37

- (A) Folie
- (B) Holzplatte (Schalung)

9. Herausstehende Nägel abkneifen.
10. Luftverteilerkasten mit Haltewinkeln an der Decke befestigen. Befestigungsschrauben der Haltewinkel am Luftverteilerkasten leicht lösen, sodass Luftverteilerkasten in der Höhe verschiebbar ist.

**Abstand Haltewinkel**

Luftverteilerkasten modular	Maß a in mm
590	630
770	810

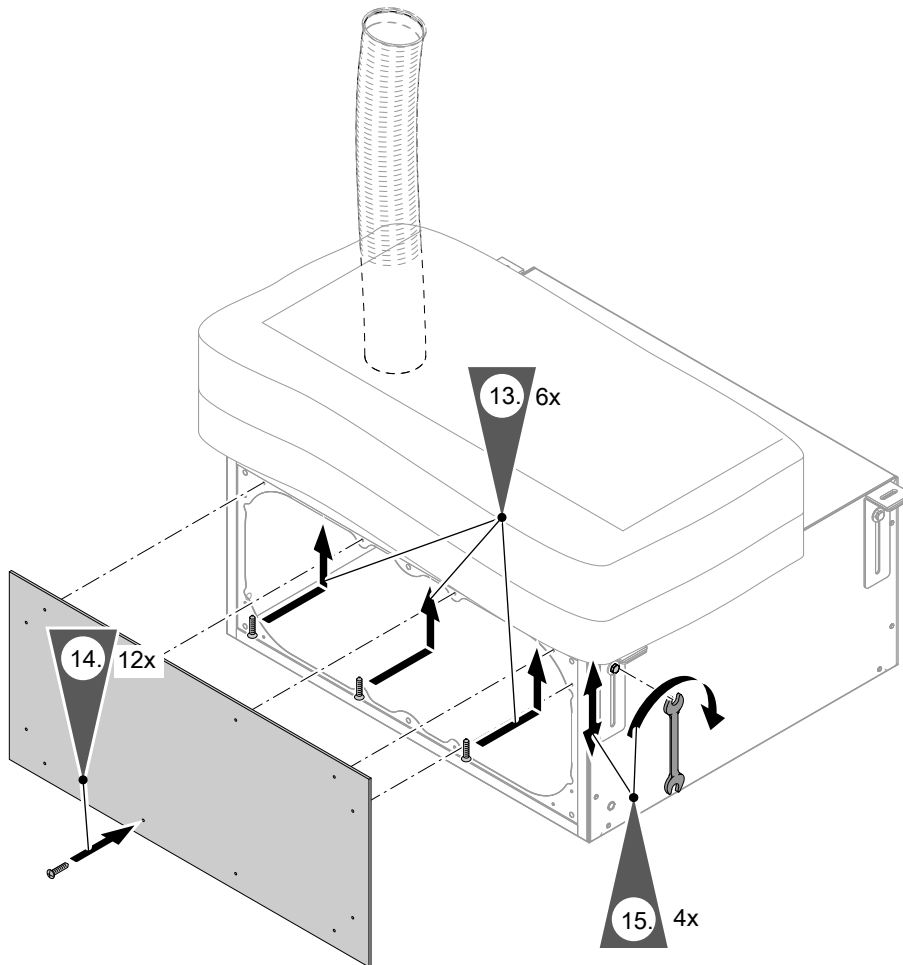
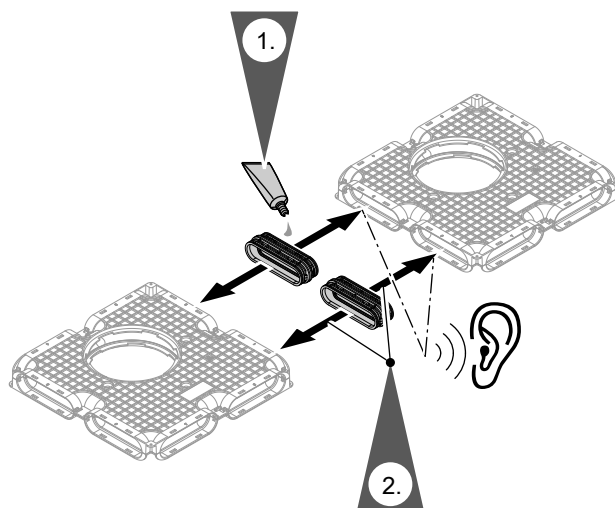


Abb. 38

- 13. Luftverteilerkasten von unten mit 6 Schrauben an die einbetonierte Anschlussplatte schrauben.
- 14. Revisionsdeckel mit 12 Schrauben verschließen.
- 15. Luftverteilerkasten ausrichten. Schrauben an den Haltewinkeln festdrehen.

## Luftverteiler

### Luftverteiler 8-fach verbinden

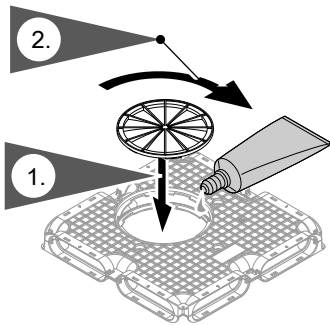


- 2. Innenverbinder beidseitig hörbar einrasten.

Abb. 39

**Luftverteiler** (Fortsetzung)

**Verteileranschluss-Deckel**



Gleiche Montageabfolge zum Verschließen nicht benötigter Verteileranschluss-Stutzen an Luftverteiler 2-fach

Abb. 40 Beispiel: 8-fach Luftverteiler

**Luftverteiler 4-fach**

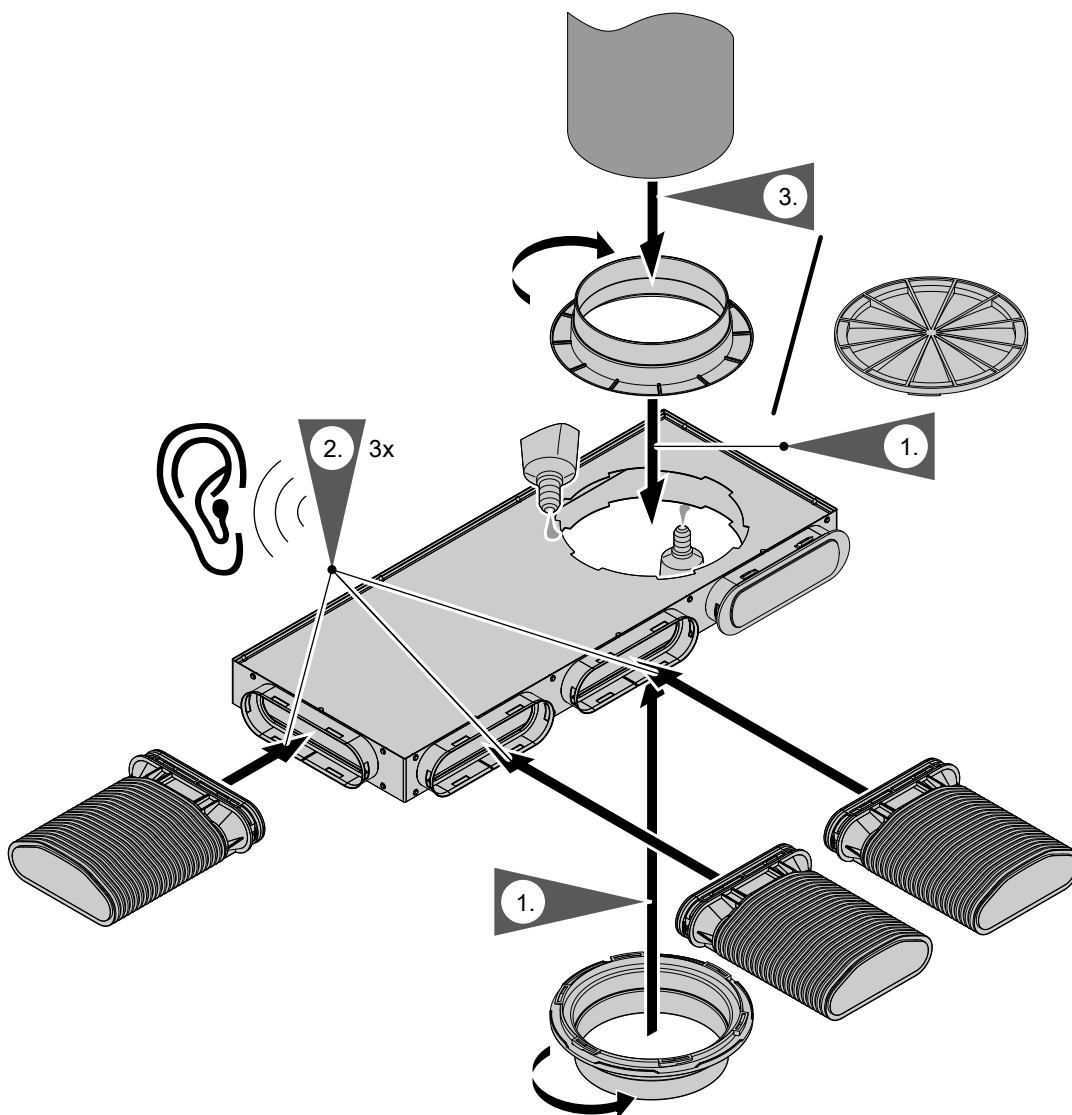


Abb. 41

### Luftverteiler 2-fach verbinden

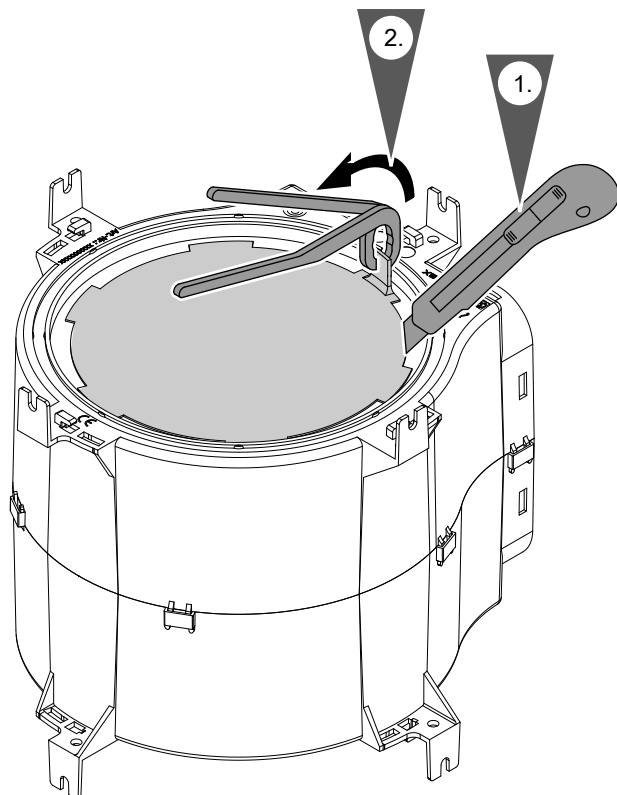


Abb. 42

**1. Deckel der benötigten Anschlussöffnung entfernen:**

Zum Abziehen mit einer Rohrzange ist kein umlaufender Schnitt erforderlich.

## Luftverteiler (Fortsetzung)

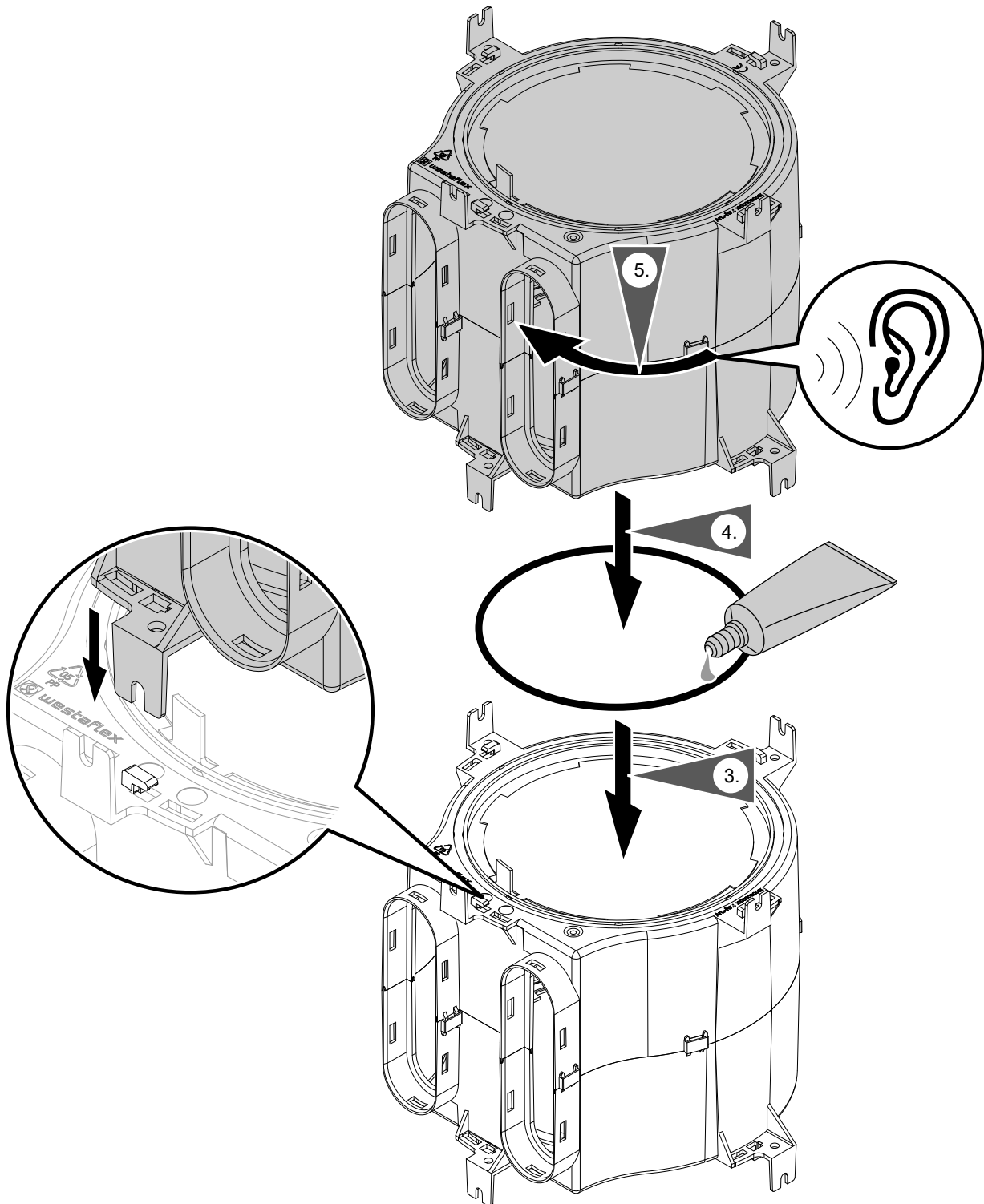


Abb. 43

3. Vor der Montage des Dichtrings Gleitmittel aufbringen.

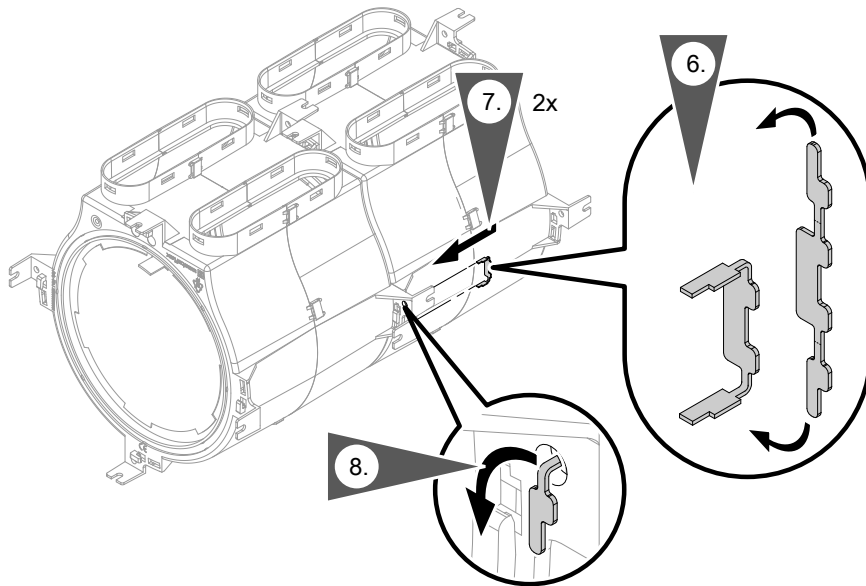


Abb. 44

7. Verteiler an 2 gegenüberliegenden Seiten mit Verschluss sichern.

**Wand-/Deckenhalterung anbringen**

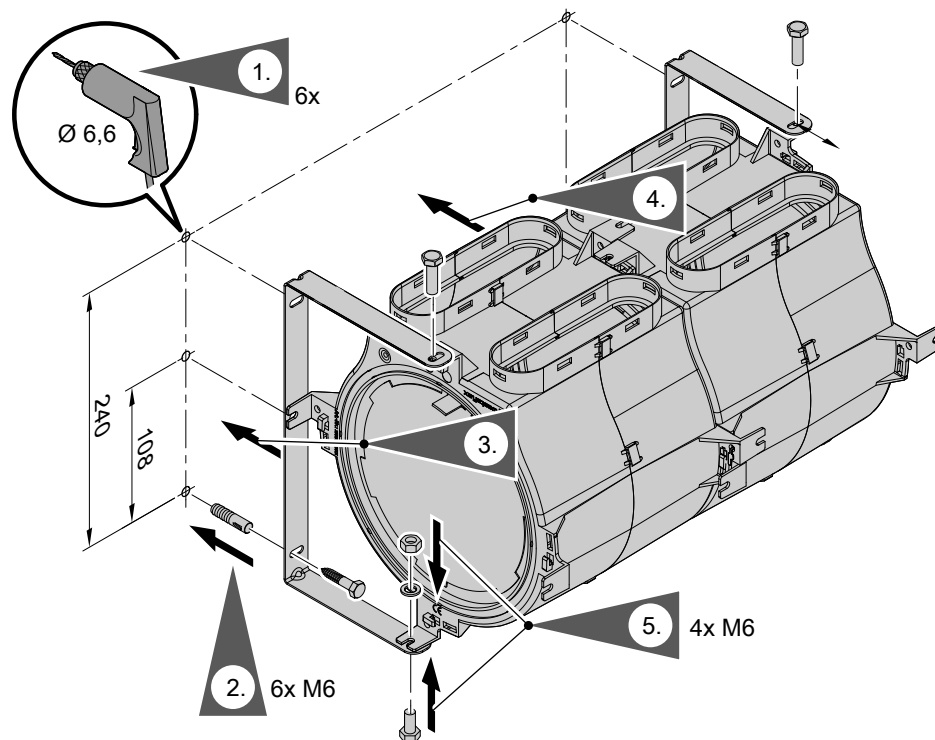


Abb. 45

**Hinweis**

Befestigungsmaterial für Wandmontage bauseits



**Luftverteiler** (Fortsetzung)

**Montagevarianten**

**Anschlüsse 90° versetzt**

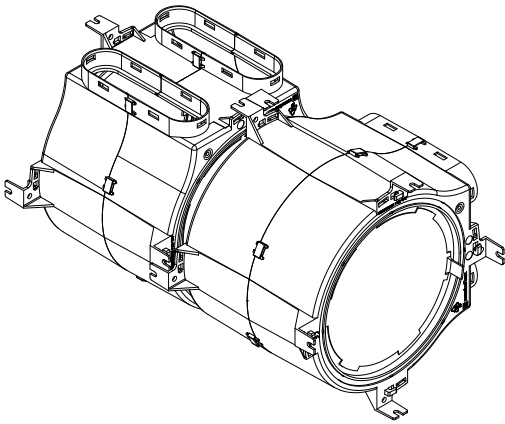


Abb. 46

**Anschlüsse 180° versetzt**

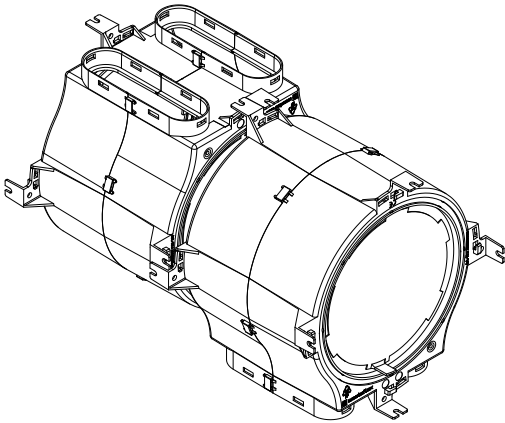


Abb. 47

**Anschlüsse 270° versetzt**

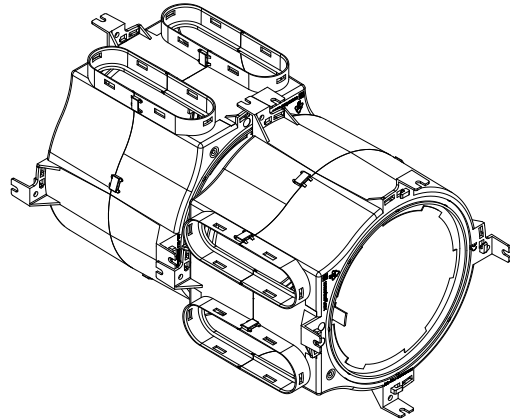


Abb. 48

**Anschlüsse in einer Reihe**

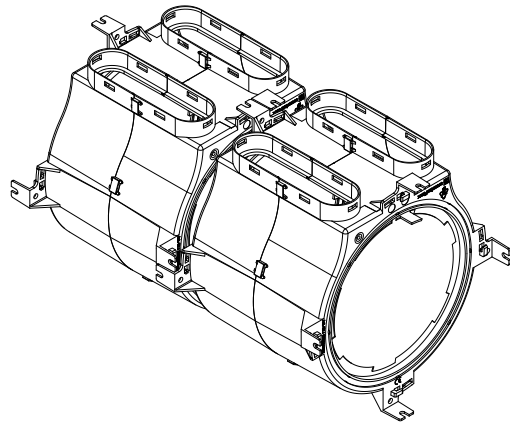


Abb. 49

**Montagevarianten Zuluft-/Abluftventile**

**Wandeinbau: Flachkanal in Wand**

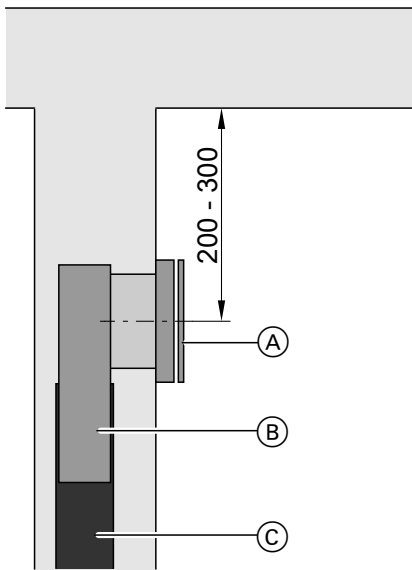


Abb. 50

- Ⓐ Zuluftventil, Abluftventil, Küchen-Abluftventil oder Luftdurchlass Wand/Decke
- Ⓑ Umlenkstück — rund auf flach
- Ⓒ Flachkanal

**Wandeinbau: Flachkanal in abgehängter Decke**

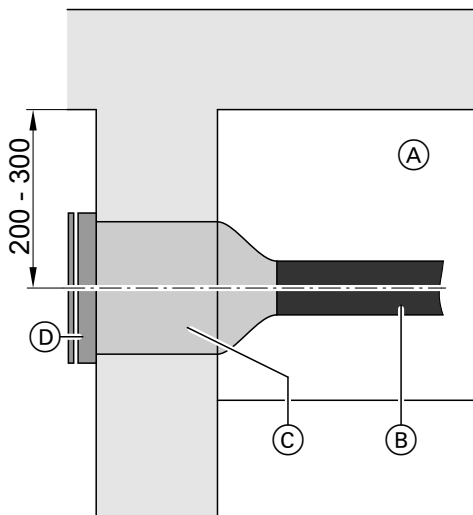


Abb. 51

- Ⓐ Abgehängte Decke
- Ⓑ Flachkanal
- Ⓒ Ventilanschluss gerade
- Ⓓ Zuluftventil, Abluftventil, Küchen-Abluftventil

**Deckeneinbau**

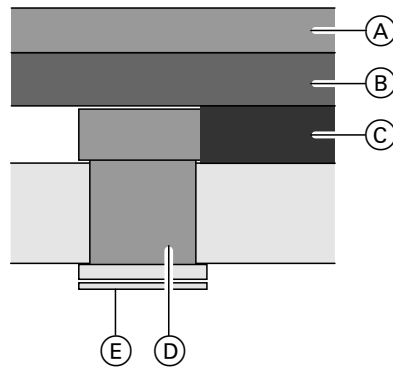


Abb. 52

- Ⓐ Estrich
- Ⓑ Trittschalldämmung
- Ⓒ Flachkanal
- Ⓓ Umlenkstück — rund auf flach
- Ⓔ Zuluftventil, Abluftventil, Küchen-Abluftventil

**Fußbodeneinbau**

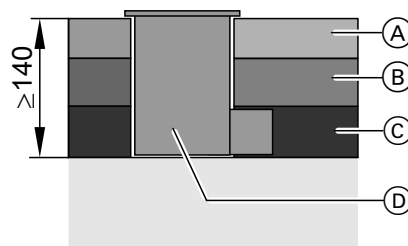


Abb. 53

- Ⓐ Estrich
- Ⓑ Trittschalldämmung
- Ⓒ Flachkanal mit Ausgleichsdämmung: 60 mm
- Ⓓ Fußbodenauslass

## Montagevarianten Zuluft-/Abluftventile (Fortsetzung)

### Einbau Ventilanschluss gerade

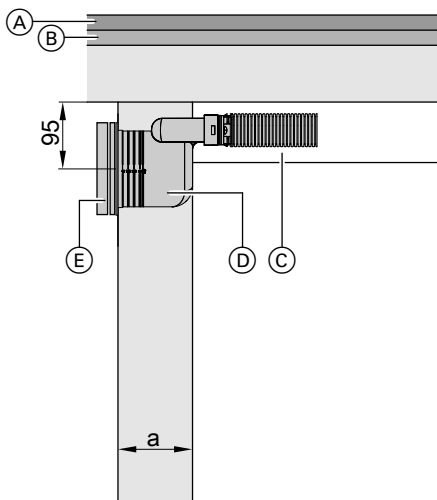


Abb. 54

- a Mindestwandstärke
- Ⓐ Estrich
- Ⓑ Trittschalldämmung
- Ⓒ Abgehängte Decke
- Ⓓ Ventilanschluss gerade
- Ⓔ Zuluftventil, Abluftventil, Luftdurchlass

### Mindestwandstärke a

Luftdurchlass Wand/Decke „Flat-Design“	90 mm
Luftdurchlass Wand/Decke „Comfort-Design“	120 mm
Zuluft-/Abluftventil: Siehe Seite 48.	120 mm

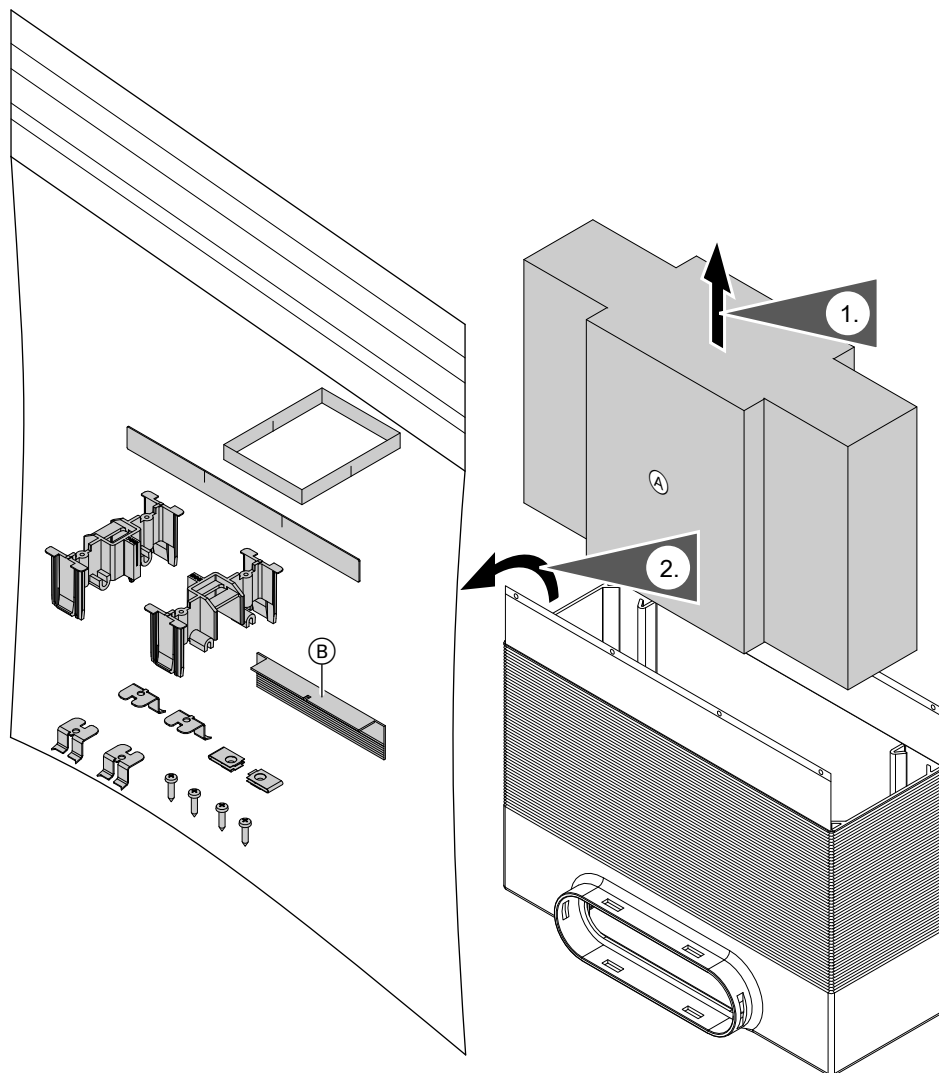


Abb. 55

- Ⓐ Styroporblock zur Stabilisierung bei der Montage
- Ⓑ Schieber zur Luftdrosselung

2. Vor Montage des Luftauslasses den Beutel mit Kleinteilen entfernen und aufbewahren.

**Wandeinbau: Abmessungen und Abstände zu Wand und Fußboden**

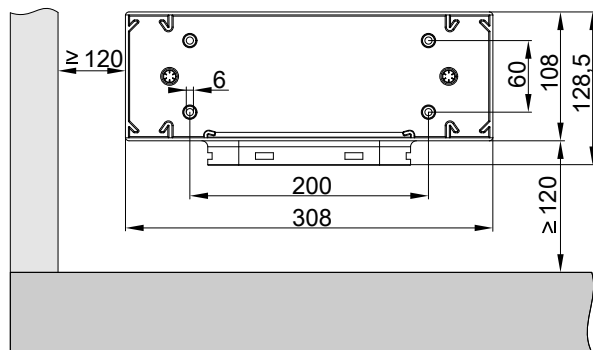


Abb. 56

Wandauslass an 4 Punkten an der Wand befestigen.  
(Dübel und Schrauben bauseits,  $\varnothing$  5 mm)

## Fußboden-/Wandauslass (Fortsetzung)

## Fußbodeneinbau: Abmessungen und Abstände zu Wänden

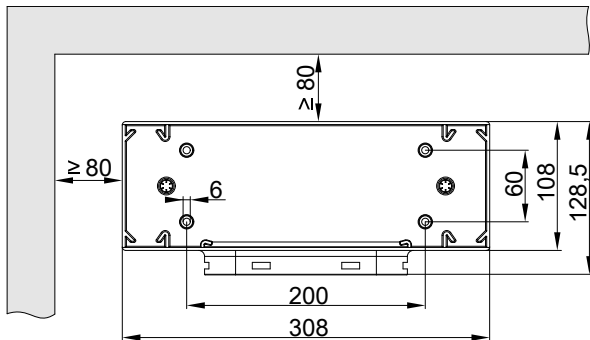


Abb. 57

Fußbodenauslass an 4 Punkten auf dem Boden befestigen. (Dübel und Schrauben bauseits,  $\varnothing$  5 mm)

## Fußboden-/Wandauslass montieren

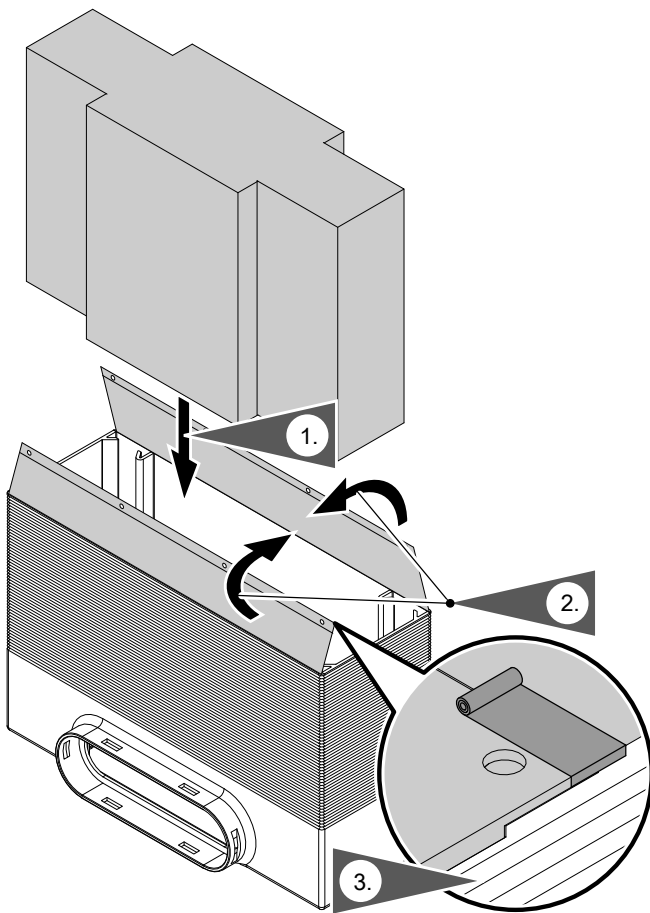


Abb. 58

1. Zur Stabilisierung während der Montage Styroporblock einsetzen.  
Tipp: Beutel mit Kleinteilen kann bis zur Fertigmontage im Luftauslass gelagert werden.
2. Deckel fest verschließen.
3. Deckel zusätzlich mit Klebeband fixieren.

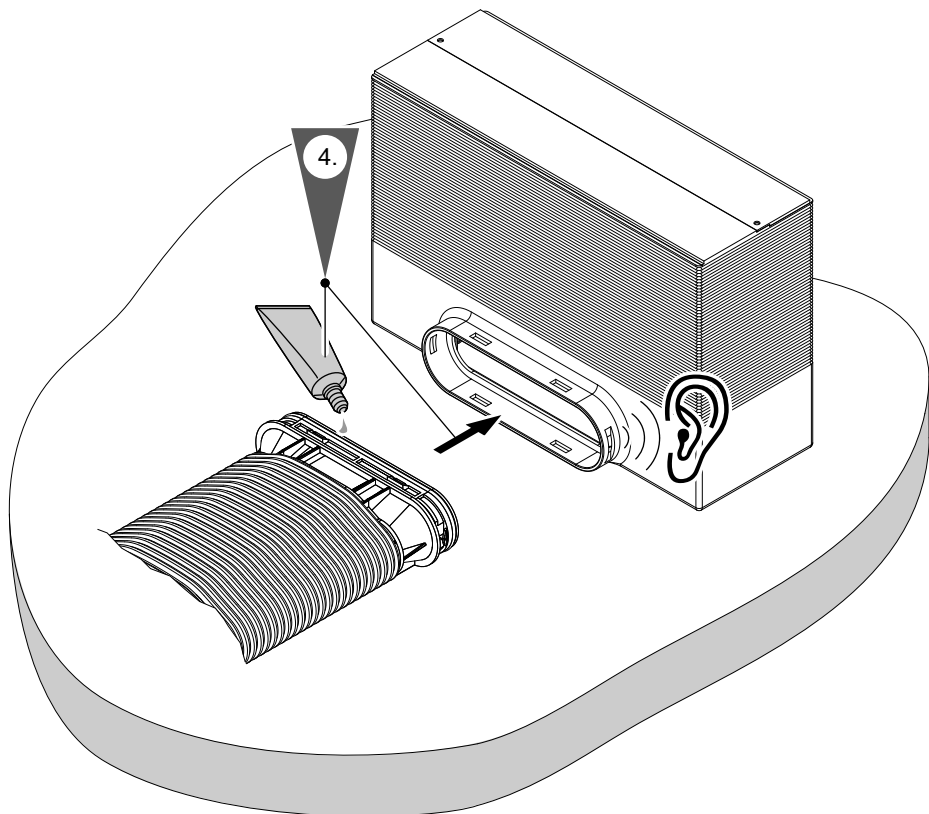


Abb. 59

4. Vor der Montage Gleitmittel am Dichtring des Anschluss-Stücks aufbringen.

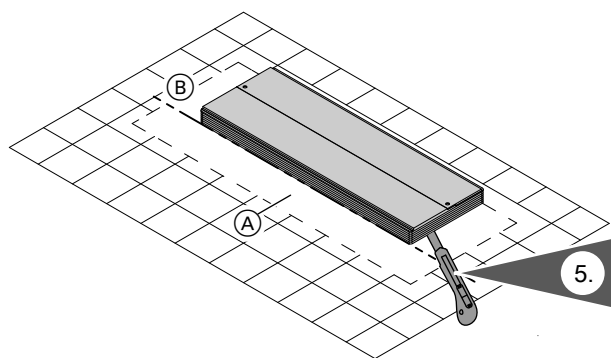


Abb. 60

- (A) Schneidhilfe/Schablone  
(B) Oberkante Fertigfußboden

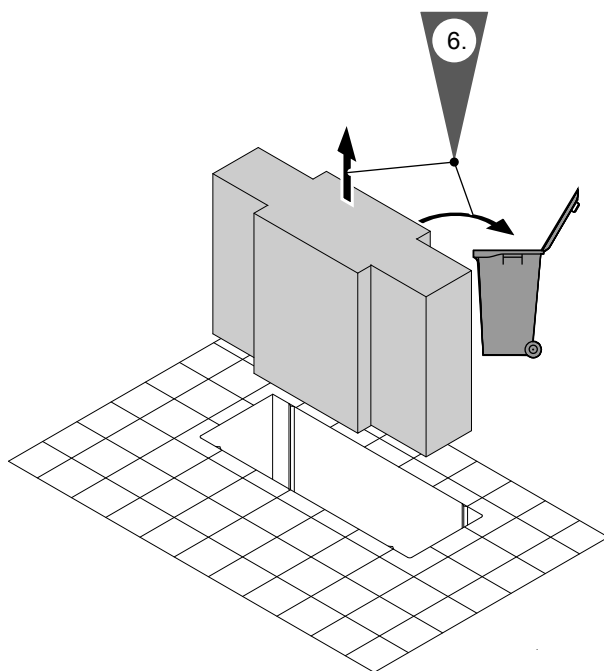


Abb. 61

6. Styroporblock entfernen. Fußbodenauslass reinigen.

Fußboden-/Wandauslass (Fortsetzung)

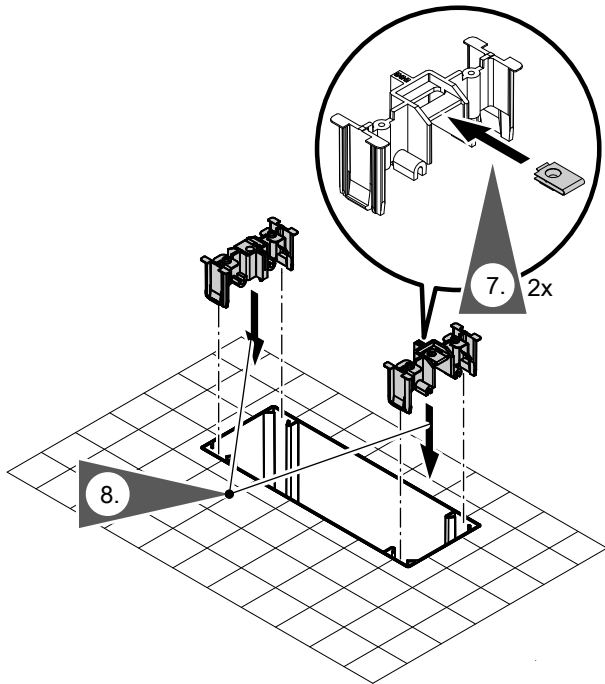


Abb. 62

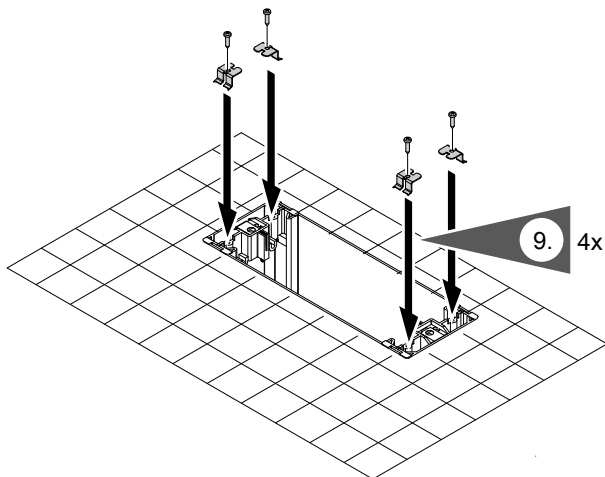


Abb. 63

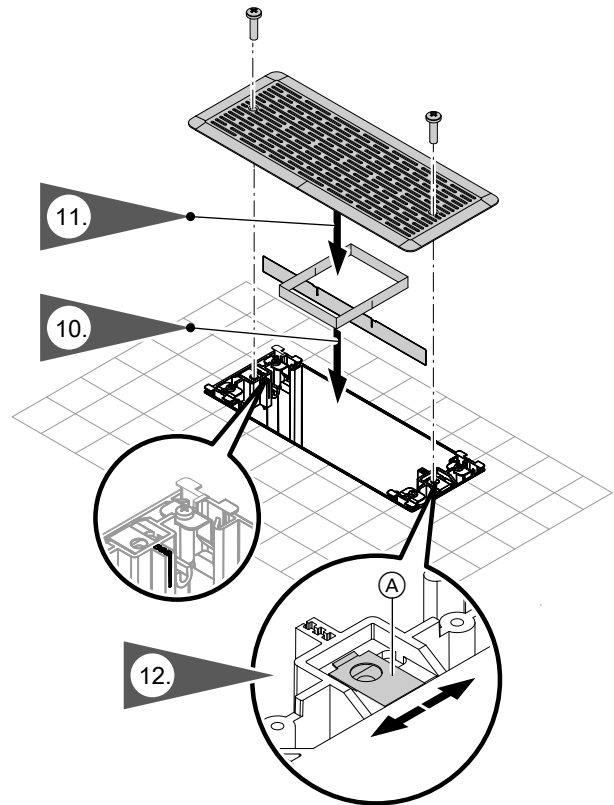
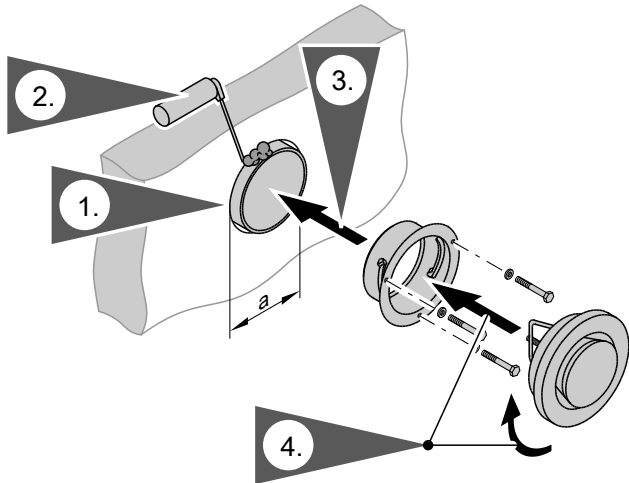


Abb. 64

12. Mit den Käfigmuttern (A) das Abdeckgitter ausrichten.

## Zuluft-/Abluftventile montieren

### Zuluft-/Abluftventil



Nenn Durchmesser	Maß a in mm
DN 125	135

2. Anschluss des Leitungssystems mit dauerelastischem Material gegen Körperschallübertragung dämmen.

Abb. 65 Beispiel: Wandmontage Abluftventil

### Küchen-Abluftventil

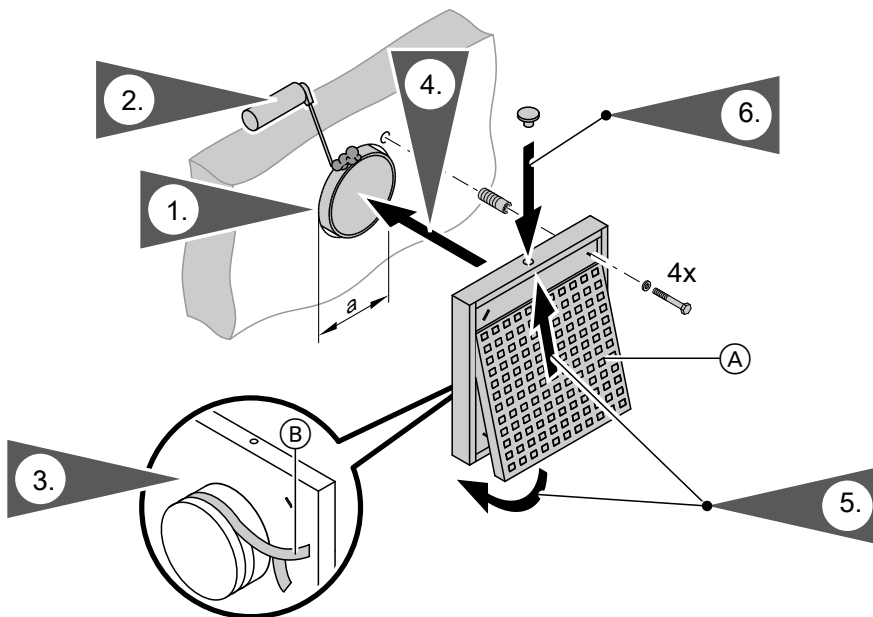


Abb. 66

- (A) Fettfilter aus Aluminiumgestrick
- (B) Dichtung

Nenn Durchmesser	Maß a in mm
DN 125	135

2. Anschluss des Leitungssystems mit dauerelastischem Material gegen Körperschallübertragung dämmen.



## Ventilanschluss gerade

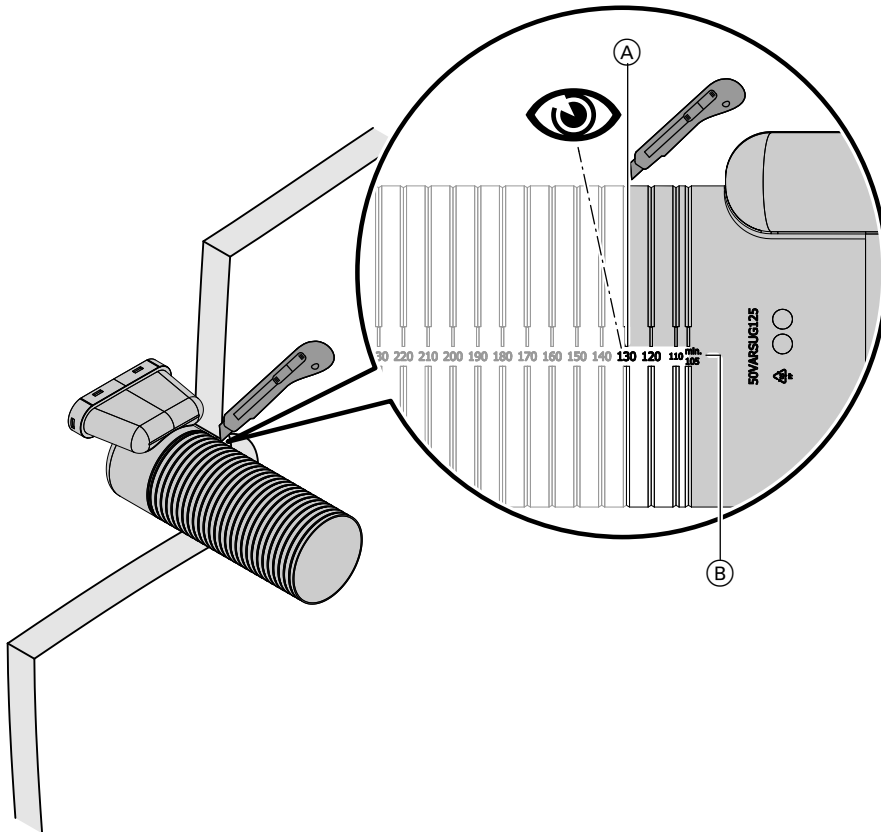


Abb. 67

## Maximale Kürzung des Anschlussrohrs

Verwendung	Max. Position
Zuluft-/Abluftventil: Siehe Seite 48.	Ⓐ: 130
Luftdurchlass Wand/Decke „Comfort-Design“	Ⓐ: 130
Luftdurchlass Wand/Decke „Flat-Design“	Ⓑ: 105

Luftdurchlass Wand/Decke „Flat-Design“

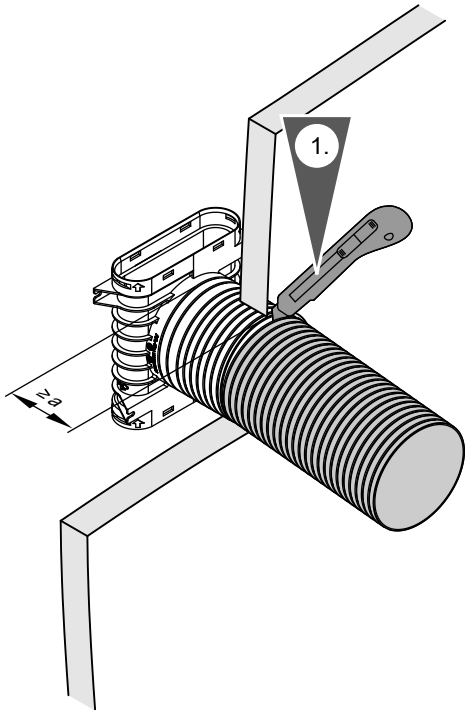


Abb. 68  $a \geq 12,5 \text{ mm}$

**Hinweis**

Zum Einbau eines Zuluft-/Abluftventils oder eines Deckels für eine Revisionsöffnung Maß a wie folgt einhalten:

- Zuluft-/Abluftventil, siehe Seite 48: Min. 50 mm
- Deckel für Revisionsöffnung: Min. 60 mm

2. Bei Bedarf zuvor Drosselelement einsetzen: Siehe Seite 55.

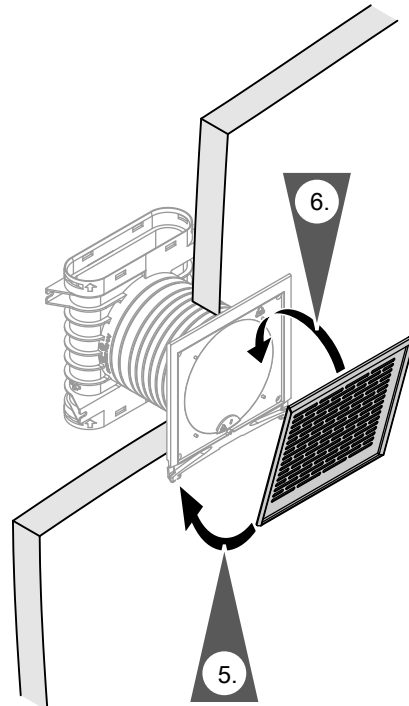


Abb. 70 Blende „Flat-Design“

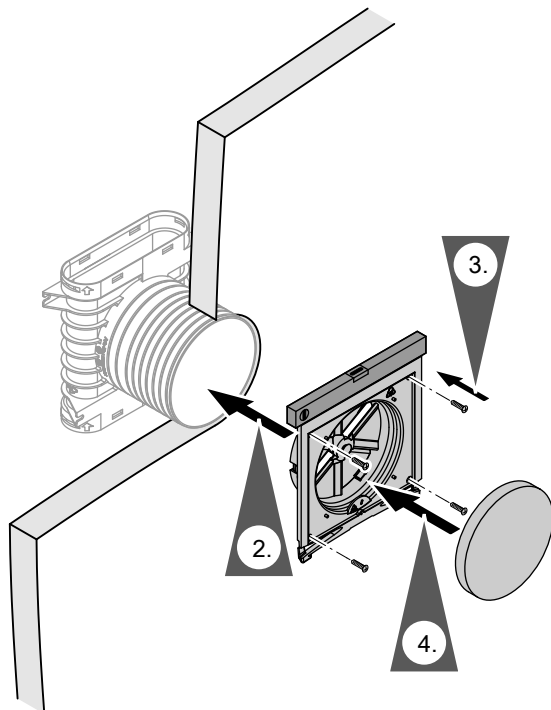
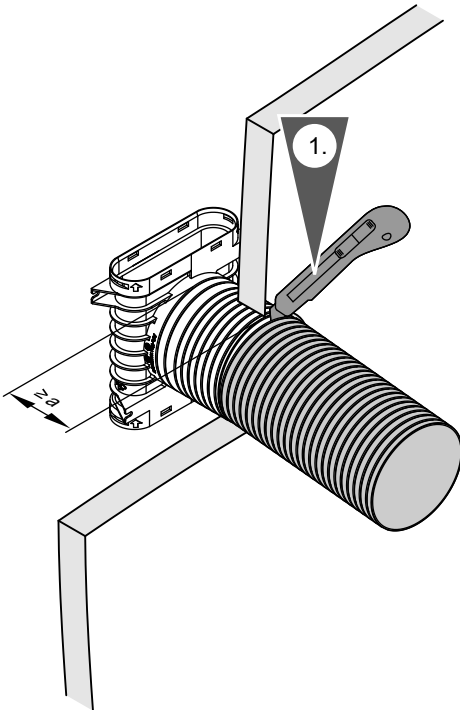


Abb. 69

## Luftdurchlass Wand/Decke „Comfort-Design“

Abb. 71  $a \geq 50 \text{ mm}$ **Hinweis**

Zum Einbau eines Zuluft-/Abluftventils oder eines Deckels für eine Revisionsöffnung Maß  $a$  wie folgt einhalten:

- Zuluft-/Abluftventil, siehe Seite 48: Min. 50 mm
- Deckel für Revisionsöffnung: Min. 60 mm

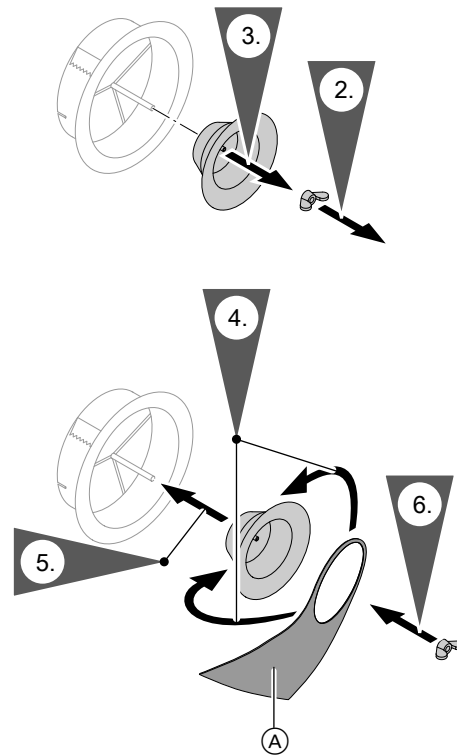


Abb. 72

**Hinweis**

Luftleiteinsatz nur an Luftdurchlass Wand/Decke „Comfort-Design“ montieren.

Ⓐ Luftleiteinsatz aus EPDM

4. Luftleiteinsatz in der Nut am Innenkegel einsetzen. Luftleiteinsatz in die gewünschte Position drehen.
5. Innenkegel mit Luftleiteinsatz einschrauben. Ringspalt einstellen.

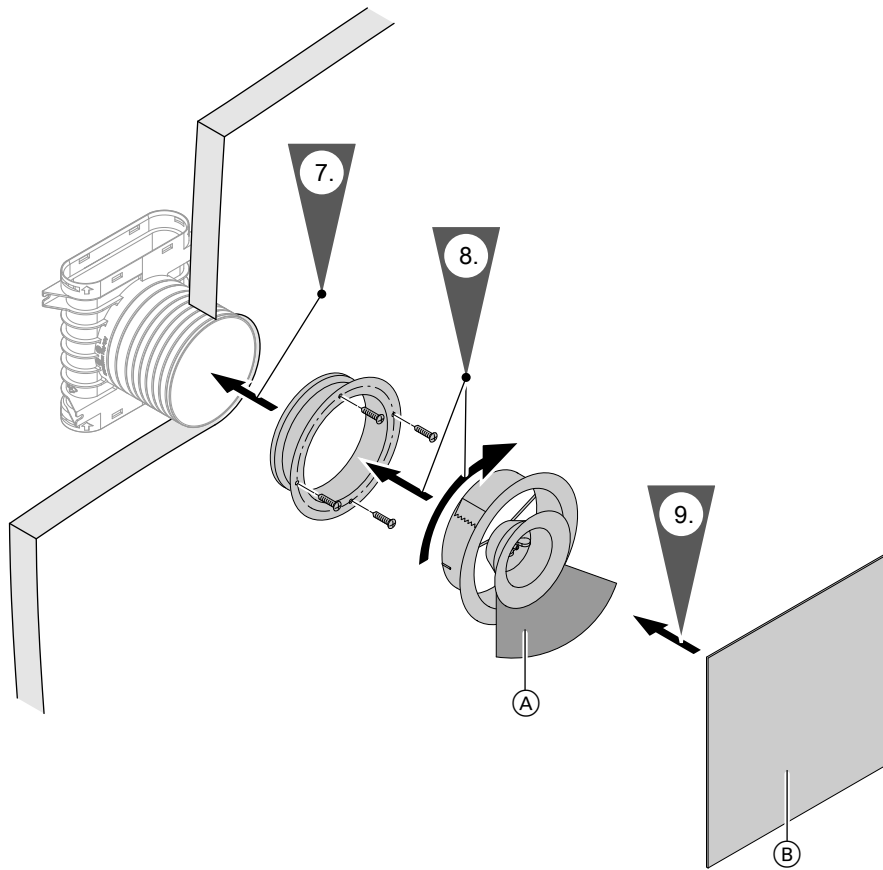
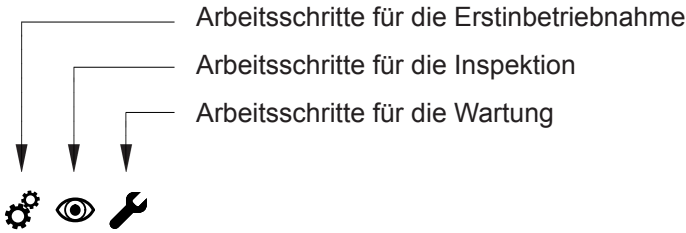


Abb. 73

- Ⓐ Luftleiteinsatz aus EPDM
- Ⓑ Zuluft-/Abluftblende „Comfort-Design“



**Arbeitsschritte - Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung**



Seite

•				<b>1. Lüftungsgerät einschalten.....</b>	54
•				<b>2. Luftvolumenströme am Lüftungsgerät einstellen.....</b>	54
•				<b>3. Luftvolumenströme voreinstellen.....</b>	54
•				<b>4. Zuluft- und Abluftöffnungen voreinstellen.....</b>	56
•				<b>5. Luftvolumenströme einregulieren.....</b>	68
•				<b>6. Luftvolumenströme Zuluft-/Abluftseite abgleichen.....</b>	69
•		•		<b>7. Leitungssystem reinigen.....</b>	69
•				<b>8. Einweisung des Anlagenbetreibers.....</b>	71





## Lüftungsgerät einschalten

**! Achtung**  
In das Lüftungsgerät und das Leitungssystem eindringender Staub kann zu Funktionsstörungen des Wohnungslüftungs-Systems führen. Lüftungsgerät erst einschalten, nachdem alle übrigen Bauarbeiten im Gebäude abgeschlossen sind.

**! Achtung**  
Der Betrieb des Lüftungsgeräts mit verschlossenen Zuluft- und Abluftöffnungen führt zu Geräteschäden. Falls die Zuluft- und Abluftöffnungen während der Bauarbeiten mit Klebefolie verschlossen wurden, diese Folie **vor** dem Einschalten des Lüftungsgeräts vollständig entfernen.



**Lüftungsgerät einschalten.**  
Montage- und Serviceanleitung Lüftungsgerät



## Luftvolumenströme am Lüftungsgerät einstellen



Montage- und Serviceanleitung Lüftungsgerät



## Luftvolumenströme voreinstellen

### Drosselelemente im Leitungssystem Zuluft/Abluft modular flach/rund

#### Hinweis

Anzahl der Drosselelemente gemäß Berechnung entfernen.

#### Drosselelemente im Flachkanal

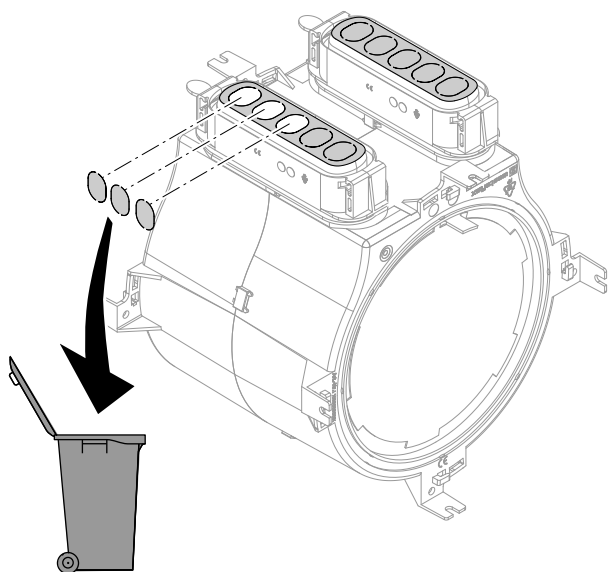


Abb. 74 Beispiel: 3 Drosselelemente an Luftverteiler 2-fach entfernt

#### Druckverluste Drosselement Flachkanal

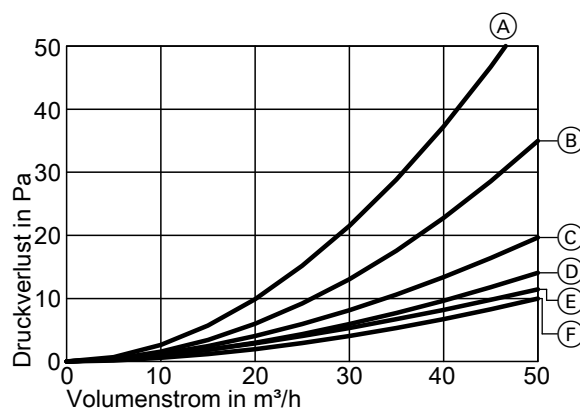


Abb. 75

- (A) 1 Segment
- (B) 2 Segmente
- (C) 3 Segmente
- (D) 4 Segmente
- (E) 5 Segmente
- (F) 6 Segmente



**Drosselelemente im Luftdurchlass**

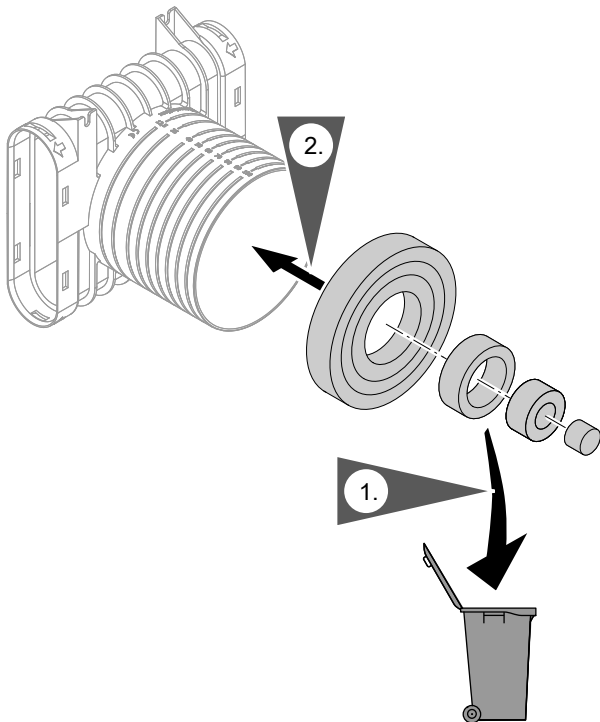


Abb. 76 Beispiel: 3 Drosselelemente (Kern und 2 Ringe) entfernt

**Druckverluste Drosselement Luftdurchlass, Abluft**

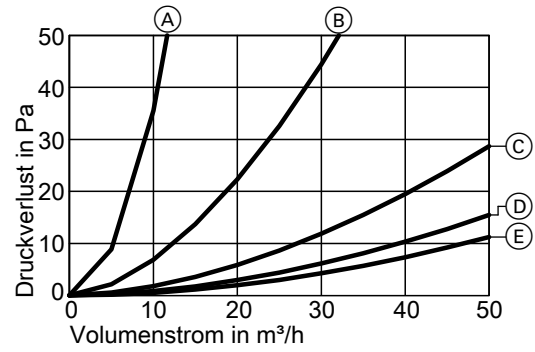


Abb. 78

- Ⓐ Kern
- Ⓑ 1 Ring
- Ⓒ 2 Ringe
- Ⓓ 3 Ringe
- Ⓔ 4 Ringe

**Druckverluste Drosselement Luftdurchlass, Zuluft**

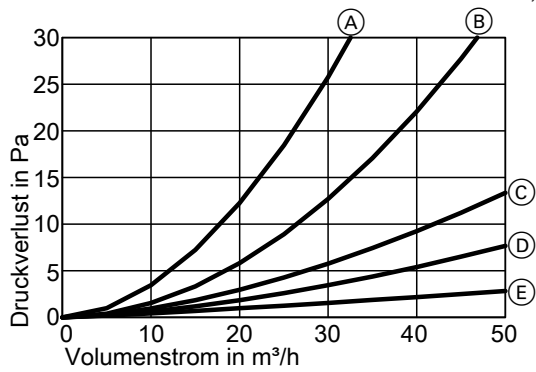


Abb. 77

- Ⓐ Kern
- Ⓑ 1 Ring
- Ⓒ 2 Ringe
- Ⓓ 3 Ringe
- Ⓔ 4 Ringe

**Luftvolumenstrom an der Irisblende einstellen**

Öffnungsweite der Irisblende an der Skala des Blendenrings einstellen.

Einstellwert anhand des errechneten Luftvolumenstroms und der Druckverluste aus den Diagrammen ablesen.

Am Messnippel kann der Druck ermittelt werden:  
Siehe Abb. 22 auf Seite 25.

**Hinweis**

Falls die Systemeinstellungen berechnet wurden, Irisblende gemäß Berechnung einstellen.





1. Mit Druckdifferenzmessgerät den Druck messen. Dazu Mess-Schläuche mit den Anschlussnippeln verbinden. Druck messen. Im Druckverlustdiagramm den Einstellwert ablesen.
2. Einstellwert an der Skala der Blende einstellen.
3. Einstellung sichern: Schrauben am Verstellmechanismus festziehen.

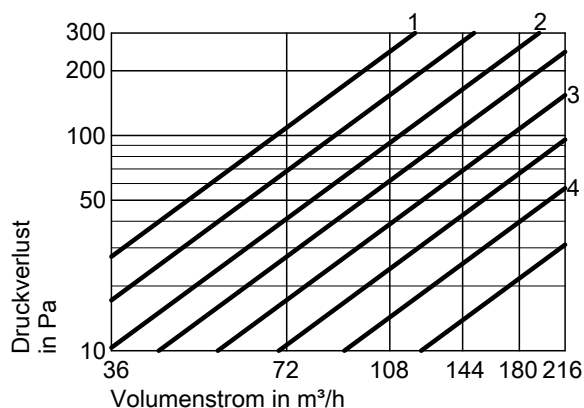


Abb. 79 Druckverlustdiagramm Irisblende DN 125

**Irisblende DN 125**

Wert aus Diagramm	Einstellwert Irisblende
1,0	1,9
1,5	2,4
2,0	3,1
2,5	3,8
3,0	4,8
3,5	6,1
4,0	7,9
4,5	10,7

**Beispiel:**

Irisblende DN 160 einstellen

- Gemessener Druckverlust: 30 Pa
- Gewünschter Luftvolumenstrom: 180 m<sup>3</sup>/h
- Ermittelter Wert aus Diagramm: 3,0
- K-Wert zum Einstellen der Skala aus Tabelle ablesen: 8,9

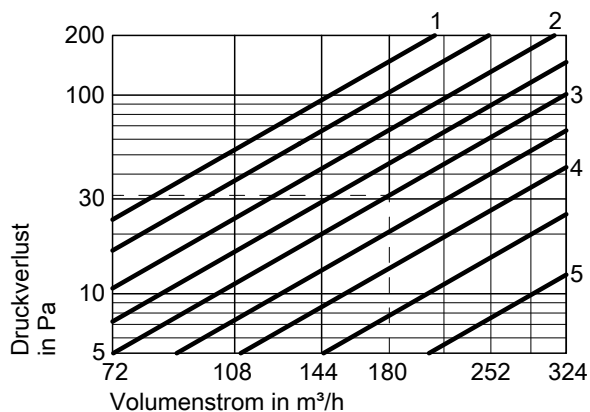


Abb. 80 Druckverlustdiagramm Irisblende DN 160

**Irisblende DN 160**

Wert aus Diagramm	Einstellwert Irisblende
1,0	4,1
1,5	4,9
2,0	6,1
2,5	7,4
3,0	8,9
3,5	11
4,0	13,6
4,5	17,9
5,0	25,4

**Messung mit Flügelradanemometer, Irisblende**

- Mit dem Flügelradanemometer die Luftgeschwindigkeit (oder direkt den Luftvolumenstrom) messen. Anleitung des Messgeräteherstellers berücksichtigen.
- Luftvolumenstrom abhängig von der Abweichung einregulieren.
- Ventileinstellung sichern.

**Hinweis**

Die Einregulierung der Luftmengen mit einem Flügelradanemometer ergibt **keine** hohe Genauigkeit. Abweichungen um ±10 % sind möglich.



Aus der Planung sind folgende Daten erforderlich:

- Druckverluste für die Teilstrecken
- Luftvolumenströme für die Teilstrecken

Mit diesen Daten kann aus dem jeweiligen Diagramm die erforderliche Öffnungsweite bei den Zuluft- und Abluftöffnungen ermittelt und voreingestellt werden.





## Zuluftventil

Best.-Nr. 7506393

Max. Luftvolumenstrom: 60 m<sup>3</sup>/h

### Hinweis

- Der Luftaustrittswinkel kann durch Entfernen des Luftleitblechs (B) von 180° auf 360° erweitert werden, z. B. bei Einbau in der Raummitte.
- Durch Verschieben des Luftleitblechs (B) kann die Richtung der Zuluft eingestellt werden, z. B. beim Einbau in der Nähe von Wänden.

Nenndurchmesser	Maße in mm		
	a	b	c
DN 125	76	18	173

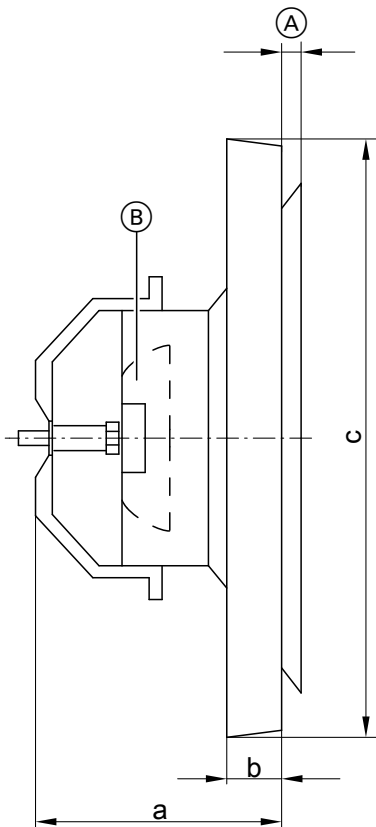


Abb. 81

- (A) Öffnungsweite Ringspalt
- (B) Luftleitblech



DN 125, **Luftaustrittswinkel 180°** (mit Luftleitblech)

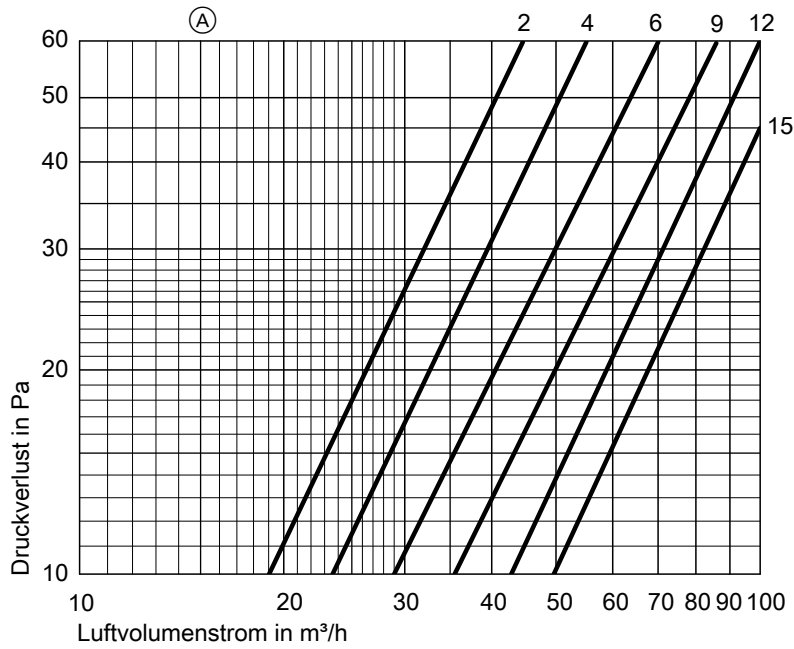


Abb. 82

Ⓐ Öffnungsweite des Ringspalts in mm

DN 125, **Luftaustrittswinkel 360°** (ohne Luftleitblech)

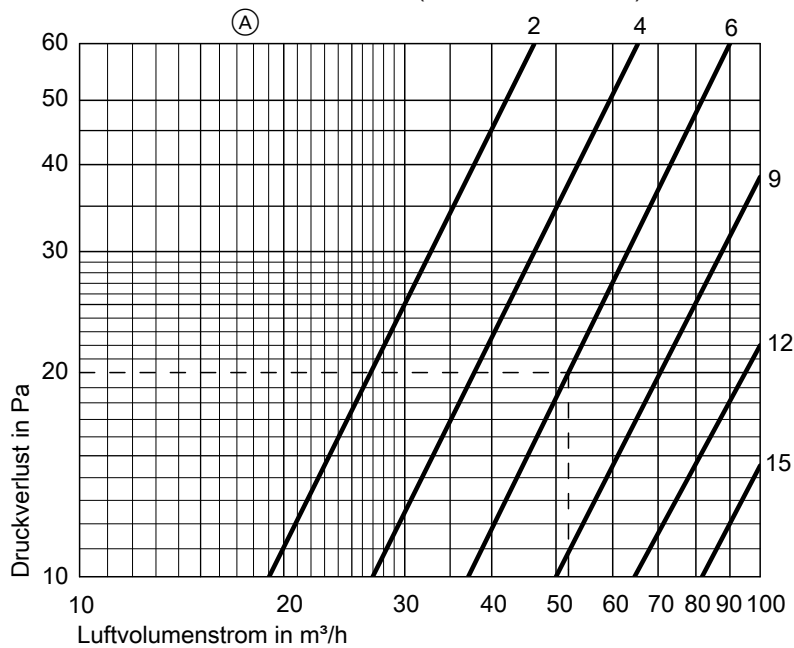


Abb. 83

Ⓐ Öffnungsweite des Ringspalts in mm



## Zuluft- und Abluftöffnungen voreinstellen (Fortsetzung)

1. Abhängig vom geplanten Druckverlust und Luftvolumenstrom für die Teilstrecke den erforderlichen Ringspalt aus den Diagrammen ermitteln.
2. Am Zuluftventil für Deckeneinbau den ermittelten Ringspalt  $\textcircled{A}$  einstellen.
3. Wert in das Inbetriebnahme-Protokoll aufnehmen.

### Beispiel:

Für die Teilstrecke sind folgende Daten aus der Planung vorhanden:

- Zuluftventil für Deckeneinbau: DN 125, Luftaustrittswinkel  $360^\circ$
- Druckverlust: 20 Pa
- Luftvolumenstrom:  $52 \text{ m}^3/\text{h}$

Einzustellender Ringspalt: 6 mm

## Abluftventil

Best.-Nr. 7506394

- Nenndurchmesser DN 125
- Maß a: 160 mm
- Max. Luftvolumenstrom  $60 \text{ m}^3/\text{h}$

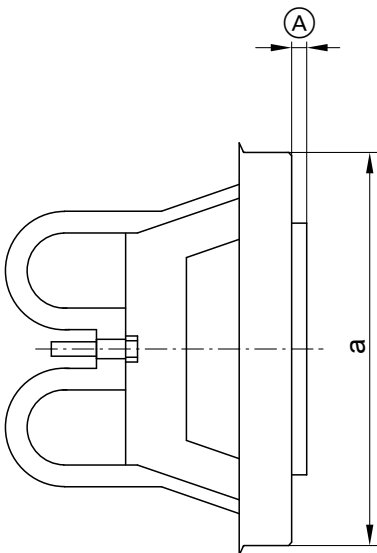


Abb. 84

$\textcircled{A}$  Ventilkegelstellung in mm



DN 125

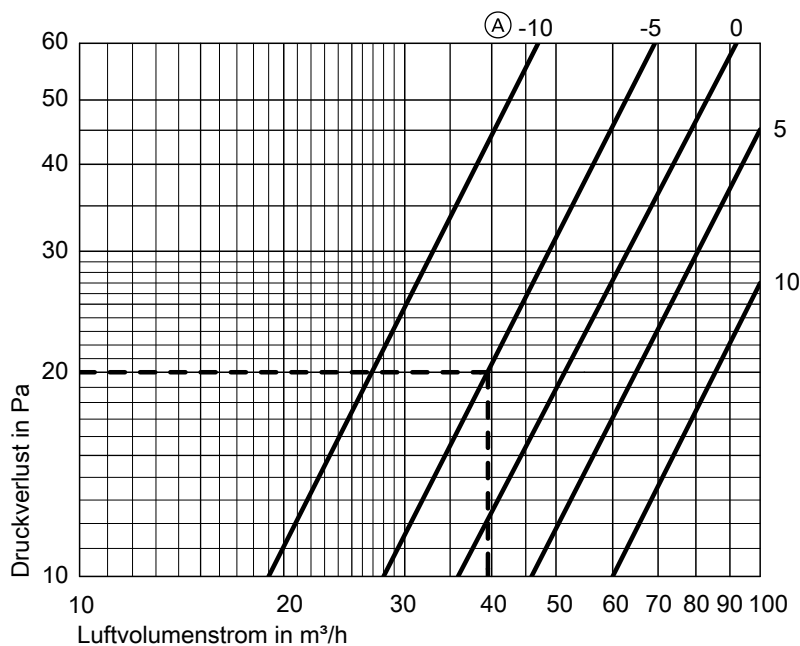


Abb. 85

Ⓐ Ventilkegelstellung in mm

1. Abhängig vom geplanten Druckverlust und Luftvolumenstrom für die Teilstrecke die erforderliche Ventilkegelstellung aus dem Diagramm ermitteln.

2. Am Abluftventil für Wand- und Deckeneinbau die ermittelte Ventilkegelstellung Ⓐ einstellen.

3. Wert in das Inbetriebnahme-Protokoll aufnehmen.

**Hinweis**

Falls die Systemeinstellungen berechnet wurden, Ventil gemäß Berechnung einstellen.

**Beispiel:**

Für die Teilstrecke sind folgende Daten aus der Planung vorhanden:

- Abluftventil für Wand- und Deckeneinbau
- Druckverlust: 20 Pa
- Luftvolumenstrom: 40 m³/h

Ventilkegelstellung: -5 mm



**Zuluftventil**

Best.-Nr. ZK01863

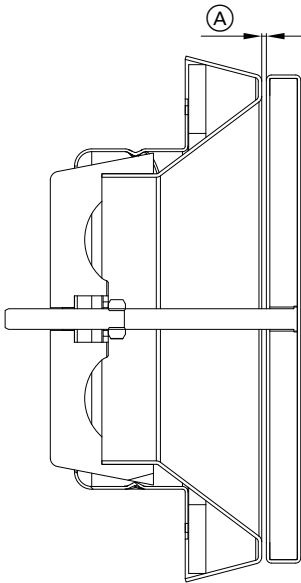


Abb. 86

(A) Ringspalt

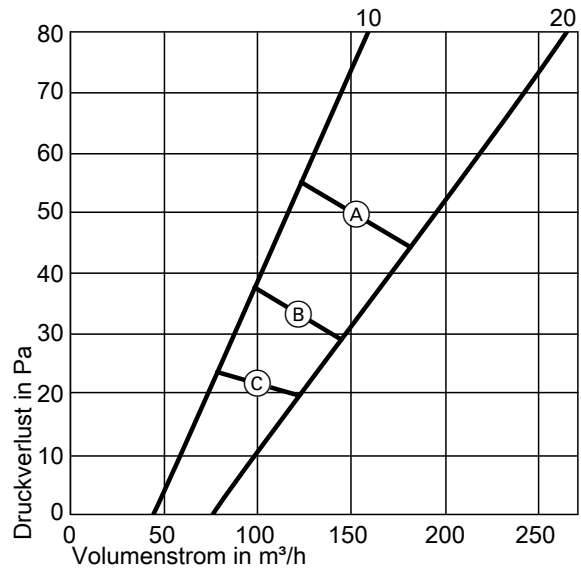


Abb. 87 Druckverluste und Strömungsrauschen bei einer Raumdämpfung von 4 dB, bei Öffnungsweite 10 und 20 mm

- (A) Strömungsrauschen: 35 dB(A)
- (B) Strömungsrauschen: 30 dB(A)
- (C) Strömungsrauschen: 25 dB(A)

**Abluftventil**

Best.-Nr. ZK01862

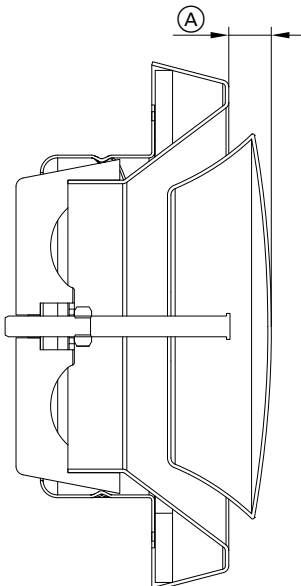


Abb. 88

(A) Ringspalt

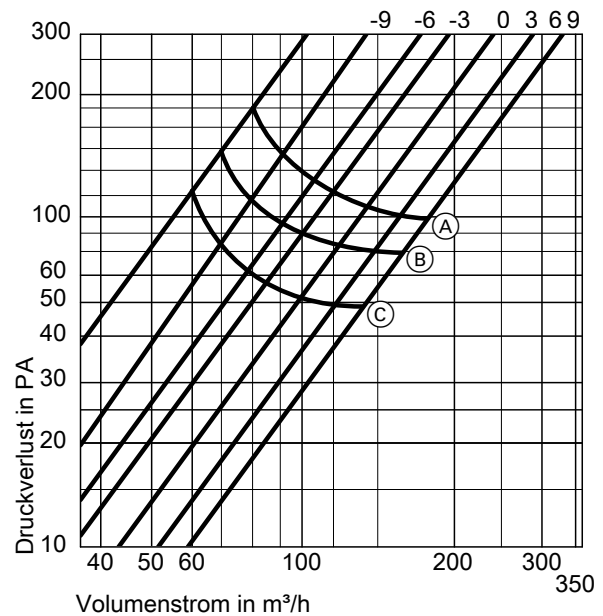


Abb. 89 Druckverluste und Strömungsrauschen bei einer Raumdämpfung von 4 dB

- (A) Strömungsrauschen: 35 dB(A)
- (B) Strömungsrauschen: 30 dB(A)
- (C) Strömungsrauschen: 25 dB(A)



Küchen-Abluftventil

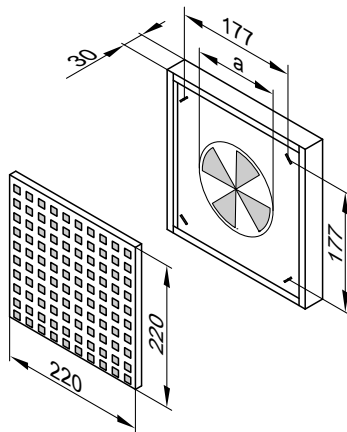


Abb. 90

- Nenndurchmesser DN 125
- Maß a: 125 mm
- Max. Luftvolumenstrom 75 m<sup>3</sup>/h

DN 125

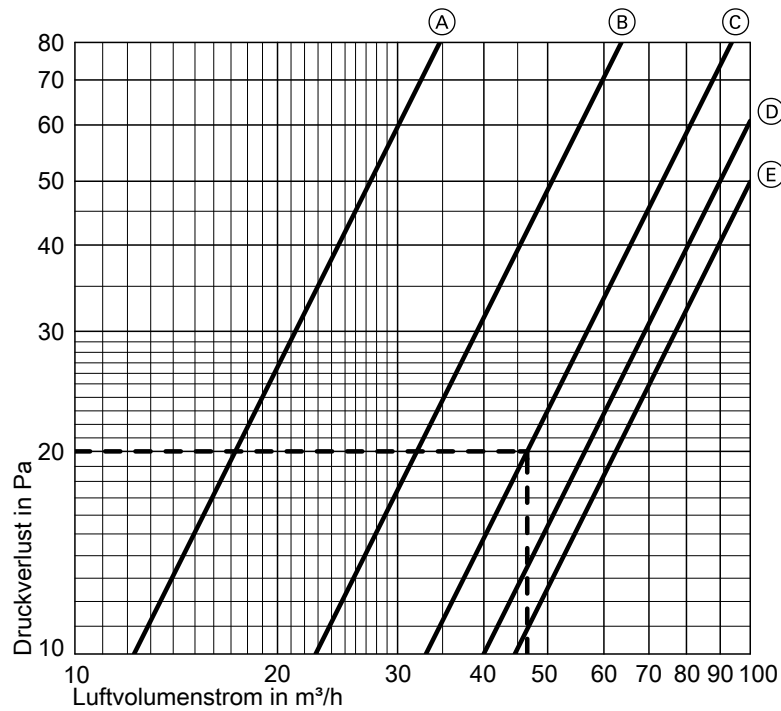


Abb. 91

- Ⓐ-Ⓔ Druckverlustkurven für die Ventilstellungen:
- Ⓐ Geschlossen
  - Ⓔ Geöffnet: Freier Querschnitt 50 %



Zuluft- und Abluftöffnungen voreinstellen (Fortsetzung)

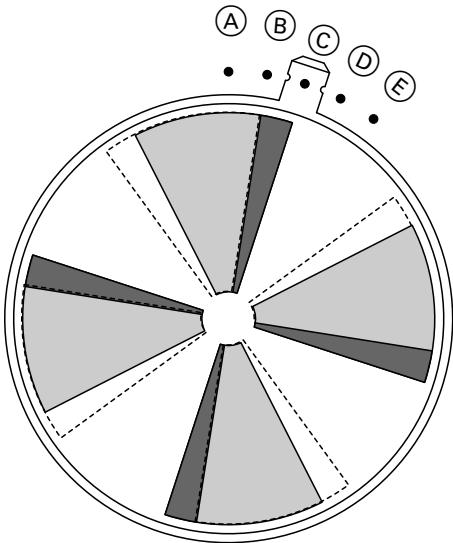


Abb. 92

1. Abhängig vom geplanten Druckverlust und Luftvolumenstrom für die Teilstrecke die erforderliche Ventilstellung aus dem Diagramm ermitteln.

**Hinweis**

Falls die Systemeinstellungen berechnet wurden, Ventil gemäß Berechnung einstellen.

**Beispiel:**

Für die Teilstrecke sind folgende Daten aus der Planung vorhanden:

- Küchen-Abluftventil
- Druckverlust: 20 Pa
- Luftvolumenstrom: 46 m<sup>3</sup>/h

Ventilstellung: Ⓒ

2. Die ermittelte Ventilstellung am Küchen-Abluftventil Ⓐ-Ⓔ einstellen.
3. Wert in das Inbetriebnahme-Protokoll im Anhang aufnehmen.

**Luftdurchlass Wand/Decke „Comfort-Design“**

Best.-Nr. ZK03038

- Aufnahme für Designblende (Blende separat bestellen)
- Drossel gemäß Luftmengenplan voreinstellbar
- Max. Luftvolumenstrom 60 m<sup>3</sup>/h
- Für Umlenkstück einseitig geschlossen und Umlenkstück Durchgang
- Montagering

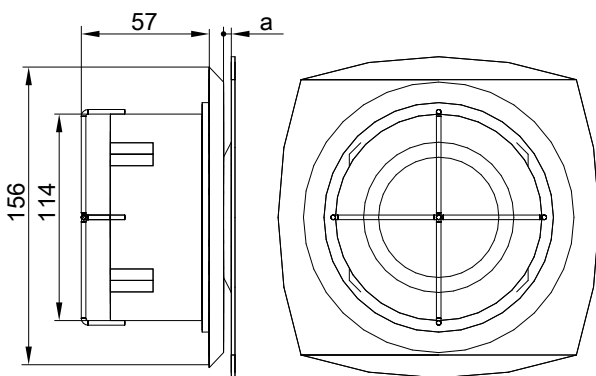


Abb. 93

**Druckverlust im Zuluftbetrieb**

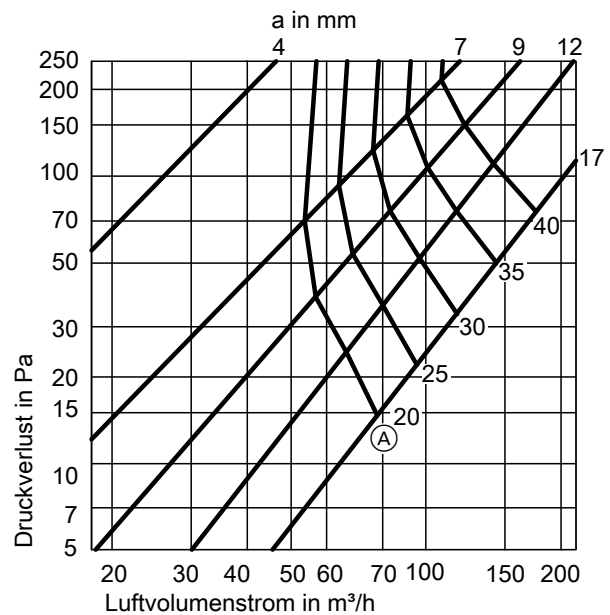


Abb. 94

- Ⓐ Strömungsrauschen: A-gewichteter Schall-Leistungspegel in dB(A)

**Hinweis**

Die Druckverluste im Diagramm gelten für den Luftdurchlass ohne Luftleiteinsatz.

Falls ein Luftleiteinsatz eingebaut ist, sind die Druckverluste um Faktor 1,33 höher. In diesem Fall muss die Öffnungsweite des Ringspalts entsprechend erhöht werden.



**Beispiel:**

Für die Teilstrecke sind folgende Daten aus der Planung vorhanden:

- Gewünschter Druckverlust: 20 Pa
- Luftvolumenstrom: 40 m<sup>3</sup>/h

Aus Diagramm Abb. 94 ergibt sich eine Öffnungsweite des Ringspalts **ohne Luftleiteinsatz** von 9 mm.

Öffnungsweite des Ringspalts **mit Luftleiteinsatz**:

- Luftvolumenstrom: 40 m<sup>3</sup>/h · 1,33 = 53 m<sup>3</sup>/h

Aus Diagramm Abb. 94 ergibt sich eine Öffnungsweite des Ringspalts **mit Luftleiteinsatz** von 11 mm.

**Druckverlust im Abluftbetrieb**

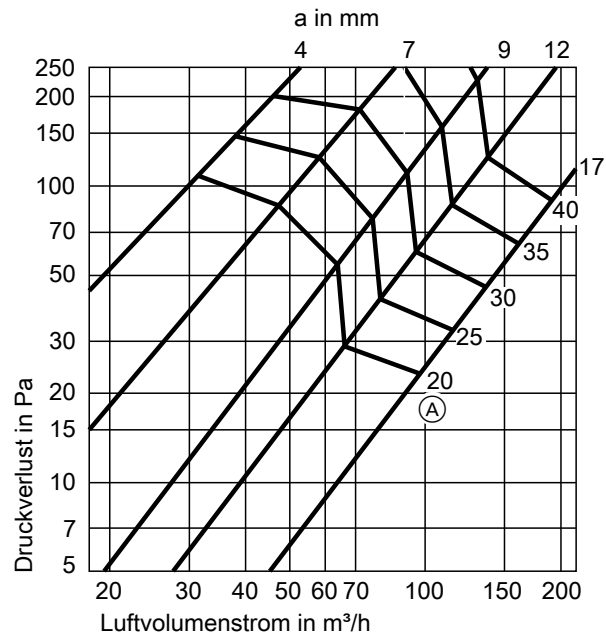


Abb. 95

Ⓐ Strömungsrauschen: A-gewichteter Schall-Leistungspegel in dB(A)

**Luftdurchlass Wand/Decke „Flat-Design“**

Best.-Nr. ZK01855

- Drosseleinrichtung und Aufnahme für Blende (Blende separat bestellen)
- Drossel gemäß Luftmengenplan voreinstellbar
- Einschließlich Zuluft- und Abluftfilter G3
- Max. Luftvolumenstrom 60 m<sup>3</sup>/h
- Für Umlenkstück einseitig geschlossen und Umlenkstück Durchgang

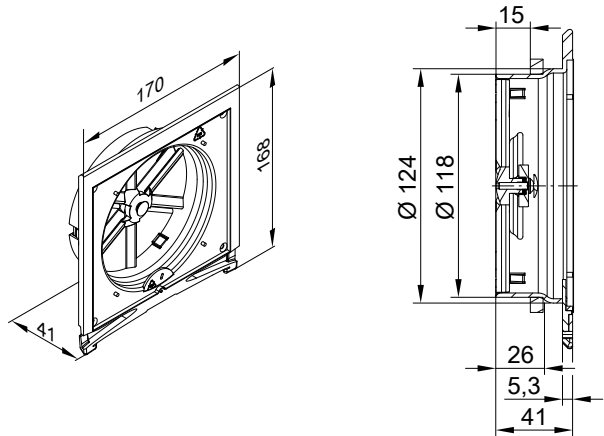


Abb. 96





Nenndurchmesser DN 125

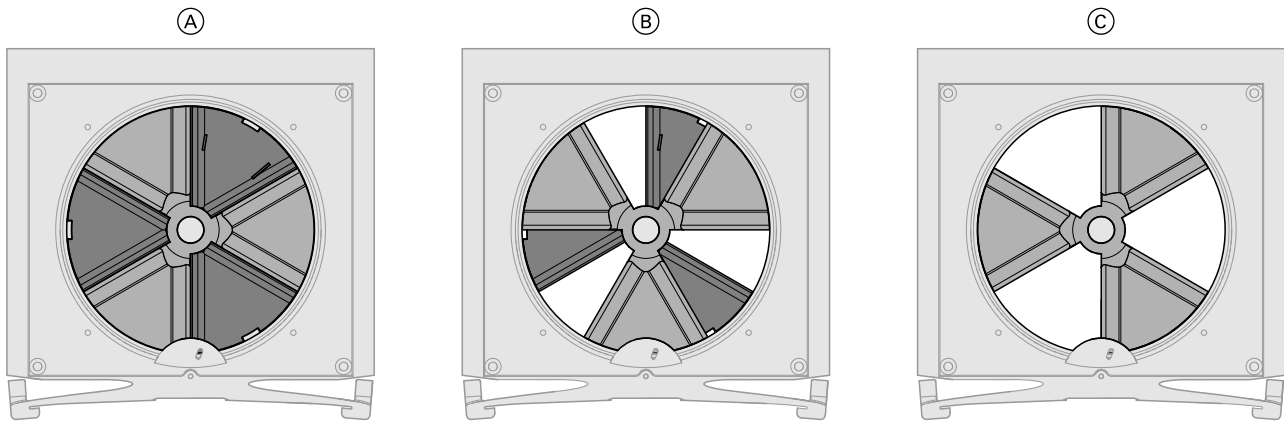


Abb. 97

- (A) Geschlossen
- (B) Halboffen
- (C) Offen

**Druckverlust und Strömungsrauschen mit Zuluft- und Abluftblende**

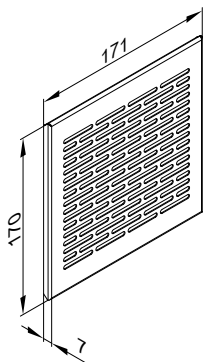


Abb. 98 Zuluft- und Abluftblende für Luftdurchlass Wand/Decke

**Zuluftbetrieb**

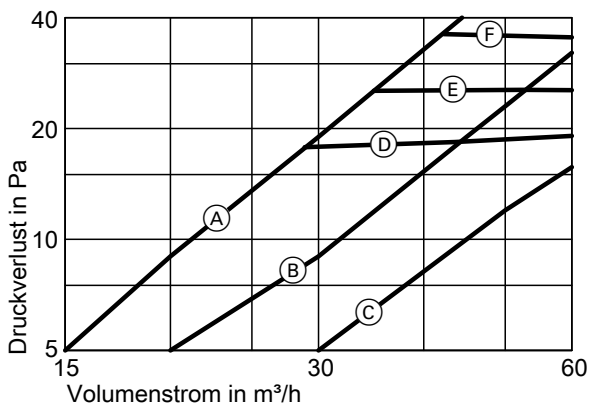


Abb. 99

**Abluftbetrieb**

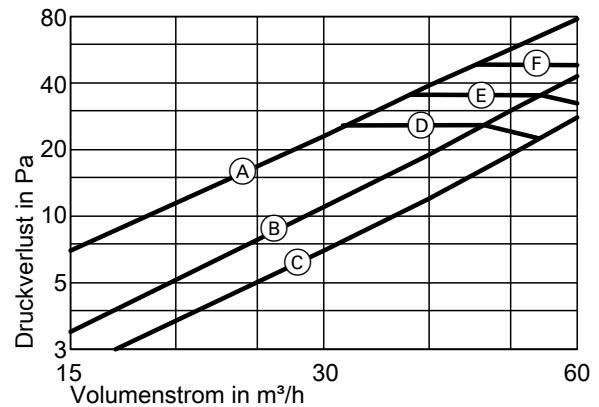


Abb. 100

- (A) bis (C) Druckverlustkurven für die Ventilstellungen:
  - (A) Geschlossen
  - (B) Halboffen
  - (C) Offen
- (D) bis (F) Strömungsrauschen:
  - (D) 25 dB(A)
  - (E) 30 dB(A)
  - (F) 35 dB(A)



**Druckverlust und Strömungsrauschen mit Drall-Auslassblende**

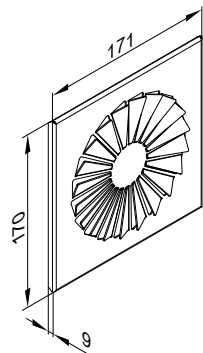


Abb. 101 Drall-Auslassblende für Luftdurchlass Wand/Decke

**Druckverlust und Strömungsrauschen mit Weitwurf-Auslassblende**

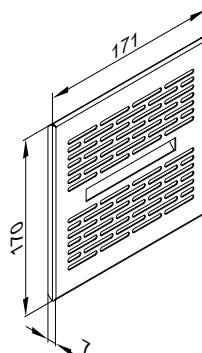


Abb. 103 Weitwurf-Auslassblende für Luftdurchlass Wand/Decke

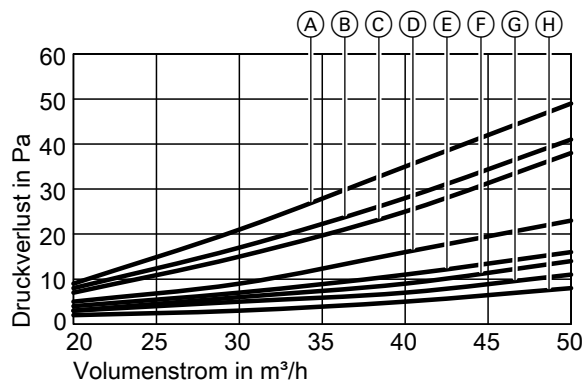


Abb. 102 Druckverluste

- (A) Geschlossen
- (B) Stellung 5
- (C) Stellung 4
- (D) Stellung 3
- (E) Stellung 2
- (F) Stellung 1
- (G) Offen
- (H) Ohne Drall-Auslassblende

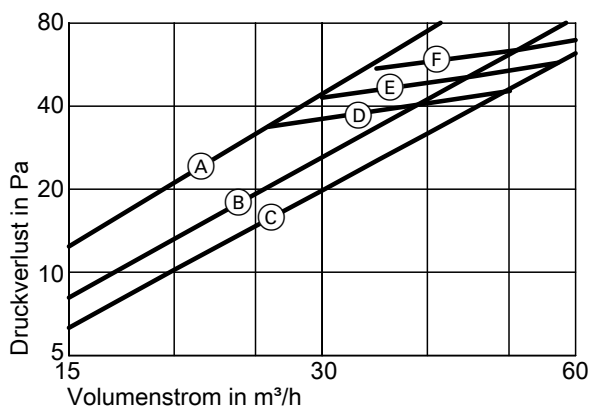


Abb. 104 Druckverlust und Strömungsrauschen

- (A) bis (C) Druckverlustkurven für die Ventilstellungen:
  - (A) Geschlossen
  - (B) Halboffen
  - (C) Offen
- (D) bis (F) Strömungsrauschen:
  - (D) 25 dB(A)
  - (E) 30 dB(A)
  - (F) 35 dB(A)



## Fußboden-/Wandauslass

2 Schrauben am Abdeckgitter des Fußboden-/Wandauslasses abschrauben. Abdeckgitter entfernen. Siehe Abb. 64 auf Seite 47.

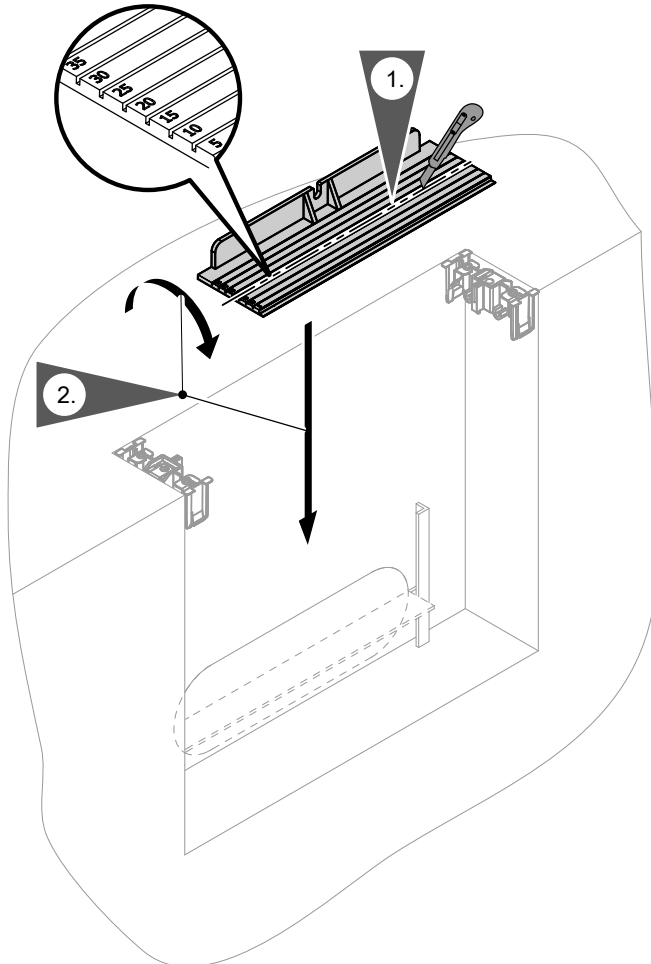


Abb. 105

1. Schieber nach den Berechnungen für den Luftvolumenstrom abschneiden. Siehe Druckverlustdiagramm und Tabelle.

**Hinweis**

Falls die Systemeinstellungen berechnet wurden, Auslass gemäß Berechnung einstellen.

2. Schieber in die Halteschiene im Auslassventil einschieben.
3. Abdeckgitter wieder anschrauben: Siehe Seite 47.

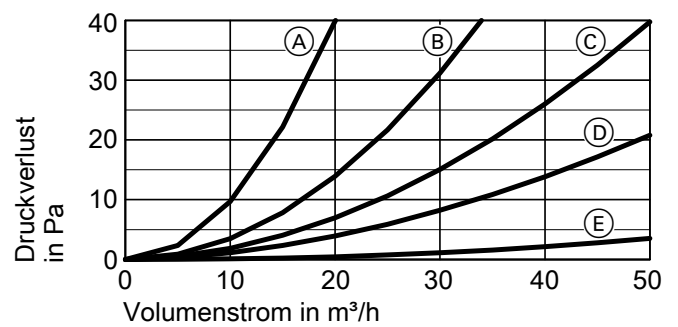


Abb. 106 Druckverlustkurven für verschiedene Schiebermaße (A bis E)

- (A) 15 mm
- (B) 20 mm
- (C) 25 mm
- (D) 30 mm
- (E) Offen

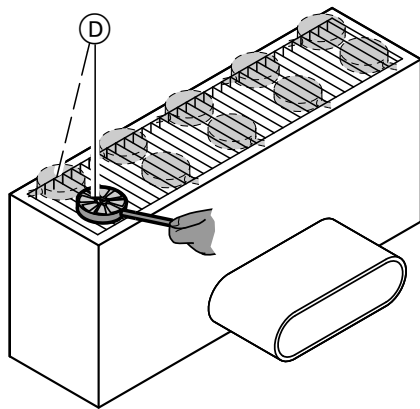
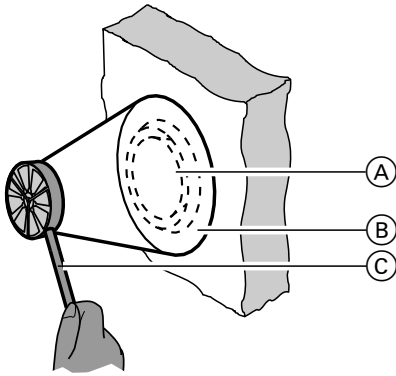




Abb. 107

- Ⓐ Zuluft-/Abluftventil
- Ⓑ Messtrichter mit definiertem Querschnitt zur Ermittlung der Luftgeschwindigkeit
- Ⓒ Flügelradanemometer
- Ⓓ Messung am Fußbodenauslass ohne Messtrichter: Falls vorhanden, kann die Messung auch mit geeignetem Messtrichter durchgeführt werden.

1. Nennlüftung einschalten (Lüftungsstufe 3).

- 
  - Bedienungsanleitung Lüftungsgerät
  - Bedienungsanleitung „Vitodens“ und „Vitosolar 300-F“
  - Bedienungsanleitung „Votronic 200, Typ WO1C“

2. Falls vorhanden, folgende Funktionen **ausschalten**:

- Überwachung der Luftfeuchte
  - Überwachung der CO<sub>2</sub>-Konzentration
  - Zulufterwärmung über Nachheizregister
- 
  - Bedienungsanleitung „Lüftungsbedienteil, Typ LB1“
  - Bedienungsanleitung „Vitodens“ und „Vitosolar 300-F“
  - Bedienungsanleitung „Votronic 200, Typ WO1C“

3. Mit einem Flügelradanemometer die Luftgeschwindigkeit (oder direkt den Luftvolumenstrom) an den Zuluft- und Abluftventilen messen. Anleitung des Messgeräteherstellers beachten. Messwerte in das Inbetriebnahme-Protokoll aufnehmen.

**Hinweis**


Bei Zuluft- und Abluftventilen den Messtrichter Ⓑ verwenden. Damit kann der gesamte Luftvolumenstrom am Ringspalt des Zuluft-/Abluftventils erfasst werden kann.

Falls bei größeren Zuluft- und Abluftöffnungen (z. B. Fußbodenauslass) kein Messtrichter eingesetzt werden kann, müssen mehrere Messungen über die Fläche durchgeführt und der Mittelwert gebildet werden.

**Hinweis**

Die Einregulierung der Luftmengen mit einem Flügelradanemometer ergibt **keine** hohe Genauigkeit. Abweichungen um ±10 % sind möglich. Wichtig ist die anteilmäßige Verteilung der Luftvolumenströme für die Zuluft- und Ablufträume.

4. Abweichung zwischen berechneten (aus Planung) und gemessenen Luftvolumenströmen ermitteln.
5. Zuluft-/Abluftöffnungen abhängig von der Abweichung nachregulieren. Neue Öffnungsweiten/Ringspalt in das Inbetriebnahme-Protokoll aufnehmen.
6. Luftgeschwindigkeiten/Volumenströme erneut messen. Nachregulierung prüfen. Neue Werte in das Inbetriebnahme-Protokoll aufnehmen.
7. Öffnungsweiten der Zuluft-/Abluftöffnungen nach der endgültigen Einstellung fixieren (ggf. kontern).
8. Falls zuvor ausgeschaltet, die Überwachung von Luftfeuchte und CO<sub>2</sub>-Konzentration wieder einschalten.

- 
  - Bedienungsanleitung „Lüftungsbedienteil, Typ LB1“
  - Bedienungsanleitung „Vitodens“ und „Vitosolar 300-F“
  - Bedienungsanleitung „Votronic 200, Typ WO1C“



## Luftvolumenströme Zuluft-/Abluftseite abgleichen

### Hinweis

Abgleich nur erforderlich, falls sich die Summen der gemessenen Luftvolumenströme **aller** Zuluftöffnungen von der **aller** Abluftöffnungen um mehr als 10 % unterscheiden.

Luftvolumenströme messen: Siehe Seite 68.



- Bedienungsanleitung Lüftungsgerät
- Serviceanleitung „VitoTronic 200, Typ WO1C“



## Leitungssystem reinigen

Luftkanäle mit speziellem im Handel erhältlichen Werkzeug reinigen. Die Reinigung erfolgt über Luftdurchlässe und Luftverteiler oder über die Revisionsöffnungen.

### Schutzgitter in den Außenwanddurchführungen und Außen- und Fortlufferweiterungen reinigen

Verunreinigungen auf den Schutzgittern mit weicher Bürste oder Handfeger entfernen.  
Bei starker Verschmutzung die Außenwanddurchführung und/oder das Schutzgitter demontieren und abwaschen. Nur handelsübliche Haushaltsreiniger verwenden, keine Scheuermittel. Keinen Hochdruckreiniger einsetzen.  
Schutzgitter nur getrocknet montieren.

### Leitungssystem mit Irisblende reinigen

Falls im Leitungssystem eine Irisblende eingebaut ist, die Einstellungen der Blende vor dem Öffnen notieren. Irisblende vollständig öffnen. Nach der Reinigung die Blende wieder in die richtige Einstellung bringen. Zum Verändern der Einstellung Sicherungsschrauben lösen.

### Zuluft-/Abluftventile reinigen

#### Leichte Verschmutzung

Zuluft-/Abluftventil von außen mit einem feuchten Tuch abwischen.





### Starke Verschmutzung

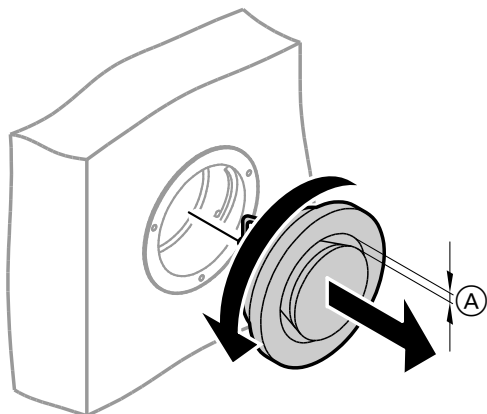


Abb. 108

1. Zuluft-/Abluftventil herausdrehen (Bajonettverschluss).
2. Zuluft-/Abluftventil feucht reinigen.
3. Zuluft-/Abluftventil einsetzen.

Ⓐ Ringspalt

### Hinweis

Einstellung des Ringspalts Ⓐ **nicht** verändern.

### Filter in den Abluftventilen reinigen oder austauschen

**!** **Achtung**  
Bei Betrieb des Wohnungslüftungs-Systems ohne Filter lagert sich Staub im Leitungssystem ab. Dadurch erhöht sich der Luftwiderstand. Lüftungsgerät spannungsfrei schalten oder Netzanschluss-Stecker herausziehen, bevor der Filter aus dem Abluftventil herausgenommen wird.

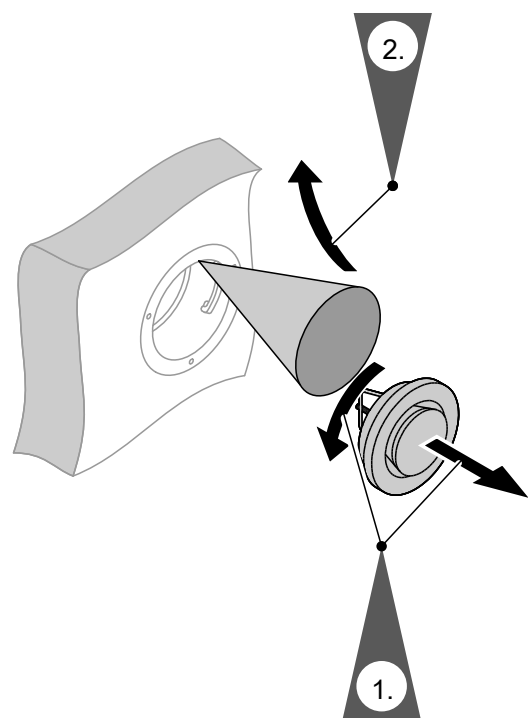


Abb. 109



## Küchen-Abluftventil reinigen



### Achtung

Bei Betrieb des Wohnungslüftungs-Systems ohne Filter lagern sich Staub und Fett im Leitungssystem ab. Dadurch erhöht sich der Luftwiderstand.

Lüftungsgerät spannungsfrei schalten oder Netzanschluss-Stecker herausziehen, bevor der Filter aus dem Küchen-Abluftventil herausgenommen wird.

3. Fettfilter mit Wasser und Spülmittel oder in der Geschirrspülmaschine reinigen.
4. Fettfilter trocknen.
5. Fettfilter einsetzen.
6. Küchen-Abluftventil schließen: Arbeitsschritte 1. bis 3. in umgekehrter Reihenfolge

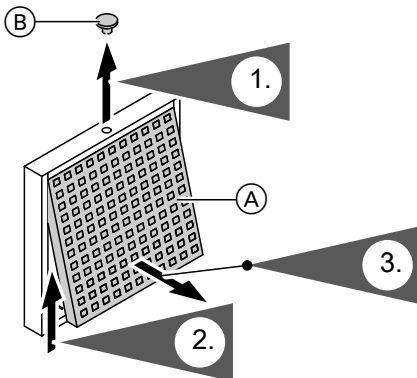


Abb. 110

- (A) Fettfilter  
(B) Sicherungsstopfen

## Filter im Luftdurchlass Wand/Decke austauschen

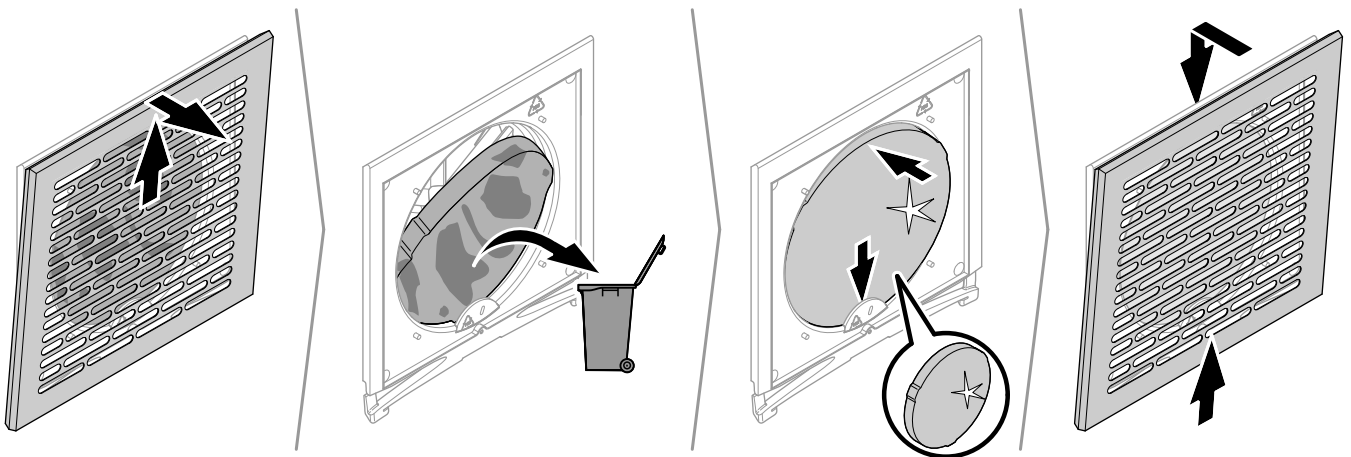


Abb. 111



## Einweisung des Anlagenbetreibers

Der Ersteller der Anlage hat den Betreiber der Anlage in die Bedienung einzuweisen.

**Inbetriebnahme-Protokoll**

**Wohnungslüftungs-System mit Vitivent**

Anlage:	Heizungsfachbetrieb:	Bearbeiter:	Datum:
---------	----------------------	-------------	--------

**Luftvolumenströme für 0,5 fachen Luftwechsel**

Geräteeinstellung	Gesamtvolumenstrom	Elektrische Leistungsaufnahme
$\dot{V} = \dots\dots\dots \text{m}^3/\text{h}$	Zuluft ..... $\text{m}^3/\text{h}$ Abluft ..... $\text{m}^3/\text{h}$	..... $\text{W}$

**Zuluft- und Abluftöffnungen**

Zuluft	geplanter Volumenstrom [m <sup>3</sup> /h]	Zuluft-/Abluftventil	voreingestellte Öffnungsweite	erste Messung (Mittelwert)	nachregulierte Öffnungsweite	zweite Messung (Mittelwert)
				Luftgeschwindigkeit [m/s] Luftvolumenstrom [m <sup>3</sup> /h]		Luftgeschwindigkeit [m/s] Luftvolumenstrom [m <sup>3</sup> /h]
Wohnen						
Wohnen						
Essen						
Schlafen						
Arbeitszimmer						
Kinderzimmer 1						
Kinderzimmer 2						
Summe Zuluft						

Abluft	Luftgeschwindigkeit [m/s]	Luftvolumenstrom [m <sup>3</sup> /h]
Küche		
Bad		
Gäste-WC		
Hauswirtschaftsraum		
Summe Abluft		

Abb. 112



Beispiel für Inbetriebnahme-Protokoll

Wohnungs Lüftungssystem mit Vitovent

Anlage: Mustermann	Heizungsfachbetrieb:	Bearbeiter:	Datum:
-----------------------	----------------------	-------------	--------

Luftvolumenströme für 0,5 fachen Luftwechsel

Geräteeinstellung	Gesamtvolumenstrom	Elektrische Leistungsaufnahme
$\dot{V} = 160 \dots \dots \dots \text{m}^3/\text{h}$	Zuluft 163 $\dots \dots \dots \text{m}^3/\text{h}$ Abluft 152 $\dots \dots \dots \text{m}^3/\text{h}$	46 $\dots \dots \dots \text{W}$

Zuluft- und Abluftöffnungen

Zuluft	geplanter Volumenstrom [m³/h]	Zuluft-/Abluftventil	voreingestellte Öffnungsweite		erste Messung (Mittelwert)		nachregulierte Öffnungsweite	zweite Messung (Mittelwert)	
			Luftgeschwindigkeit [m/s]	Luftvolumenstrom [m³/h]	Luftgeschwindigkeit [m/s]	Luftvolumenstrom [m³/h]		Luftgeschwindigkeit [m/s]	Luftvolumenstrom [m³/h]
Wohnen	25	Wandeinbau	5,5	22	3,5	22	+1	3,3	25
Wohnen	25	Wandeinbau	5,5	22	3,5	22	+1	3,3	25
Essen	25	Wandeinbau	5,5	22	3,5	22	+1	3,3	25
Schlafen	30	Deckeneinbau	6	24	3,0	24	+2	3,2	36
Arbeitszimmer									
Kinderzimmer 1	30	Deckeneinbau	6	36	4,0	36	-1	3,8	30
Kinderzimmer 2	25	Deckeneinbau	5	20	2,5	20	+1	2,6	22
Summe Zuluft	160			146					163

Abluft	geplanter Volumenstrom [m³/h]	Zuluft-/Abluftventil	voreingestellte Öffnungsweite		erste Messung (Mittelwert)		nachregulierte Öffnungsweite	zweite Messung (Mittelwert)	
			Luftgeschwindigkeit [m/s]	Luftvolumenstrom [m³/h]	Luftgeschwindigkeit [m/s]	Luftvolumenstrom [m³/h]		Luftgeschwindigkeit [m/s]	Luftvolumenstrom [m³/h]
Küche	60	Küchen-Abluftventil	+12	50	6,3	50	-	4,0	70
Bad	45	Abluftventil	+9	38	5,2	38	+4	4,4	42
Gäste-WC	20	Abluftventil	+10	15	5,0	15	+3	4,2	20
Hauswirtschaftsraum	25	Abluftventil	-8	20	6,0	20	+7	3,2	20
Summe Abluft	160			137					152

Abb. 113

### Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung

Viessmann Produkte sind recyclingfähig. Komponenten und Betriebsstoffe der Anlage gehören nicht in den Hausmüll.

Zur Außerbetriebnahme die Anlage spannungsfrei schalten und die Komponenten ggf. abkühlen lassen. Alle Komponenten müssen fachgerecht entsorgt werden.

**DE:** Wir empfehlen, das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem zu nutzen. Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle entsorgt werden. Weitere Informationen halten die Viessmann Niederlassungen bereit.

## Stichwortverzeichnis

**A**

Abdeckgitter.....	27
Abluftdesignblende.....	27
Abluft-Dunstabzugshaube.....	11
Abluftöffnungen	
– Einstellen.....	56
– Fußbodeneinbau.....	42
Abluftventil.....	9, 27, 48
– Deckeneinbau.....	42
– Druckverlust.....	59, 61
– Max. Abstand zur Decke.....	9
– Wandeinbau.....	42
Abluftventile	
– Filter reinigen.....	70
– Reinigen.....	69
Abluft-Wäschetrockner.....	11
Anemometer.....	56, 68
Anlagenbetreiber einweisen.....	71
Anschlussdeckel.....	37
Anschlussmaße Komponenten.....	24
Anschluss-Stück.....	26
– Flachkanal.....	8, 9
– Rundkanal.....	8, 9
Aufstellung	
– Mit Abluft-Wäschetrockner.....	11
– Mit Dunstabzugshaube.....	11
– Mit raumluftabhängigen Feuerstätten.....	12
Außenluft/Fortluft	
– Vitovent 200-C.....	15
– Vitovent 300-C.....	16
Außenluftdurchführung.....	15, 16
Außen- oder Fortluftdurchführung.....	22
Außen- und Fortluftdurchführung.....	8, 9, 14, 19
Außen- und Fortlufferweiterung.....	14, 21
Außenwanddurchführung.....	14
– Mit Vogelschutzgitter.....	18
– Mit Wetterschutzgitter.....	17

**B**

Betrieb	
– Mit Dunstabzugshaube.....	11
– Mit Feuerstätte.....	11
Bogen 90°.....	26
– Mit Verbindungsmuffe.....	14, 24

**D**

Dachaufbau.....	23
Dachdurchführung.....	14, 23
– Mit abnehmbarer Haube.....	23
– Mit Vogelschutzgitter.....	23
– Montagehinweise.....	23
Dämm-Maßnahmen.....	11
Drall-Auslassblende.....	27
– Druckverlust.....	66
Drosselemente.....	54
– Luftdurchlass.....	55
Druckdifferenzmessgerät.....	56

Druckverlust.....	10
– Abluftventil.....	59, 61
– Drall-Auslassblende.....	66
– Küchen-Abluftventil.....	62
– Luftdurchlass Wand/Decke.....	63, 64
– Teilstrecken.....	56
– Weitwurf-Auslassblende.....	66
– Zuluft- und Abluftblende.....	65
– Zuluftventil.....	57, 61
– Zuluftventil für Deckeneinbau.....	58
Dunstabzugshaube.....	11

**E**

Einschalten.....	54
Elektrisches Vorheizregister.....	14, 16
Erdwärmetauscher.....	11

**F**

Fettfilter.....	48
Feuerstätte.....	11
Filterkasten Außenluft.....	14
Filter reinigen	
– Abluftventile.....	70
– Küchen-Abluftventil.....	71
Flachkanal.....	8
– Anschließen.....	27
– Kürzen.....	27
Flexrohr.....	14, 24
Flügelradanemometer.....	56, 68
Fortluftdurchführung.....	15, 16
Fußboden-/Wandauslass.....	27
– Abmessungen.....	44, 45
– Abstände.....	44, 45
– Einbauen.....	44
– Fußbodeneinbau.....	45
– Luftvolumenstrom einstellen.....	67
– Montieren.....	45
– Wandeinbau.....	44
Fußbodenauslass.....	42

**G**

Gegenstrom-Wärmetauscher.....	11
Gitterträger.....	34
Gleitmittel.....	8

**H**

Haltebügel.....	14, 24
Holzbalkendecke.....	10

**I**

Inbetriebnahme-Protokoll.....	59, 68, 72
– Beispiel.....	73
Innenverbinder.....	27
Insektenschutzgitter.....	21
Irisblende.....	25, 56
– Luftvolumenstrom einstellen.....	55

<b>K</b>		<b>M</b>	
Komponenten		Max. Länge Zuluft-/Abluftleitungen.....	10
– Leitungssystem Zuluft/Abluft modular.....	26	Messtrichter für Luftgeschwindigkeit.....	68
– Sammelleitung.....	24	Montagehinweise Zuluft- und Abluftleitungen.....	8
Kondenswasser.....	8, 11	Montagering.....	27
Kondenswasser-Ablaufstutzen.....	21	Montageschelle.....	23
Körperschall.....	10, 48	Montagevarianten 2-fach Luftverteiler.....	41
Küchen-Abluftventil.....	48, 62		
– Druckverlust.....	62	<b>N</b>	
– Reinigen.....	71	Netzanschluss-Stecker.....	70
Kurzschluss.....	11		
		<b>O</b>	
<b>L</b>		Obergurt.....	34
Leitungsführung.....	8	Öffnungsweite Zuluft-/Abluftöffnungen.....	68
– Leitungssystem Zuluft/Abluft.....	8		
Leitungssystem		<b>P</b>	
– Irisblende reinigen.....	69	Produktinformation	
– Reinigen.....	69	– Leitungssystem Außenluft/Fortluft.....	7
Leitungssystem montieren		– Leitungssystem Zuluft/Abluft .....	7
– Außenluft/Fortluft.....	13	Protokolle.....	72
– Zuluft/Abluft modular flach/rund.....	26		
Luftauslassöffnung.....	23	<b>R</b>	
Luftaustrittswinkel.....	57	Raumluftabhängige Feuerstätte.....	11
Luftdruckwächter.....	11	Raumluftverbund.....	9
Luftdurchlass Wand/Decke.....	27, 50	Reduzierstück.....	14
– Comfort-Design.....	52, 63	Reinigung	
– Druckverlust.....	63, 64	– Filter im Küchen-Abluftventil.....	71
– Filter austauschen.....	71	– Filter in den Abluftventilen.....	70
– Flat-Design.....	64	– Leitungssystem mit Irisblende.....	69
Luftführung zwischen Geschossen.....	9	– Schutzgitter.....	69
Luftführung zwischen Räumen.....	9	– Zuluft-/Abluftventile.....	69
Luftgeschwindigkeit.....	68	Revisionsöffnung.....	26, 50, 51
Luftkurzschluss.....	11	Ringspalt.....	57, 58, 59, 61
Luftleitblech.....	57	Rohrhülse.....	23
Luftleiteinsatz.....	27	Rohr mit Verbindungsmuffe.....	14, 24
Lüftungsgerät einschalten.....	54	Rundkanal.....	8, 26
Luftverteiler.....	26, 27	– Anschließen.....	28
– 4-fach.....	37	– Kürzen.....	28
– 8-fach.....	8	– Verbinden.....	29
– Anschlüsse.....	41		
– Montagevarianten.....	41	<b>S</b>	
– Verbinden.....	36, 38	Sammelleitung.....	24, 26
– Wand-/Deckenhalterung anbringen.....	40	– Montieren.....	24
Luftverteiler 2-fach.....	38	Schalldämpfer.....	10, 27
Luftverteiler 8-fach.....	36	– Flach.....	10
Luftverteilerkasten.....	9	– Rund, flexibel.....	10, 14, 24
– Einbau in Betondecke.....	33	Schallübertragung.....	10, 48
– Für Vitovent 200-C.....	30	Schalung.....	33, 35
– Für Vitovent 200-W, 300-W und 300-F.....	32	Schiebemuffe.....	24
– Für Vitovent 300-C.....	31	Schutzgitter.....	69
Luftverteiler montieren.....	10	Schutz vor Staub.....	12
Luftverteilung.....	8	Schwingungsdämpfer.....	10
Luftvolumenströme		Sicherungsstift.....	26, 27
– Abgleichen.....	69	Staubablagerungen.....	70, 71
– Einregulieren.....	68	Stellfüße.....	10
– Einstellen.....	54	Strömungsgeräusche vermeiden.....	10
– Teilstrecken.....	56		
– Voreinstellen.....	54		

**Stichwortverzeichnis** (Fortsetzung)

Symbole.....	6	<b>W</b>	
Systemdarstellung		Wand-/Deckenhalterung Luftverteiler.....	40
– Außenluft/Fortluft.....	13	Wandrosette.....	21
– Sammelleitung.....	24	Wärmedämmung.....	11
– Zuluft/Abluft modular flach/rund.....	26	– Leitungssystem.....	11
		– Maßnahmen.....	11
<b>T</b>		Wärmerückgewinnung.....	11
Teilstrecken		Wärmeverluste Leitungssystem.....	11
– Druckverlust.....	56	Weitwurf-Auslassblende.....	27
– Luftvolumenströme.....	56	– Druckverlust.....	66
Türspalt.....	9	Wickelfalzrohr.....	14, 24
<b>U</b>		<b>Z</b>	
Überströmöffnung.....	9	Zuluft-/Abluftventil.....	26
Umlenkstück.....	26, 27, 42	– Montagering.....	26
Umluft-Dunstabzugshaube.....	11	Zuluftdesignblende.....	27
		Zuluftöffnungen	
<b>V</b>		– Einstellen.....	56
Ventilanschluss gerade.....	42, 43, 49	– Fußbodeneinbau.....	42
Ventilkegelstellung.....	60	Zuluft- und Abluftblende.....	27
Ventilstellung.....	63	– Druckverlust.....	65
Verbinder.....	27	Zuluftventil.....	9, 48, 57
Verbindungs-muffe.....	14, 23, 24	– Deckeneinbau.....	42
Verbrennungsluftverbund.....	11	– Druckverlust.....	61
Verbrennungsluftzufuhr.....	11	– Für Deckeneinbau.....	58
Verlegeplanung.....	7	– Reinigen.....	69
Verschlussdeckel.....	26	– Wandeinbau.....	42
Verteileranschluss-Deckel.....	26, 37		
Verteileranschluss-Stutzen.....	26		
Verwendung.....	6		
Vogelschutzgitter.....	21		
Vorheizregister.....	16		





Viessmann Ges.m.b.H.  
A-4641 Steinhaus bei Wels  
Telefon: 07242 62381-110  
Telefax: 07242 62381-440  
[www.viessmann.at](http://www.viessmann.at)



Viessmann Werke GmbH & Co. KG  
D-35107 Allendorf  
Telefon: 06452 70-0  
Telefax: 06452 70-2780  
[www.viessmann.de](http://www.viessmann.de)